

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 122

Mai 2005

Jahrgang 2005

110 Jahre Männergesangverein Kiefersfelden



Der im Jahr 1895 gegründete Männergesangverein Kiefersfelden feiert heuer sein 110-jähriges Bestehen. Die Gemeinde Kiefersfelden gratuliert zu diesem besonderen Vereinsjubiläum herzlichst und verbindet damit ihren Dank und ihre Wertschätzung für die vorbildliche Wahrung des bayerischen und deutschen Liedguts.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 05.06. Herrn Andreas Gruber, Dorfstr. 8
- 07.06. Herrn Ladislaus Knafelz, Am Neugrund 20
- 09.06. Frau Anna Rehbinder, Bahnhofstr. 27
- 28.06. Frau Charlotte Arenz, Danziger Str. 7

85 JAHRE

- 11.05. Frau Maria Buggle, Feldweg 14
- 17.05. Frau Martha Siepe, Rosenheimer Str. 118
- 30.05. Frau Maria Kaiser, Schöffauer Str. 8
- 17.06. Frau Theresia Miserok, Am Rain 25
- 24.06. Frau Dorothea Wetzell, Rosenheimer Str. 138
- 03.07. Frau Anna Schwaiger, Franz-Huber-Str. 31

90 JAHRE

- 27.05. Frau Eleonore Günther, Rosenheimer Str. 138
- 31.05. Frau Inamaria Unbehau, Grafenwandstr. 8
- 15.06. Frau Marianne Brugg, Rosenheimer Str. 138

91 JAHRE

- 31.05. Frau Josefine Rehfeld, Thierbergstr. 37

92 JAHRE

- 09.05. Frau Anna Reh, Siedlerweg 14
- 24.05. Frau Marie-Luise Junkers, Oberer Buchbergweg 21
- 10.06. Frau Therese Petzold, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

- 29.05. Frau Maria Theresia Filip, Rosenheimer Str. 138
- 13.06. Frau Maria Flöckinger, Am Lager 2
- 22.06. Frau Maria Elisabeth Obermeier, Rosenheimer Str. 138
- 29.06. Frau Margarete Richter, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

- 29.05. Frau Erika Meyer, Kaiserblickstr. 3
- 25.06. Frau Anna Pattermann, Rosenheimer Str. 138

95 JAHRE

- 03.06. Frau Stefanie Dvorak, Rosenheimer Str. 138
- 03.06. Frau Ursula Schmengler, Kaiserblickstr. 1

97 JAHRE

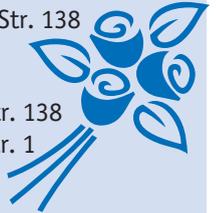
- 14.06. Frau Luise Schiffler, Oberer Buchbergweg 21

102 JAHRE

- 06.06. Frau Eugenie Gernandt, Oberer Buchbergweg 21

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Gemeinderat für barrierefreies Bauen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 16. MÄRZ

Auf Einladung von Bürgermeister Erich Ellmerer referierte in der Sitzung des Gemeinderats Architektin Christine Degenhart, Leiterin der Arbeitsgruppe „Barrierefreies Bauen“ im Landkreis Rosenheim sowie die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden, Claudia Huber, über die Umsetzung der Ziele des Bayerischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes zur Verbesserung der barrierefreien Erreichbarkeit von Wohnungen und öffentlich zugänglichen Gebäuden.

Beide Referentinnen riefen dazu auf, bei Neubau- und Umbaumaßnahmen im privaten wie öffentlichen Bereich Wert auf Barrierefreiheit zu legen, um behinderten Menschen, älteren Menschen, Müttern mit Kleinkindern sowie durch Unfall oder Krankheit in ihrer Bewegungsfreiheit zeitweise eingeschränkten Menschen deutliche Erleichterungen im täglichen Leben zu schaffen.

Hingewiesen wurde dabei auf die neue Bestimmung der Bayerischen Bauordnung, die regelt, dass in Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen die Wohnungen eines Geschosses barrierefrei sein müssen. In diesen Wohnungen müssten die Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad und die Küche oder Kochnische sowie der Raum mit Anschlussmöglichkeit für eine Waschmaschine mit dem Rollstuhl zugänglich sein. Hervorgehoben wurde in diesem

Zusammenhang, dass der Barrierefreiheit für den Wert einer Immobilie inzwischen wachsende Bedeutung zukomme.

Unter anderem sei bei den Türen eine Mindestbreite von 90 cm notwendig, um den Raum für Rollstuhlfahrer sowie für das Begehen mit dem Rollator nutzbar zu machen. Ideal seien Schiebetüren. Bei der Bauausführung sei auch wichtig, möglichst große Bewegungsflächen in der Wohnung zu schaffen. Dem könne durch weitgehenden Verzicht auf Zwischenwände und das Bereitstellen möglichst großer Bäder und Toiletten sowie Schlafzimmer Rechnung getragen werden, um auch ambulanten Diensten und Begleitpersonen für ihre Hilfe Freiräume zu schaffen. Zwischen den Räumen sollten möglichst keine Absätze vorhanden sein, auch nicht zwischen Wohnraum und Terrasse oder Balkon. Hilfreich sei auch eine bodengleiche Dusche. Rutschfest müssten die Fliesen sein. Weiter wurde Wert auf beidseitige Handläufe an Treppen sowie auf Zwischenpodeste gelegt.

In öffentlich zugänglichen Gebäuden, zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Postgebäuden, Bahnhöfen, Rathäusern, Verkaufsstätten, Arztpraxen sowie Apotheken sei besonderes Gewicht auf die Erreichbarkeit mit Rampen und Liften für die Teilnahme behinderter Menschen am täglichen Leben zu legen. Zunehmende Bedeu-

tung komme auch der barrierefreien Gestaltung von Ferienwohnungen und Gästezimmern in Tourismusgebieten zu, um behinderten und älteren Gästen den Aufenthalt zu erleichtern.

Positiv erwähnt wurden die Aktivitäten der Gemeinde Kiefersfelden um das barrierefreie und behindertengerechte Bauen. So haben das Rathaus, die Volksschule und das Postgebäude eine Rampe erhalten. Jüngst wurde im Schulhaus ein Lift eingebaut. Behindertengerechte Toiletten stünden unter anderem im Schul-

haus, an der Anlegestelle der Innschiffahrt und der Innfähre sowie im Pfarrheim bereit.

Bürgermeister Erich Ellmerer dankte den Mitgliedern der Projektgruppe „Barrierefreies Bauen“ im Landkreis Rosenheim sowie der gemeindlichen Behindertenbeauftragten für ihr Engagement und versprach, auch künftig bei kommunalen Baumaßnahmen und bei der Prüfung privater Bauvorhaben gesteigerten Wert auf die Barrierefreiheit zu legen.

Neues Gewerbegebiet an der Autobahn

GEMEINDE WILL ARBEITSPLÄTZE UND GEWERBESTEUERN

Auf einer Fläche von rund 3 Hektar entsteht an der Autobahn-Westseite auf einer Teilfläche des früheren Autobahnzollamts-geländes in optimaler Verkehrslage ein neues Gewerbegebiet. Die Gemeinde will damit die Voraussetzungen für Betriebsansiedlungen schaffen, um wichtige Arbeitsplätze zu gewinnen und in Folge die künftige Gewerbesteuersituation verbessern. Das Gelände konnte die Gemeinde von der Bundesrepublik Deutschland erwerben. Architekt Werner Schmidt aus Brannenburg erläuterte in der Sitzung des Gemeinderats am 19. April den Entwurf des Bebauungsplans, der sowohl schalltechnische Auflagen enthält als auch die Grünordnung berücksichtigt.

Das als Gewerbegebiet geplante Areal diene bisher hauptsächlich dem Parken von Lastkraftwagen vor der Staatsgrenze. Es ist seit langem zum Großteil bereits in asphaltiertem Zustand. Arron-diert wird das Gewerbegebiet durch die Einbeziehung einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die in der Breitenau schon eine Ausgleichsfläche zur Verfügung steht. Wie von Landschafts-architektin Sabine Schwarzmann dem Gemeinderat dargelegt wurde, können darauf die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden. Vom Gemeinderat wurde der vorgelegte Entwurf

des Bebauungsplans gutgeheißen und einstimmig angenommen. Nach dessen Fertigstellung wird die Gemeinde zur Planung die Träger öffentlicher Belange hören und die Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung nahm der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Martin Anker, zur durchgeführten örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2004 Stellung. Diese habe zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass gegeben. Daraufhin wurde die Jahresrechnung der Gemeinde vom Gemeinderat festgestellt. In diesem Zusammenhang wurden auch die über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Für den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Gemeinderat Andi Lettenbichler rückt auf der Liste der Unparteiischen Wählergemeinschaft Kiefersfelden/Freie Wähler Josef Pirchmoser als Gemeinderatsmitglied nach. Das Ratsgremium traf dafür die wahlrechtlichen Feststellungen. Die Verteidigung von Josef Pirchmoser erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung. Bürgermeister Erich Ellmerer sprach dem ausgeschiedenen Ratsmitglied Andi Lettenbichler Dank und Anerkennung für seinen ehrenamtlich geleisteten Einsatz zum Wohl der Gemeinde Kiefersfelden aus.

Gemeinderat verabschiedet Wirtschaftsplan der Gemeindewerke

Mit seiner Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2005 der Gemein-dewerke stellte der Gemeinderat mit Bürgermeister und Werkleiter Erich Ellmerer die Weichen für das Arbeitsprogramm dieses Jahres in den Betriebszweigen der Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung. Hohe Investitionen, besonders in den Neubau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen der drei Versorgungssparten, sind heuer beabsichtigt, erläuterte der stellvertretende Werkleiter Karl Moser.

Allein für die Stromversorgung werden 354 000 Euro investiert. Auch die Erdgasversorgung wird mit mehreren neuen Hauptleitungen weiter ausgebaut. Darüber hinaus will man eine Erdgas-Tankstelle an der Inntalautobahn im Bereich der neu entstehenden Tank- und Rastanlage auf der Ausreiseseite realisieren. Rund 288 000 Euro werden in den Betriebszweig der Erdgasversorgung investiert. Bei der Wasserversorgung steht ebenso der Neubau und die Erneuerung von Wasserversorgungs-Leitungen im Vordergrund, wofür 264 000 Euro als Investitionen eingeplant sind.

Fast das gesamte Investitionsvolumen kann von den Gemein-dewerken aus Eigenmitteln finanziert werden. Zusätzlich dafür aufgenommen werden soll ein Darlehen im Betrag von 50 000 Euro. Frühere Kredite werden heuer mit 150 000 Euro getilgt. Dadurch

reduziert sich die Zinsbelastung weiter auf 76 000 Euro.

Beim Strom- und Erdgasverkauf nehmen die Umsätze im Ver-gleich zum Vorjahr weiter zu. Mit einem fast gleich bleibenden Umsatz rechnet man heuer in der Wasserversorgung. Rückläufig gegenüber dem Vorjahr ist die Gewinnentwicklung. Im Vergleich zum vorläufigen Vorjahrsergebnis von 194 000 Euro geht man davon aus, dass der Gewinn in diesem Jahr auf rund 96 000 Euro zurück geht. Als Folge davon sinken auch die von den Gemein-dewerken zu zahlenden Steuern. Dagegen unverändert bleibt die Kon-zessionsabgabe mit 225 000 Euro, die die Gemeindewerke an den Gemeindehaushalt für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Verkehrswege zahlen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bestätigte der Gemeinderat ein-stimmig die Wiederwahl von Joachim Buchmann zum Komman-danten der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden sowie die Neuwahl von Fred Schroller zu dessen Stellvertreter. Kreisbrandrat Sebasti-an Ruhsamer erteilte dazu bereits seine Zustimmung. Beide, Kom-mandant und Stellvertreter, wurden zuvor in einer Dienstver-sammlung von den aktiven Feuerwehrmännern in ihre Funktionen auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Sparpolitik trägt Früchte

GEMEINDERAT VERABSCHIEDET HAUSHALT 2005

Das Sparverhalten in der Gemeinde Kiefersfelden hat erkennbare positive Auswirkungen auf den Haushalt 2005. Dieser wurde mit einem Volumen von rund 10 Millionen Euro in der Sitzung am 19. April vom Gemeinderat mit Bürgermeister Erich Ellmerer verabschiedet. Kämmerer Klaus Böck erläuterte die Eckdaten des Etats. Aus laufenden Einnahmen kann die Gemeinde wieder investieren. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beläuft sich heuer auf 529 000 Euro. Erreicht wurde auch das angestrebte Ziel, erneut ohne Kreditaufnahme im Gemeindehaushalt auszukommen. Mit Tilgungen von 422 700 Euro sinkt der gemeindliche Schuldenstand weiter. Der Stand der Rücklage ist zum Jahresende 2005 auf 910 000 Euro veranschlagt. Unverändert gegenüber dem Vorjahr bleiben die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer.

Stabilste Einnahmenquelle ist nach wie vor die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer mit über 1,5 Mio. Euro. Fast 1 Mio. Euro will man aus der Gewerbesteuer in diesem Jahr vereinnahmen, wovon 251 000 Euro als Gewerbesteuer-Umlage abzuführen sind. Die Schlüsselzuweisungen des Staates an die Gemeinde belaufen sich heuer auf rund 1,3 Mio. Euro. Die Gebühren- und Beitragseinnahmen sind insgesamt auf 1,1 Mio. Euro veranschlagt. Mit einer hohen Kreisumlage von fast 1,8 Mio. Euro trägt die Gemeinde Kiefersfelden zur Mitfinanzierung der Ausgaben des Landkreises Rosenheim bei. Vom Gesamtaufkommen an Steuern und Zuweisungen verbleiben der Gemeinde selbst nur noch rund 58 Prozent.

Die dem Gemeindehaushalt von den Gemeindewerken zufließende Konzessionsabgabe von 230 000 Euro wird heuer in vollem Umfang für Straßenerneuerungsmaßnahmen eingesetzt. Rund 830 000 Euro sind für die Volksschule Oberes Inntal veranschlagt, die 454 Schüler besuchen. Die kassenwirksamen Mehrausgaben für das Innsola inklusive Tilgung und Zins belaufen sich auf 253 000 Euro. Kostendeckend sind derzeit die Abwassergebühren.

Der Vermögenshaushalt enthält investive Ausgaben von fast 2,2 Mio. Euro. Davon werden für Baumaßnahmen über 1,4 Mio. Euro eingesetzt. In diesen sind 540 000 Euro für den Straßenbau und 65 000 Euro für Brückenerneuerungen enthalten. Weiter investiert die Gemeinde in ein mittelfristig rentables Blockheizkraftwerk im Innsola rund 150 000 Euro. Falls heuer der Staatszuschuss für das Kanalbauprojekt von der Mühlau nach Rechenau und Wildgrub bewilligt wird, will man dieses realisieren. Damit kann auch das Abwasser vom Brunnsteinhaus zum Klärwerk entsorgt und dort gereinigt werden. Auf dem Investitionsprogramm der Gemeinde steht heuer darüber hinaus der Neubau einer Urnenwand im Klausbergfriedhof.

Die Investitionen will man hauptsächlich mit angesparten Rücklagemitteln sowie Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen finanzieren. Der Schuldenstand der Gemeinde reduziert sich heuer weiter von 5,8 Mio. Euro auf rund 5,3 Mio. Euro und liegt mit 779 Euro pro Einwohner nur noch knapp über dem Landesdurchschnitt. Der Haushalt wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gemeindekämmerer Klaus Böck im Ruhestand

DANK UND ANERKENNUNG

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats am 19. April wurde Kämmerer Klaus Böck aus dem aktiven Dienst der Gemeinde Kiefersfelden verabschiedet. 1. Bürgermeister Erich Ellmerer würdigte mit Worten des Dankes und der Anerkennung dessen 25-jährige Tätigkeit für die Gemeinde Kiefersfelden, aus der er jetzt in die Freizeitphase der Altersteilzeit tritt. Zum Nachfolger wurde Amtssinspektor Michael Priermeier vom Gemeinderat berufen.

In seiner Laudatio blickte Bürgermeister Ellmerer auf die berufliche Laufbahn von Verwaltungs-Oberamtsrat Klaus Böck zurück, der im Jahr 1968 die Ausbildung zum gehobenen Dienst in der Finanzverwaltung mit der Staatsprüfung abschloss. Nach seiner darauffolgenden Tätigkeit beim Finanzamt Rosenheim wurde er 1980 zum Kämmerer der Gemeinde Kiefersfelden bestellt. Diese Aufgabe hat er bis jetzt mit großer Hingabe, korrekt, solide und gewissenhaft ausgeführt. Weiter hob der Bürgermeister die sorgfältige Arbeitsweise, den Fleiß und die Verlässlichkeit hervor.

Der Bürgermeister erwähnte aus vielen nur einige beispielhafte Projekte, die in der Zeit des beruflichen Wirkens von Klaus Böck realisiert wurden. Der Bogen spannt sich bei diesen vom Bau der Umgehungsstraße zum Zementwerk, von der Erschließung mehrerer Baugebiete, der

Generalsanierung und Erweiterung des Innsola, dem Saunabau, dem Bau des Gemeinschaftsklärwerks Kiefersfelden-Thiersee, zahlreichen Maßnahmen im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm bis hin zum Bau der Sporthalle, der Erweiterung der Volksschule und dem Kanalbau in der Mühlau. Außerdem leistete Klaus Böck seit Jahren wertvolle Dienste als Vorsitzender des Kindergartenvereins Kiefersfelden. Vor 3 Jahren konnte er sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. Unter dem Applaus der Mitglieder des Gemeinderats stellte der Bürgermeister fest: „Sie haben der Gemeinde, dem Staat und damit dem Wohl der Allgemeinheit treu, mit Erfolg und großem persönlichen Einsatz gedient.“

Anschließend führte der Bürgermeister Nachfolger Michael Priermeier in seine neue Funktion als Gemeindekämmerer ein, der 1983 die Staatsprüfung für den mittleren Dienst in der Steuerverwaltung ablegte und danach beim Finanzamt Rosenheim arbeitete. Seit 18 Jahren ist Michael Priermeier in der Kämmererei der Gemeinde tätig, als Leiter der Steuerstelle, der Lohnabrechnung sowie als EDV-Systembetreuer. Dabei konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus hat er sich an der Bayerischen Verwaltungsschule in einem 1-jährigen Lehrgang zum Verwaltungs-Betriebswirt weiter qualifiziert und sich für das Kämmereramt gerüstet.



v.l.n.r. 1. Bgm. Ellmerer, Klaus Böck, Michael Priermeier

Straßenmeister Lothar Rauscher im Ruhestand Nachfolger Engelbert Fuchs

Nach über 30-jähriger gewissenhafter, zuverlässiger und erfolgreicher Tätigkeit als Straßenmeister und Bauhofleiter der Gemeinde Kiefersfelden ist vor kurzem Lothar Rauscher in den wohlverdienten Ruhestand getreten. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird seine langjährige verdienstvolle Arbeit für die Gemeinde und Bürgerschaft gewürdigt.

Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter, der ausgebildete Kfz-Mechaniker und seit 1990 bei der Gemeinde tätiger Engelbert Fuchs bestellt. Zu dessen Stellvertreter ist Schreiner und Zimmerer Manfred Bichler, der seit 1994 im Bauhof der Gemeinde tätig ist, aufgerückt.



v.l.n.r. Manfred Bichler, 1. Bgm. Ellmerer, Engelbert Fuchs

Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde

Anlässlich der Firmung von 88 Buben und Mädchen konnte Bürgermeister Erich Ellmerer, Herrn Kardinal Wetter im Rahmen eines Stehempfangs im Anschluss an die Messe im Pfarrheim begrüßen. Bei dieser Gelegenheit trug sich Friedrich Kardinal Wetter in das Goldene Buch der Gemeinde Kiefersfelden ein.

3. Bürgermeister Sebastian Bleier überreichte dem Kardinal ein Buch der Ritterspiele und einen Rittertrunk.



Kardinal Wetter beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Kiefersfelden

Dank an Alfons Lotter

Bei der Hauptversammlung der Bergwacht stellte der langjährige Bereitschaftsleiter Alfons Lotter sein Ehrenamt zur Verfügung. Seit 1972 stand er an der Spitze der Oberaudorfer mittlerweile 36 Bergretter, die jetzt den bisherigen Stellvertreter Hans-Peter Aicher zum Nachfolger wählten. „Nach 33 Jahren wird es Zeit, den Jüngeren die Verantwortung zu übertragen“, begründete Lotter seinen Entschluss. 1. Bürgermeister Erich Ellmerer dankte Alfons Lotter im Namen der Gemeinde für sein langjähriges Engagement.



1. Bgm. Ellmerer dankte Alfons Lotter für sein Ehrenamt

Information zur Umstellung des terrestrischen Fernsehens

Immer weniger Zuschauer empfangen heute noch auf dem klassischen Weg über die Hausantenne – in erster Linie weil das Programmangebot zu gering und damit im Vergleich zu Satellit und Kabel zu wenig attraktiv ist.

Aber gerade hier bietet die terrestrische Digitaltechnik (DVB-T) neue Perspektiven! Durch die Umstellung auf digitale terrestrische Übertragungstechnik gewinnt man speziell bei diesem Verbreitungsweg eine ganze Reihe von Vorteilen: Mehr Programme, bessere Bild- und Tonqualität, neue interaktive und multimediale Anwendungen. Am 30. Mai 2005 wird auch für uns in Kiefersfelden diese Umstellung erfolgen. Was bedeutet das für uns!

Bei vorhandener SAT-Anlage oder einem Kabelanschluss ist eine Umstellung nicht notwendig. Die österreichischen Programme können bis auf weiteres nach wie vor nur über die terrestrische Antenne empfangen werden.

Diejenigen die nur über eine terrestrische Antenne verfügen haben drei Möglichkeiten:

- 1.) Umstellung auf eine DVB-T-Anlage
- 2.) Umstellung auf eine SAT-Anlage
- 3.) Umstellung auf einen Kabel-Anschluss

Gehen Sie frühzeitig zu ihrem Fachhändler und lassen Sie sich über eine Umrüstung beraten.

Rückblick auf den Winterdienst

Im vergangenen Winter sorgte der Winterdienst für Verkehrssicherheit auf den ca. 60 km langen Gemeindestraßen und 30 km Wegen. Im Einsatz waren 10 Gemeindebedienstete, 3 Unimogs mit Räum- und Streugeräten, 2 Kleintraktoren für den Gehwegeinsatz, eine Schneefräse und eine Schneeschleuder. Aus Gründen des Umweltschutzes wurde nur an besonders gefährlichen Stellen gesalzt. Grundsätzlich kam nur Splitt zum Einsatz. Oft war man zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bei Eis und Schnee während der Nachtstunden unterwegs, um besonders in der Früh den Berufs- und Schulbusverkehr zu ermöglichen. Es wurden 2.500 Arbeitsstunden für den Winterdienst geleistet.

Für den Wintersport setzte die Gemeinde eine Pistenraupe für den Mesnerhang und für die Skiabfahrt am Baumgartenhof ein. Um eine gepflegte Langlaufloipe in der Mühlau und Laiming zu garantieren, kam zusätzlich ein Loipenspurgerät zum Einsatz.

Dank des Einsatzes der Straßenmeisterei konnten – abgesehen von gelegentlichen Blechschäden – gravierende Verkehrsunfälle verhindert werden. Dem Personal der Straßenmeisterei gebührt unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit.



Gemeinderatssitzung im Mai und Juni

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 18. Mai 2005 und 15. Juni um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet die Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentlichen Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten **grundsätzlich** im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden. Außerdem bietet die Gemeinde eine wie die vor kurzem durchgeführte kostenlose Grüngutabfuhr jährlich im Frühjahr und im Herbst an.

Neu: Wertstoffhof-Öffnungszeiten

MAI BIS OKTOBER

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
 Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr



Wohnbaugrundstücke für Einheimische

Im Neubaugebiet „Am Rain“ an der Franz-Larcher-Straße verkauft die Gemeinde Kiefersfelden 6 Wohnbaugrundstücke an Einheimische. Der Kaufpreis beträgt 165,- Euro/qm einschließlich der Kosten für die Straßenerschließung.

Die Ausschreibung der Wohnbaugrundstücke erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien der Gemeinde Kiefersfelden für die Vergabe gemeindlicher Wohnbaugrundstücke an Einheimische vom 18.03.1999.

Bewerbungen um ein Baugrundstück sind an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten. Im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel. 08033/9765-13 werden detaillierte Auskünfte erteilt.

Bauausschuss-Sitzungen im Juni und Juli

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 07. Juni sowie am Dienstag, 05. Juli 2005 jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Gebührenübersicht Wertstoffhof

	Euro/Monat	
	mit Kompostieren	ohne Kompostieren
Restmüllbehälter		
80 l	11,00 Euro	12,00 Euro
120 l	16,00 Euro	17,50 Euro
240 l	32,00 Euro	35,00 Euro
1100 Mietbehälter		320,00 Euro
1100 Eigentumsbehälter		74,00 Euro je Leerung
70 l Restmüllsack	6,00 Euro	
Elektroschrott		
Haushaltskleingeräte		Frei
Mittelgroße Geräte		15,00 Euro
Weißgeräte und größere Geräte		20,00 Euro
Fernseh- und Bildschirmgeräte <51 cm		15,00 Euro
Fernseh- und Bildschirmgeräte >51 cm		20,00 Euro
Kühl- und Gefriergeräte aus Haushalten		25,00 Euro
Sperrmüllgebühr		
je angefangener 1/4 m ³	7,50 Euro	
Gemeindliche Gebühren		
Bauschutt	2,50 Euro je 100 Ltr.	
Komposterde 40 Ltr.	2,50 Euro	
Blumenerde 50 Ltr.	4,00 Euro	
Rindenmulch 50 Ltr.	3,00 Euro	

3000 Besucher kamen zum Aprilscherz in die Kiefer

Allergrößten Medienrummel gab es nach der Pressemeldung um den „Beitritt“ unserer Gemeinde nach Tirol. Kein Fernsehsender, keine Radiostation und Tageszeitung fehlte, um vor Ort von diesem Ereignis zu berichten. Ob Bayerisches Fernsehen, ORF, Sat1, RTL, VOX, N24, Antenne Bayern, FocusTV, NBC Europe, Bayern3, Bayern1, Regionalfernsehen Oberbayern, Deutschlandfunk, Radio Tirol, Radio Arabella, Radio Charivari, MDR, Austro-Sat, Süddeutsche Zeitung, TZ, Bild, Kronen-Zeitung, Tiroler Tageszeitung, DPA, OVB... sogar die TIMES, London, Tageszeitungen in den Arabischen Emiraten und New York berichteten über unsere Aktion.

Allen Zweiflern zum Trotz fand die Begrüßungsparty Bayern-Tirol am 1. April in Kiefersfelden wie angekündigt statt. Zuvor bildeten sich an den Ortsschildern lange Schlangen „extrem langsam fahrender“ Autofahrer, die mit erstaunten, oft ungläubigen Blicken das Tiroler Design der bayerischen Ortstafeln in Augenschein nahmen.

3000 Besucher der Party genossen die Aprilgaudi bei schönstem Kaiserwetter bei Musik und Geselligkeit. „Dabei wurden 1200 Liter österreichischen Bieres vernichtet,“ bilanziert Werner Schroller, Hauptinitiator des Scherzes. Er als Fremdenverkehrschef hatte noch einen weiteren Grund zur Freude. Rekordzahlen gab es nämlich bei der Homepage des Ferienortes Kiefersfelden. Insgesamt besuchten über 500.000 (fünfhundert-tausend!) Besucher den Internet-auftritt der Grenzgemeinde am Fuße des Kaisergebirges.

Ferner gingen Hunderte von E-Mails ein.

„Für Kiefersfelden war der Aprilscherz in jeder Hinsicht ein voller Erfolg,“ begeisterte sich Bürgermeister Erich Ellmerer und bedauerte gleichzeitig, dass sich von den politischen Mandatsträgern niemand zu den „Alpenrebelln“ gewagt hat.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Mithelfer, vom Aufbau bis zum Abbau, vom Ausschank bis zum Schilder aufhängen!





Eine ganze Stadt träumt von Österreich

Kiefersfelden lag einen Tag in Tirol - Apfelschnee mit streicheln Händchen



Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt. Am Samstagabend wurde die Stadt für einen Tag in den Alpen verwandelt. Die Luft war frisch und die Sonne strahlte. Die Kinder haben sich über den Apfelschnee freuen können. Die Eltern haben sich über die streichelnden Händchen freuen können. Die Stadt hat sich über die Tiroler Luft freuen können. Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt.

Endlich Österreicher



Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt. Am Samstagabend wurde die Stadt für einen Tag in den Alpen verwandelt. Die Luft war frisch und die Sonne strahlte. Die Kinder haben sich über den Apfelschnee freuen können. Die Eltern haben sich über die streichelnden Händchen freuen können. Die Stadt hat sich über die Tiroler Luft freuen können. Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt.

April, April - die besten Scherze

Das Wetter ist wie ein Scherz. Am Samstagabend wurde die Stadt für einen Tag in den Alpen verwandelt. Die Luft war frisch und die Sonne strahlte. Die Kinder haben sich über den Apfelschnee freuen können. Die Eltern haben sich über die streichelnden Händchen freuen können. Die Stadt hat sich über die Tiroler Luft freuen können. Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt.

2500 Tiroler und Kiefersfeldener feiern Verbrüderung Beitritt mit der Ösi-Hymne

Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt. Am Samstagabend wurde die Stadt für einen Tag in den Alpen verwandelt. Die Luft war frisch und die Sonne strahlte. Die Kinder haben sich über den Apfelschnee freuen können. Die Eltern haben sich über die streichelnden Händchen freuen können. Die Stadt hat sich über die Tiroler Luft freuen können. Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt.



Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt. Am Samstagabend wurde die Stadt für einen Tag in den Alpen verwandelt. Die Luft war frisch und die Sonne strahlte. Die Kinder haben sich über den Apfelschnee freuen können. Die Eltern haben sich über die streichelnden Händchen freuen können. Die Stadt hat sich über die Tiroler Luft freuen können. Die Kiefersfeldener haben sich einen Tag in Österreich gefühlt.

Wochenend
tz
 Die besten Scherze

Bavarian town wants to join Austria

By Paul Winstanley
 REINGOLDIGEN GERMANY town that believes it would be better off if it joined Austria had a party on April 1st. April 1st is the year, to public demands. Kiefersfelden, tucked into the Gail Alps, got up a banner on 1000, 100000 whose residents had been for a substantial 50 cents to while the town had played its music.

But said "Tirol", the name of the Austrian province in direct sight of the opposite bank of the Inn river. In today's borderless European Union, Kiefersfelden town that is divided by there are being united together. Kiefersfelden is so close to the small Austrian city of Kufstein that residents could see it there. Local red jerseys take place in Austria's colors.

Why should I we go all the way and join Austria? says Werner Schreier, head of the tourist office in Kiefersfelden, whose holidaymakers stay over the summer to winter hikes below snow-capped peaks, or gazing at the fast-flowing mountain streams. This is not just an April Fools joke, says Schreier and Mayor Erich Hübner. The Bavarian state government in Munich, which is the north-west, is treating the area of nearly 7,000 residents as a rural backwater here there.

At least tonight includes Garmisch refused to reduce taxes on petrol locally. "Everyone drives over to Austria to fill up because the taxes there are lower. We need to have better filling stations in Kiefersfelden. Now only two are left," says Schreier.

The 100-ton ambulance, which takes the sick there down the E45 autobahn to the German hospital in Rosenheim, is to cease operating at night from May 1, the town said. Curiously, Kufstein's hospital is just 4km away, but the ambulance never drives there because health insurance has to pay for "cross-border" transport.

What good is it to us being Bavarian? says the tourist chief. Mayor Hübner's complaint is that Bavarian planners are blocking his plans for shopping malls near the highway, one of Europe's busiest north-south routes. He says Tyrol is more liberal and welcomes commercial development in the scenic valley.

To break the ties of the Bavarian constitution, Kiefersfelden officials have written to the premier of neighboring Tyrol province asking him to speed a review evaluation of local laws. A Tyrolean flag is to be hoisted in over the town hall and municipal member parties will be asked to join the Austrian ones. "We're only by serving beer known to Austria," with Süsskind - AFP

Sonderausstellung im Blaahaus

Das Blaahaus-Team plant demnächst, eine Sonderausstellung über Postkarten und Ortsansichten von Kiefersfelden und Mühlbach auszustellen. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten, aus vergangener Zeit Postkarten oder Ortsansichten von Kiefersfelden und Mühlbach im Besitz haben, wären wir Ihnen für die zur Verfügung gestellten Bildmaterialien sehr dankbar. Die Postkarten sollten wenn möglich mit Datum und evtl. Personenangaben beschriftet sein. Sie können die Postkarten und Ortsansichten im Rathaus, Zimmer 7 abgeben.



BLAAHAUS
DAS ANDERE MUSEUM

Die Vergangenheit des „Kaiser-Reichs“ hautnah erleben!

Wiederentdecken des Kaiser-Reichs



Unser "Herkules von Kiefersfelden" Der Riemerhalter eines Römerwagens (ca. 3. Jhd.) wurde im Kaiser-Reich gefunden.

Das Blaahaus wurde 1696 als Arbeiterwohnhäuser für die Arbeiter am Schmelzofen (Hochofen) erbaut.

Latrische Propriengedänge Handgeschrieben auf Pergament, mit Initialmalerei verziert und in Leder gebunden (ca. 17. Jhd.)

125 Jahre Fotografie Sonderausstellung
Kameras und Zubehör aus aller Welt, von damals bis heute

Museum im Blaahaus
Unterer Rösserweg
83088 Kiefersfelden
Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
Dienstag, Sonntag
jeweils von 14 bis 17 Uhr

Der Blick in die Vergangenheit – das ist immer auch Erklärung der Gegenwart und eine Erkenntnis für die Zukunft.

Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat



Unsere heimische Jagd

Köhlerei

Der Bergbau wurde, wenn auch nicht lange, in Kiefersfelden betrieben.

Der Holzabbau der Region

Webstuhl 17. Jhd.

Die Marmorindustrie entwickelte sich seit 1883 zu einem weltweit operierenden Natursteinbetrieb.

Der Blaaföfen (Hochofen) Erzschnelzofen von 1696 - 1870

Feuerwehrgürtel

Der Inn war die wichtigste Binnenstraße jener Tage.

In der Bayerisch - Tiroler Sennensumme wurden in der Blütezeit bis zu 350.000 Sennen im Jahr hergestellt.

Der Kiefersfeldener Hafen um 1854

Aus der Arbeitslosen-Statistik für Kiefersfelden

Nach der vom Arbeitsamt Rosenheim kürzlich veröffentlichten Statistik war die Zahl der Arbeitslosen in Kiefersfelden im März 2005 bei insgesamt 282 Personen. Darunter sind 236 Vollzeitbeschäftigte und 46 Teilzeitbeschäftigte. Nach der jüngsten Statistik sind

146 Männer und 118 Frauen arbeitslos. Dabei sind 13 Jugendliche unter 20 Jahren, 47 Personen unter 25 Jahre, 49 Personen, die 55 Jahre und älter sind, 69 Langzeitarbeitslose von länger als einem Jahr sowie 8 Schwerbehinderte.



Wer Angehörige pflegt, ist sozial abgesichert

LANDESVERSICHERUNGSANSTALT HILFT MIT "PFLEGERECHNER"

Über eine Million Menschen in Deutschland pflegen ihre Angehörigen. Sie sind aufgrund ihrer Pflegetätigkeit sozial abgesichert. Sie steigern ihre Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung und sind durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt.

Auf www.ihre-vorsorge.de, dem Vorsorge-Portal der bayerischen Landesversicherungsanstalten, können sich alle, die bereits Angehörige pflegen oder dies beabsichtigen, über ihre soziale Absicherung informieren. Sie können dort auch berechnen, um wie viel sich die Rente durch die Pflege von Verwandten erhöht. Ein Jahr Pflege kann die spätere Rente um bis zu 20,50 Euro monatlich steigern.

Zur genauen Berechnung genügen drei Eingaben in den speziellen Pflegerechner auf www.ihre-vorsorge.de. Neben Wohnort (alte oder neue Bundesländer) und Pflegestufe des Angehörigen wird die Arbeitszeit abgefragt, die laut Feststellung des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung für die Pflege aufgewandt wird.

Zudem sind Pflegende durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. In der Kranken- und Pflegeversicherung genießen sie keinen besonderen Schutz. Wer Angehörige pflegt, ist aber meist in der gesetzlichen Krankenkasse des Ehepartners kostenlos mit-versichert.

Für weitere Fragen stehen die Berater der bayerischen Landesversicherungsanstalten am kostenfreien Servicetelefon unter 0800INFOLVA bzw. 0800/4636582 zur Verfügung.

VERLOCKUNGEN FÜR FAMILIENANGEHÖRIGE MIT BITTEREM ENDE

Raus aus der Rentenversicherung und dann?

Eine trügerische Hoffnung wird derzeit so manchem beschäftigten Familienangehörigen in Unternehmen vorgegaukelt. Wer bei den Eltern oder beim Ehegatten beschäftigt ist, der könne ganz

aus der gesetzlichen Rentenversicherung ausscheiden und teilweise über Jahre zurück die Beiträge zurück fordern.

Die bayerischen LVAen warnen davor, sich leichtgläubig auf Versprechungen von dubiosen Beratern und so genannten "Fachleuten" zu verlassen und dort im dankbaren Ausgleich als Ersatz auch noch private Versicherungen abzuschließen. Aus einem "abhängig beschäftigten Arbeitnehmer" im elterlichen Betrieb einen gleichberechtigten und weisungsungebundenen "Teilhaber" zu konstruieren ist nicht möglich.

Die rückwirkende Befreiung von der Versicherungspflicht steht da zurecht in weiter Ferne. Nach den Erfahrungen der bayerischen LVAen sind die Berater in erster Linie an ihrem Erfolgshonorar interessiert, spekulieren mit der Unwissenheit der Menschen und verschweigen häufig die erheblichen persönlichen und auch steuerlichen Nachteile.

Amtlich: In diesem Jahr keine Rentenerhöhung

Was bisher immer nur als wahrscheinlich verkündet wurde, steht jetzt fest: Auch 2005 werden die Renten nicht erhöht. Das ergibt sich nach einer Mitteilung der bayerischen Landesversicherungsanstalten aus dem Entwurf einer entsprechenden Verordnung des Bundessozialministeriums.

Nach dem Entwurf stiegen die für die Rentenanpassung maßgeblichen Bruttoverdienste im Jahr 2004 in den alten Bundesländern lediglich um 0,12 Prozent (neue Bundesländer 0,21 Prozent). Dieser Anpassungssatz reduziert sich um den so genannten Riester-Faktor (steigende Aufwendungen für die ergänzende Altersvorsorge) in Höhe von 0,5 Prozent und den neuen Nachhaltigkeitsfaktor (mehr Rentner im Vergleich zu den Beschäftigten) in Höhe von 0,6 Prozent.

Rein rechnerisch würde das sogar zu einer Rentenkürzung führen. Das ist aber durch das Gesetz ausgeschlossen. Demnach bleiben die Renten über den 30. Juni 2005 hinaus unverändert (so genannte Null-Anpassung).

Dass es trotzdem zu einer Reduzierung des Rentenzahlungsbetrages kommt, liegt daran, dass Rentner – wie die Beschäftigten auch – ab Juli 2005 den Sonderbeitrag zur Krankenversicherung in Höhe von 0,9 Prozent zahlen müssen, der direkt von der Rente einbehalten wird. Soweit die Krankenkassen zeitgleich ihren Beitragsatz senken, verringern sich die Abzüge entsprechend. Die bayerischen Landesversicherungsanstalten werden ihre Rentnerinnen und Rentner darüber im Juni schriftlich verständigen.

LVA rät: Jahresmeldung 2004 überprüfen

Bis Mitte April 2005 sollten alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer von ihrem Arbeitgeber die sogenannte Jahresmeldung erhalten haben. Das ist der Versicherungsnachweis für den im Jahr 2004 erzielten Bruttoverdienst.

Die bayerischen Landesversicherungsanstalten empfehlen, diese Bescheinigung genau zu überprüfen. Die spätere Rente wird aus den Angaben der Jahresmeldungen berechnet – fehlerhafte Angaben können somit bares Geld kosten.

Wichtig sind vor allem Name und Geburtsdatum, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und die Höhe des bescheinigten Bruttolohnes.

Falsche Angaben können sich nicht nur negativ auf die spätere Rentenhöhe auswirken, sondern im Leistungsfall auch eine zügige Bearbeitung erschweren. Unstimmigkeiten sollten daher umgehend dem Arbeitgeber oder der Krankenkasse mitgeteilt werden. Der Arbeitgeber muss eine fehlerhafte Meldung berichtigen.

Selbstverständlich erteilen auch die Rentenfachleute der bayerischen Landesversicherungsanstalten in den Auskunfts- und Beratungsstellen sowie am kostenlosen Servicetelefon der LVA unter der Rufnummer 0800/4636582 hierzu Informationen.

Müssen Rentner fürs Finanzamt sparen?

Ab diesem Jahr erhöht sich der zu versteuernde Anteil gesetzlicher Renten. 2005 ist die Hälfte der Rente steuerpflichtig. Mehr als eine Million Rentnerhaushalte zahlen deshalb für dieses Jahr erstmals Steuern. Ruheständler können sich auf www.ihre-vorsorge.de, dem Vorsorgeportal der Landesversicherungsanstalten, darüber informieren, ob und wie viel Steuern sie voraussichtlich entrichten müssen. Dann können sie rechtzeitig Rücklagen für Steuernachforderungen des Finanzamts bilden.

Die meisten Rentner müssen auch für das Jahr 2005 keine Steuern zahlen, da es relativ hohe Grundfreibeträge gibt. Als Faustregel gilt: Unverheiratete können rund 1.575 Euro Monatsrente steuerfrei beziehen, wenn sie keine weiteren Einkünfte haben. Bei Verheirateten bleibt die Monatsrente bis zu einer Höhe von rund 3.150 Euro steuerfrei, falls die Rentenzahlungen die einzigen Einkünfte sind.

Wenn Rentner zusätzliche steuerpflichtige Einkünfte haben, gilt: Je geringer die Rente, desto mehr kann man steuerfrei hinzubekommen. So darf ein allein stehender Rentner mit einer monatlichen Rente von 1.000 Euro 250 Euro im Monat zusätzlich haben, ohne vom Fiskus zur Kasse gebeten zu werden, bei 500 Euro Rente zusätzliche 500 Euro. Als steuerpflichtige Einkünfte gelten unter anderem Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung, Kapitalvermögen, Abfindungen oder Arbeitsverdienst von über 400 Euro im Monat. Die Finanzämter bekommen im nächsten Frühjahr von den Rentenversicherungsträgern erstmals automatisch mitgeteilt, wer im Jahr 2005 wie viel Rente erhalten hat. Die Ämter schicken dann allen Ruheständlern, die für 2005 möglicherweise Steuern zahlen müssen, eine Aufforderung zur Steuererklärung. Rentner können mit Hilfe von www.ihre-vorsorge.de überprüfen, ob sie davon betroffen sein werden. Falls sie feststellen, dass sie für 2005 Steuern zahlen müssen, sollten sie rechtzeitig Rücklagen ansparen, empfehlen die Landesversicherungsanstalten.

Höhere Einkünfte – weniger Rente

Bei Beziehern von Hinterbliebenenrenten überprüfen die bayerischen Landesversicherungsanstalten (LVA) für die Zeit des Rentenanspruchs ab 1. Juli 2005 die Höhe der anzurechnenden weiteren Einkünfte.

Sind diese gestiegen, kann das dazu führen, dass sich der anzurechnende Betrag erhöht und dadurch die Rente verringert. Zur Beruhigung voraus: Ausgenommen von einer Anrechnung sind Einkünfte bis zum sogenannten "Freibetrag". Dieser liegt derzeit für Witwen- und Witwerrenten bei 689,83 Euro.

Konkret heißt das: Die Hinterbliebenenrente kann geringer ausfallen, wenn sich das Einkommen des Jahres 2004 im Vergleich zum Einkommen des Jahres 2002 erhöht hat.

Warum gerade diese beiden Jahre? Maßgeblich ist stets das Einkommen in dem Kalenderjahr vor der Neuberechnung. Die nächste Neuberechnung findet laut Gesetz zum 1. Juli 2005 (Zeitpunkt der Rentenanpassung, auch wenn diese faktisch bei "Null" landet) statt, die letzte war im Jahr 2003.

Die Deutsche Rentenversicherung setzt neue Maßstäbe

Die gesetzliche Rentenversicherung ist im Umbruch. Die zweitgrößte Verwaltung in Deutschland - nach den Steuerbehörden - wird im Laufe dieses Jahres neu strukturiert. Interessant für Arbeitgeber und Arbeitnehmer: Die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten ist seit dem 1. Januar 2005 aufgehoben.

Alle Rentenversicherer schließen sich zum 1. Oktober 2005 unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung zusammen: die Landesversicherungsanstalten, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, die Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse sowie der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger.

Die 51 Millionen Kunden der Rentenversicherer werden dann einheitlich und effizienter betreut.

Mehr noch: Mit dem Projekt RenteOnline hat die Deutsche Rentenversicherung eine neue Dimension für öffentliche Dienstleistungen eröffnet.

Eine der modernsten IT-Strukturen in Deutschland wurde gemeinsam von den Rentenversicherern im Zuge der Initiative BundOnline 2005 aufgebaut. Archive werden digitalisiert und Verfahren in elektronischen Workflows automatisiert.

Wichtig für Versicherte und Geschäftskunden: Sämtliche Dienstleistungen, wie zum Beispiel die persönliche Beratung oder der Rentenanspruch, werden zusätzlich zu den örtlichen Auskunfts- und Beratungsstellen auch im Internet angeboten.

Hier startet unmittelbar der elektronische Workflow - kundennah und barrierefrei. Ziel ist es, Verwaltungskosten mit moderner Struktur und innovativen IT-Lösungen zu sparen. Damit setzt die Deutsche Rentenversicherung in punkto Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung neue Maßstäbe für das eGovernment in Deutschland.

Es muss nicht immer Schwarzwaldklinik sein

Landschaftlich schöne Umgebung, exzellente medizinische Betreuung und die Gewissheit, dass zum Schluss alle Probleme mit der Gesundheit und den zwischenmenschlichen Beziehungen gelöst sind! In der Familien- und Ärztesage "Schwarzwaldklinik" war das schon vor 20 Jahren so und zeichnet sich auch für die Zukunft ab. Die "Schwarzwaldklinik", eigentlich die Rehaklinik "Glatterbad" der Deutschen Rentenversicherung, ist so ein Ort der Regeneration und nicht nur für Professor Brinkmann zugänglich.

Die bayerischen LVAen können bei ihren 19 eigenen Rehaklini-

ken nicht mit der "Schwarzwaldklinik" aufwarten aber exzellente medizinische Behandlung und Betreuung sowie landschaftlich schöne Umgebung sind immer inbegriffen.

Wer sich für die medizinischen Angebote der gesetzlichen Rentenversicherung interessiert und sich gleichzeitig über die Möglichkeiten einer Rehamaßnahme informieren will, der sollte sich mit den Beraterinnen und Beratern der bayerischen LVAen unter der kostenlosen Service-Rufnummer 0800INFOLVA bzw. 0800/4636582 in Verbindung setzen.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424
Fax: 08033-69780
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde: Jeden 2. Montag im Monat
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr
- Bayernstüberl – Alpenpark Kiefersfelden
Kaiserblickstr. 1-5

SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber
Telefonnr.: 08033-8424



Das Haus für's Leben

TEIL 7

Möbliering, Einrichtung, Licht

von Christine Degenhart

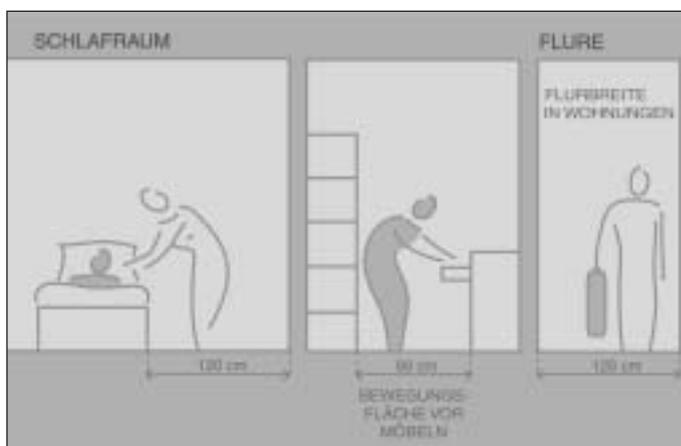
Die Einrichtung ist der eigentlich flexible Teil des Gebäudes, der am einfachsten an die jeweilige Lebenssituation angepasst werden kann. Dies gilt vor allem für Wohn- und Schlafzimmer, etwas schwieriger kann es mit Küche und Bad werden, wie schon in dieser Serie angesprochen. Fest installierte Einrichtungsgegenstände sind natürlich weit weniger flexibel und mit erheblich größerem finanziellen Aufwand an die jeweilige Lebenssituation anzupassen, als ein bewegliches Möbelstück.

Ein Möbel ist prinzipiell dann barrierefrei, wenn sein Besitzer gut mit ihm zurecht kommt - und nicht nur sein Besitzer, sondern auch dessen Besucher und Familienmitglieder. Obwohl die Einrichtung der eigenen Wohnung, des eigenen Hauses eine ausgesprochen individuelle Angelegenheit ist und bleibt, lassen sich doch einige Regeln definieren, die das persönliche Umfeld komfortabler und praktischer gestalten helfen.

GRUNDRISSGESTALTUNG

Zu Beginn sollte man noch einen Blick auf das Gebäude werfen: Wenn Sie die Chance haben, den Einrichtungsgegenständen genügend Raum zu geben, dann nutzen Sie diese rechtzeitig. Denn ein perfekt funktionierender Schrank mit allem Komfort hilft wenig, wenn der notwendige Bewegungsraum vor dem Möbel fehlt. Schma-

le Flure, vollgepackt mit Schrankwänden, sind keine Seltenheit. Auch im Schlafraum erleichtern richtig dimensionierte Bewegungsflächen Personen mit Gehhilfe die Nutzung der Möbel. Die häusliche Versorgung erkrankter Familienmitglieder wird unterstützt durch die Zugänglichkeit des Bettes von mindestens zwei Seiten. Bedenken Sie dies am besten gleich während der Grundrissgestaltung Ihres Hauses.



INTELLIGENTE WOHNRAUMGESTALTUNG

Im Gegensatz zu jungen Menschen, die sich mit ihrem Lieblingsmöbel in der Wohnung schon einmal amüsiert mit dessen möglichen Unzulänglichkeiten, wie Scharfkantigkeit oder geringe Ergonomie, arrangieren, sollte man bezüglich der Anforderungen älterer Menschen an die Wohnungseinrichtung weniger kompromissbereit sein. Nachlassende körperliche Fähigkeiten im Alter können zu einem guten Teil durch eine gezielt abgestimmte Einrichtung ausgeglichen werden und einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Selbstständigkeit leisten. Zwei Aspekte spielen dabei eine grundlegende Rolle: die Förderung vorhandener Fähigkeiten und der Ausgleich einer eingeschränkten körperlichen Leistungsfähigkeit.

LICHT

Zur Förderung vorhandener Fähigkeiten, zur Unterstützung geistiger Regsamkeit gehört die richtige Beleuchtung. Eine Aussage, die banal klingen mag, gehört doch die Beleuchtung zu den Selbstverständlichkeiten in jeder Wohnung. Das Nachlassen der Sehkraft ist nicht allein durch Sehhilfen kompensierbar: Forschungen haben ergeben, dass den meisten Personen durch eine auf die Restsehkraft abgestimmte Beleuchtung das Lesen eines Buches entscheidend leichter fiel oder gar erst wieder möglich wurde. Die Installation einer blendfreien Leselampe kann wahre Wunder bewirken – soviel zur Unterstützung der geistigen Regsamkeit. Selbstverständlich gilt dies auch für die Arbeitsbeleuchtung in der Küche oder die Leuchte am Badezimmerspiegel.

MÖBEL- UND TÜRBESCHLÄGE

Auch die Beweglichkeit, die Geschicklichkeit, die Kraft der Hände kann gefördert werden, wenn die Voraussetzungen stimmen. Griffsysteme an Schränken und Türen müssen gut greifbar sein und eine angenehme Form haben, um im Alltag oft und gerne verwendet zu werden. Ein sicheres und festes Zugreifen muss gewährleistet sein. Scharfe Kanten und allzu kleinteilige Elemente sind zu vermeiden. Es gibt wahre Klassiker unter den Beschlägen, die sich durch eine gute Ergonomie und oft auch durch ein hervorragendes Design auszeichnen.

Grundsätzlich ist also zu empfehlen, so lange wie möglich, das „Bewegungsangebot“, das im Bedienen von Schranktüren, Auszügen, Schubladen liegt, zu nutzen – unter der Verwendung von Sicherheit vermittelnden Komponenten.

Müssen jedoch tägliche Abläufe unterstützt werden, so bietet der Markt eine Vielfalt an Mechanismen mit und ohne motorische Unterstützung. Besonders die Beschlagtechnik für Schrankmöbel

hat hier einiges zu bieten: Garderobenlift oder Hosenauszug sind als Beispiele für bestechend einfache, nicht motorisierte Konstruktionen zu nennen.

Generell kann schließlich fast jedes Möbel elektromotorisch ausgerüstet werden. Die Palette reicht von höhenverstellbaren Küchenschränken oder Waschbecken bis hin zu automatischen Türen. Bevor eine kostenintensive Automatisierung gewählt wird, lohnt es sich stets, auch die Möglichkeiten besonders leichtgängiger Schiebetüren, die Ausstattung der Küche und des Arbeitsbereichs mit flexiblen Rollcontainern und anderen einfachen, mechanischen Lösungen zu prüfen.

SITZMÖBEL

Rollen spielen übrigens auch bei den Sitzmöbeln eine Rolle: In der Küche kann ein beweglicher Stuhl eine echte Hilfe sein, vorausgesetzt, er ist mit einer Bremse ausgestattet.

Im Gegensatz dazu müssen Sessel und Stuhl Standsicherheit gewährleisten, ohne beim Verrücken allzuviel Kraft zu erfordern. Eine Sitzfläche, in der man nicht versinkt, erleichtert das Aufstehen ungemein, am besten unterstützt durch Armlehnen. Ist doch der Armlehnstuhl auch am Esstisch schon immer einer der gemütlichsten seiner Klasse, soweit die Lehnen nicht an die Tischkante stoßen.

An dieser Stelle noch ein kleiner Tipp für die Gastronomen unter den Lesern: Denken Sie bei der Gestaltung Ihres Restaurants, Ihres Cafés, Ihrer Bar daran, einige Tische so zu gestalten, dass auch Rollstuhlfahrer gut daran sitzen können. Dazu gehört zunächst die schwellenlose Erreichbarkeit, sowie die Unterfahrbarkeit des Tisches, was eine Kniefreiheit in 30 cm Tiefe und 67 cm Höhe bedeutet.

Hat sich ein Rollstuhlfahrer per Tischreservierung angekündigt, so ist die Vorbereitung eines Platzes ohne Stuhl eine angenehme Geste, da der Gast nur an seinen Platz zu rollen braucht – ohne Stühlerücken.

STOLPERFALLEN

Auch ein selbstkritischer Gang durch die eigene Wohnung kann zum Abbau selbstinszenierter Hindernisse führen: Das Ansammeln liebgegener Gegenstände und Möbel macht vorhandene Bewegungsflächen zunichte, Teppichkanten können zu Stolperfallen werden. Prüfen Sie, vielleicht fällt es gar nicht so schwer, sich von dem einen oder anderen Stück zu trennen. Genießen Sie Ihre Wohnung, mit dem selbstgeschaffenen Freiraum.

In der nächsten Folge lesen Sie über den Barrierefreien Zugang von Balkon und Terrasse.

Natur im Angebot

BAYERNTOUR NATUR 2005

Die Aktion BayernTour Natur des Bayerischen Umweltministeriums kommt immer besser an. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2001 fanden bayernweit bereits tausende Veranstaltungen mit bald 100.000 Teilnehmern statt. Heuer sind es über 1.300 Veranstaltungen. Allerdings finden diese heuer nicht nur an den drei Tagen vom 3.-5. Juni statt. Rund die Hälfte verteilt sich auf mehrere Monate, bis in den Herbst hinein. Dann werden in ganz Bayern wieder Naturexperten ihr Wissen über Geheimnisse und Schätze der

Natur bei Wanderungen, Radtouren und ähnlichen Veranstaltungen vor Ort preisgeben.

Im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim führt der Biberbetreuer Gerhard Kraus am Freitag, den 3. Juni, einen Besuch bei Meister Bokert in eines der schönsten Biberreviere im Landkreis. In Hochstätt in der Gemeinde Schechen hat eine Biberfamilie die naturnah ausgeführte Ausgleichsfläche für die neue Trasse der Bundesstraße B 15 als ihre neue Bleibe aus-

erkoren. Ihr Domizil hat sie im Lärmschutzwall gegraben und den Mühlbach mit mehreren Dämmen aufgestaut. Den benachbarten Landwirten, die sich 2002 noch über zu viel Wasser beschwert hatten, kam der konstante Wasserstand bei der Dürre im Sommer 2003 offenbar ganz gelegen. "Zumindest gab es hier keine Klagen über Ertragseinbußen durch die lang anhaltende Trockenheit", so Kraus. Treffpunkt zu diesem Abendspaziergang ist um 18 Uhr am Parkplatz beim Gasthaus Kapsner in Hochstätt.

„VOM BIBER ... ZUR BIBER“

Am Samstag, dem 4. Juni zeigt Biberbetreuer Gerhard Kraus besondere Sehenswürdigkeiten, von der Natur und vom Menschen geschaffen, auf einer ganztägigen Radtour „Vom Biber ... zur Biber“. Dabei werden eine ganze Reihe geologischer Schmankerln, sogenannte Geotope, angesteuert. Von der 'Wolfsschlucht' in Neu-beuern über den Gletscherschliff bei Fischbach bis hin zur „Biber“-Höhe in Degerndorf, werden Naturdenkmäler links und rechts des Inns südlich von Rosenheim erkundet. Natürlich wird dabei der Lebensraum des Bibers mehrfach durchfahren und seine Lebensweise und seine sichtbaren Spuren erläutert. „Und in Nussdorf wird uns der Bürgermeister höchst persönlich Europas schönstes Dorf vorstellen“, verspricht Kraus. Start ist um 9.00 Uhr am P+R-Parkplatz am Bahnhof Raubling. Die Rückkehr ist gegen 17.00 Uhr geplant.

Information und Anmeldung zu diesen zwei Touren erfolgt bei Gerhard Kraus, Tel.: 08031/392-3310 oder per email an: gerhard.kraus@lra-rosenheim.de. Um Anmeldung bis zum 27. Mai wird gebeten.

BACHSAFARI FÜR GROSS UND KLEIN

„Mit kreativem Spiel, analytischem Untersuchen und meditativen Betrachten wollen wir dem Element Wasser begegnen und auch seine Lebewelt mit Hand, Herz und Verstand kennen lernen“, so Vroni Feichtinger, Projektbetreuerin im Biotopverbund Eggstätt - Hemhofer Seen - Seeoner-Seen. Treffpunkt ist am Donnerstag, 23. Juni und Freitag, 24. Juni, jeweils um 14.30 Uhr Parkplatz Hartsee in Eggstätt.

Ein Wanderschäfer mit seinen seltenen Brillenschafen schafft und erhält den Lebensraum „Lichtrassen feuchter und trockener Ausprägung“. Dies erläutert die Biologin Vroni Feichtinger bei einer Moorwanderung mit Esskultur: zum Abschluss gibt es ein Schäferpicknick am offenen Feuer. Treffpunkt ist am Freitag, 3. Juni, Donnerstag, 9. Juni, Freitag, 10. Juni, Donnerstag, 16. Juni und Frei-

tag, 17. Juni jeweils um 16.30 Uhr beim Mooswirt (4 km nordöstlich von Eggstätt an der Straße nach Pavolding).

„Leader+“ ist das Schlagwort für die Förderung von Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Natur im ländlichen Raum. Auf Anregung des Biotopverbundes Eggstätt - Hemhofer Seenplatte und Seeoner Seen wurde die Lokale Aktionsgemeinschaft „Chiemgauer Seenplatte“ aus den sieben anliegenden Gemeinden gebildet. Bei einer familiegeeigneten Wanderung (ca. 3 km) stellt Vroni Feichtinger zwei von 30 Projekten vor: „Wiederherstellung des historischen Landschaftsbildes am Weinberg des Klosters Seeon durch Beweidung mit vom Aussterben bedrohten Tauernschecken-Ziegen“ mit Forstingenieur Thomas Müller-Hönscheidt und das Projekt eines Gemeindeübergreifenden Rad- und Wanderwegenetzes mit Forstingenieurin Heidrun Wangler. Treffpunkt ist Dienstag, 7. Juni und Mittwoch, 8. Juni, jeweils 15.00 Uhr am Parkplatz am Kloster Seeon.

Hochmoore, Seen, Streuwiesen und Fließgewässer prägen die Eiszerfallslandschaft zwischen Eggstätt und Seeon. Neben dem Naturschutz sind hier Grundwasserschutz und Erholungsnutzung von besonderer Bedeutung. Projektbetreuerin Vroni Feichtinger führt auf einer Wanderung durch das Biotopverbundgebiet in die Geologie und Ökologie dieser von der Eiszeit und der Arbeit der Menschen geprägten Eiszerfallslandschaft ein. „Dabei geht es um Vertragsnaturschutz, Erschwernisausgleich und Landschaftspflege, um FFH, SPA und BayernNetzNatur, um Hochmoorrenaturierung und Ökokonto. Es geht um Planungen, Erfolge und Probleme“, so Feichtinger. Treffpunkt zu dieser Wanderung ist Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Juni jeweils 19.00 Uhr beim Mooswirt (4 km nordöstlich von Eggstätt an der Straße nach Pavolding).

Die Veranstaltungen im Bereich des Biotopverbundes sind kostenpflichtig. Anmeldungen nehmen beim Landratsamt Rosenheim Frau Kalbe oder Frau Murrer unter Telefon 08031 392-3303 bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung entgegen.

Die Anmeldung ist notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Schließlich wollen auch die Gastronomen rechtzeitig informiert werden, wenn eine größere Gruppe ihren Ort ansteuert. "Es ist ja auch ein Unterschied, ob 10 Leute mitgehen oder 50", meint Kraus.

Detaillierte Informationen zu allen über 1.300 Angeboten in ganz Bayern sind ab Ende April unter www.tournatur.bayern.de zu finden. "Bei allen Touren erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr, eine Haftung kann nicht übernommen werden", erklärt dazu Marianne Stadlhuber von der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Rosenheim.

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Montag, 27. Juni 2005, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen.

Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge mit Fotos können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS: (WERBUNG)

Montag, 13. Juni 2005, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 8. Juli 2005

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Die Gemeindewerke informieren:

SACHSCHADEN IN HÖHE VON RUND 2.500,00 EURO!

In der Nacht vom 3. auf den 4. April 2005 wurde der Verteilerschrank Lohweg-Spitzsteinstraße von einem Lkw umgefahren. Nach Beobachtungen von Anliegern zu schließen, hatte sich ein Sattelschlepper verfahren und wendete an der Einmündung der Spitzsteinstraße in den Lohweg. Die Anlieger konnten im ersten Moment nicht ersehen, dass dabei der Stromverteilerschrank stark beschädigt wurde. So achtete auch niemand auf das Kennzeichen des Fahrzeuges. Erste einige Zeit später wurde dann der Schaden von einem Anlieger entdeckt und an das EW gemeldet. Der Schaden in Höhe von ca. 2.500,00 Euro muss in diesem Fall vom EW getragen werden, da der Schädiger von der Polizei nicht mehr zu ermitteln war. Wir bitten alle Gemeindebürger, bei ähnlichen Fällen sicherheitshalber das Kennzeichen zu notieren, bzw. wenn offensichtlich Verteilerschränke oder Straßenlampen beschädigt werden, sofort die Polizei zu verständigen.



werk Bleier. Die Grabungsarbeiten am Hang erforderten den Einsatz von Spezialbaggern.

Auf dem Gelände des aufgelassenen Autobahnzollamtes wird im Zuge der Abbrucharbeiten derzeit die Trasse des 20-kV-Kabels zwischen der Trafostation Ost und West auf einer Länge von 350 m verändert. Dazu wird u. a. unter der Autobahn ein Rohr mit 800 mm durchgedrückt, durch das anschließend die Kabel eingezogen werden. Die Kosten dieser Maßnahme trägt die Autobahndirektion.

Von der Trafostation Theaterweg bis zur Trafostation Kamberger an der König-Otto-Straße wird demnächst das defekte 20-kV-Kabel auf einer Länge von 660 m erneuert. Da sich bei Untersuchungen herausgestellt hatte, dass die bestehende Wasserleitung aus Gussrohren in diesem Abschnitt total sanierungsbedürftig ist, wird in der Trasse auch die Wasserleitung zeitgleich neu verlegt. Zugleich kann mit dieser Baumaßnahme ein Zusammenschluss der Gasleitung zwischen Pettenkoferweg und St. Sebastian hergestellt werden.

Ebenfalls neu verlegt wird die Wasser- und Gasleitung im oberen Römerweg von der König-Otto-Straße bis kurz vor dem Klausbergfriedhof. Die Maßnahme soll in den nächsten Tagen starten und zügig durchgeführt werden, damit die Arbeiten bis zum Beginn der Kieferer Ritterspiele rechtzeitig abgeschlossen sind. Ziel dieser gebündelten Maßnahmen ist, die anfallenden Kosten möglichst gering zu halten.

Am Sonnenweg wird von der Bahnhofstraße ausgehend die Strom- und Gasleitung auf einer Länge von ca. 70 m neu verlegt.

TIEFBAUMASSNAHMEN BEIM GEMEINDLICHEN ELEKTRIZITÄTSWERK

Im April wurde begonnen, die kürzlich beschlossenen Baumaßnahmen zu realisieren:

Die Stromversorgung des Südbayerischen Portlandzementwerk Rohrdorf mit den betroffenen Gebäuden im Wachtl und an der Thierseestraße wird derzeit an die Stromversorgung des Kieferer Elektrizitätswerkes angeschlossen. Dazu sind umfangreiche Verkabelungsarbeiten im 20-kV-Bereich notwendig. Die neue Trasse erstreckt sich mit ca. 750 m von Windhag über die Station Marbling (alter Steinbruch) bis zur Trafostation am ehemaligen Kies-

11 Einsätze der Kieferer Feuerwehr in den letzten Wochen

Am 12.03.05 um 16:44 war die Feuerwehr Kiefersfelden mit 3 Mann zu einer Ölspurbeseitigung in der Sportplatzstraße unterwegs, als um 16:46 Uhr Alarmstufe 1 für die Kieferer Wehr ausgelöst wurde. Grund dafür war ein PKW-Brand auf der Autobahn bei Kilometer 20,5 in Fahrtrichtung Rosenheim. Der brennende PKW und das ausgelaufene Benzin wurde mit Mittelschaum, unter Atemschutz, abgelöscht. Mit dem Verkehrssicherungsanhänger wurde für ca. eine Stunde der rechte Fahrstreifen gesperrt. Nach dem Abtransport des ausgebrannten Pkw's durch ein Abschleppunternehmen wurde noch die Fahrbahn gereinigt und die Geschädigten in ein Oberaudorfer Hotel gebracht. Der Einsatz war gegen 18:15 beendet. Im Anschluss an diesen Brand wurde die Ölspurbeseitigung in der Sportplatzstraße fortgesetzt und abgeschlossen.



Ein Bus droht in der Schöffauer Straße an eine Mauer zu rutschen, war die Meldung am 14.03.05 um 21:00 Uhr. Der französische Bus wurde durch die Feuerwehr Kiefersfelden gesichert und mit der Fahrzeugseilwinde des Rüstwagens geborgen. Des Weiteren wurde die Einsatzstelle mit Flutlichtstrahlern ausgeleuchtet.

Am 15. März traf sich der Kreisbrandrat Ruhsamer mit den Kommandanten der Feuerwehr Kiefersfelden sowie dem Vertreter der Gemeinde und Gemeindewerke zu einer Besprechung bezüglich der Löschwasserversorgung für die neue Tank und Rastanlage am ehemaligen Autobahnzollamt.

Zu einem Sicherungseinsatz auf dem Inn wurde die Feuerwehr am 18.03.05 mit dem Rettungsboot beordert. Grund dafür waren Filmaufnahmen über die Innschiffer durch ein österreichisches Filmteam.

Auslaufendes Benzin war die Einsatzmeldung am 21.03.05 um 08:58 Uhr. Aus einem undichten LKW-Fahrzeugtank liefen auf der Westseite des ehemaligen Autobahnzollamtes ca. 50l Diesel aus, das auf einer Fläche von 20 x 6 m mit aufgebrachtem Ölbindemittel gebunden werden konnte. Die undichten Stellen am Fahrzeug-

tank wurden mit Leckdichtpaste abgedichtet. Das aufgebrachte Bindemittel wurde nach ca. 15 Minuten Einwirkzeit wieder aufgenommen. Die verunreinigte Oberfläche wurde dann mit einem Spezialmittel nachgereinigt und anschließend mit Wasser gespült. An der Einsatzstelle wurden Ölspurschilder durch die Autobahnmeisterei aufgestellt.

Am 11.04.05 führte die Feuerwehr Kiefersfelden eine Brandschutzbegehung im Senioren- und Pflegeheim Christine, bei der keine Beanstandungen festzustellen waren.

Zu einer Brandschutzerziehungsstunde fand sich eine Mutter Kind-Gruppe am 12.04.05 um 08:45 Uhr im Feuerwehrhaus ein.

Am 14.04.05 um 19:30 fanden sich 34 Eltern und Erzieherinnen der Kindergärten St. Martin und St. Barbara zu einer Brandschutzerziehungsveranstaltung ein. Hierbei wurden Tipps für den Umgang mit Feuer vor Kindern, über Evakuierungsübungen bei Feueralarm bis hin zur Notwendigkeit von Rauchmeldern gegeben. Im Anschluss an den Brandschutzerziehungsvortrag ergab sich noch eine angeregte Diskussion, bei der die Feuerwehr Rede und Antwort stand. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war es, die Notwendigkeit vom vorbeugenden Brandschutz sowie das richtige Vorleben den Eltern und Erziehern näher zu bringen. Viele alltägliche Sachen werden jetzt vielleicht mit anderen Augen gesehen und durchgeführt.

Am 20.04.05 führte die Feuerwehr Wassertransporte für die Gemeindewerke ins Karrer Tal durch.

Eine Ölspur zu beseitigen war die Aufgabe am 21.04.05 um 21:02 Uhr. Verursacht durch einen PKW, dem sich der Ölfilter lockerte. Es wurde auf der Staatsstraße zwischen der ehemaligen Grenze und der Auffahrt Hechtsee Ölbindemittel aufgebracht und wieder aufgenommen. Die Einsatzstelle wurde ausgeleuchtet und Verkehrsicherungsmaßnahmen durchgeführt sowie Ölspurschilder aufgestellt. Der Verursacher meldete sich bei der Polizei Kiefersfelden.





Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - vom Bauern aus Bayern und Tirol

Spargelmarkt

**direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern
Spezial Spargel-Weißbier vom Bierbrauer Kuchlbauer**

Flohmarkt

am Samstag, den 7. Mai 2005

von 10 bis 16 Uhr

in der Dorfstraße Kiefersfelden

**musikalische Unterhaltung mit der
Sensenschmied Musikkapelle und der Musikkapelle Kiefersfelden**

Informationen: Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden, Dorfstraße 23, 83088 Kiefersfelden Tel. 08033/976527

Inntaler Bauernmarkt mit Spargel, Weißbier, Wurst und Käse die Dorfstraße wird zur Schlemmermeile

Am Samstag, 7. Mai 2005, sollten die Kieferer und ihre Gäste nur ein "kleines" Frühstück zu sich nehmen: Um 10 Uhr morgens wird nämlich Bürgermeister Erich Ellmerer die Dorfstraße zur "Kieferer Schlemmermeile" erklären und den "Bauern- und Spargelmarkt" eröffnen. Bis 15 Uhr werden dann kulinarische Köstlichkeiten aus dem bayerischen Inntal, aber auch aus Tirol und sogar aus dem Donaulände zum Genuss einladen.

Sollte jemand vom Vorabend noch einen Kater mit sich herum-schleppen, der kann diesen mit Räucherfisch verscheuchen. Wurst, Presssack, Käse und Schmalzgebäck gehören natürlich auch dazu. Wo die Kieferer zu feiern verstehen, da sind die Tiroler Nachbarn auch nicht weit. Sie bringen Schnaps mit, natürlich auch Käse und Speck. Direktvermarkter von Bauernhöfen aus der gesamten Umgebung garantieren- wie alle Anbieter auch- für ausgezeichnete Qualität.

Ein besonderes Schmankerl bringen Gäste aus der Donauregion, genauer gesagt aus Abensberg mit: Frischen Spargel nämlich! Die Abensberger Spargelbauern, die es den berühmten Konkurrenten aus Schrobenhausen vor Jahren schon bewiesen haben, dass auch

sie hervorragenden Spargel ziehen und stechen können, sehen sich heute als "Geheimtipp" für Spargelliebhaber. Zu ihrem eigenen Fest kommen mittlerweile Gäste aus dem ganzen Freistaat.

Damit das saftige weiße Stangerl auch richtig "rutscht", haben sich die Abensberger etwas ganz besonderes einfallen lassen: Ihr "Kuchlbauer" (Brautradition seit dem Jahr 1300), hat ein eigenes "Spargelweißbier" gebraut. Süffig, mit eigens dafür gestalteter - dem Spargel nachempfunderer- Flasche und entsprechendem Weißbierglas. Rundherum also ein Kunstgenuss. Damit dieser köstliche Stoff nicht ausgeht, dafür sorgt der Kiefersfeldener Getränkevertrieb Franz Siller.

Das entsprechende "musikalische Prost" werden -gekonnt- die Senseschmied Musikkapelle und Musikkapelle Kiefersfelden beisteuern.

An den Bauern- und Spargelmarkt ist auch noch ein Flohmarkt angeschlossen.

Anfragen an das Kur- und Verkehrsamt, Dorfstraße 23, Kiefersfelden, Tel. 08033/976527



Innfähre

KIEFERSFELDEN NACH EICHELWANG

täglich 10 bis 17 Uhr durchgehend in Betrieb
vom 1. Mai bis 16. Oktober

ÜBERFAHRT AUF DER HOLZPLÄTTE

- zum Wandern ins Kaisergebirge
- zur Gartenausstellung im Hödnerhof
- Rundwanderung nach Ebbs oder Kufstein
- Radlrundfahrt

Überfahrt pro Person 1 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei
Fahrrad kostenlos

INNSCHIFFFAHRT
KUFSTEIN



TIROL - BAYERN

HERZLICH WILLKOMMEN AM INN
AN BORD DER ST. NIKOLAUS

Fahrplan 2005

AB 1. MAI BIS 16. OKTOBER

		täglich	täglich	① ② ③	
Kufstein	ab	10.15	14.30	13.15	
Kiefersfelden	↓	10.40	14.55		
Ebbs		10.55	15.10		kleine Rundfahrt ab/bis Kufstein
Niederndorf		11.05	15.20		
Oberaudorf		11.15	15.30		
Ebbs		11.25	15.40		
Kiefersfelden	↓	11.35	15.50		
Kufstein	an	12.00	16.15	14.10	

① von 1. Mai bis 8. Juli an Samstagen/Sonntagen/Feiertagen

② täglich von 9. Juli bis 11. September

③ von 12. September bis 16. Oktober an Samstagen und Sonntagen



**GESCHICHTE, KULTUR, HANDWERK UND
INDUSTRIE, KÖHLEREI, EISENSCHMELZ-
WERK, KALK UND ZEMENT, SENSENUNION**



Mai bis Oktober jeden Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
November bis April auf Voranmeldung
Eintritt Erwachsene 3,- Euro, Kinder 2,- Euro



Ehrungen

20 JAHRE

- Fam. Margarete und Josef Baier aus Schelklingen, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG
- Fam. Ingrid und Alfons Hofstetter aus Mosbach, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG
- Fam. Käthe und Helmut Renner aus Leimen, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

Veranstaltungskalender vom 06.05.2005 bis 08.07.2005

TÄGLICHE VERANSTALTUNGEN:

Kiefersfelden, Rathausplatz, Innsola das „kaiserliche“ Badeparadies, Panorama-Schwimmhalle, Saunen, Dampfbäder, Solarien, Warmwasser-Außenbecken, Erdsauna,
Samstag und Sonntag 9 bis 20 Uhr
Dienstag bis Freitag 11 bis 20 Uhr
Montag Ruhetag –Telefon 08033/976530-
jeden Mittwoch 14-17 Uhr Kinderspielnachmittag
Dienstag+Donnerstag 11.15 Uhr Wassergymnastik
Kiefersfelden, Anlegesteg neben der Innfähre, Inn-
schiffahrt
Abfahrt 10.40/11.35/14.55 Uhr, Tel: 08033/976527

10.00 Uhr Kiefersfelden, Innfähre: Betriebszeiten täglich 10 bis 17 Uhr durchgehend

Sa 07.05. 10.00 Kiefersfelden, Dorfstraße, ab 8 Uhr Flohmarkt, ab 10 Uhr großer Spargel- und Bauernmarkt, für Unterhaltung sorgen die Sensenschmied Musikkapelle und die Musikkapelle Kiefersfelden

Sa 07.05. 15.00 Kiefersfelden, Museum im Blaahaus, Heil- und pflanzenkundliche Führung durch Blaahausgarten u. Kräuterkurs m. Gabi Mühlbacher „Kräuterweine selbstgemacht“, Unkostenbeitrag 3,- Euro

Fr 13.05. 10.00 Kiefersfelden, Gut Häusern, Sportartikelkollektionsteilverkauf, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr

Sa 14.05. 10.00 Kiefersfelden, Gut Häusern, Sportartikelkollektionsteilverkauf, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr

Sa 14.05. 10.00 Kiefersfelden, Sportplatz Kufsteiner Straße, ADAC Jugend-Fahrradturnier 2005, Veranstalter: MSC Kiefersfelden

Sa 14.05. 12.00 Kiefersfelden, Schöffau, Fahrrad-Trial, Südd. Meisterschaft, Veranstalter: MTG Kiefersfelden

Sa 14.05. 15.30 Kiefersfelden, Am Neugrund 14, Kieferer Puppenkiste mit dem Stück „Kasperl auf der Teufelskanzeln“, Kasperl-Theater mit und von Dorle Dengg, Vorreservierung dringend erforderlich unter Tel.Nr. 08033/7139

Sa 14.05. 16.00 Kiefersfelden, Mühlbach (vor Feuerwehrhaus), Feuerwehrfest der Feuerwehr Mühlbach, ab 16 Uhr Kinderprogramm, ab 19 Uhr Festabend

So 15.05. 10.00 Kiefersfelden, Schöffau, Fahrrad-Trial, Alpenpokal-Süddeutsche Meisterschaft, Veranstalter: MTG Kiefersfelden

Di 17.05. 09.00 Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen Voranmeldung dringend erforderlich, Tel.: 08033/976527

Fr 20.05. 20.00 Mühlbach, Pavillon im Kurpark, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle

Sa 21.05. Kiefersfelden, Schopper-Alm, 5. Cross Country Rennen, Veranstalter: Dienstagsradler

Di 24.05. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich Tel: 08033/976527	So 19.06. 10.00	Kiefersfelden, Zementwerkeinfahrt, Motorrad Geschicklichkeitsturnier, Lauf zum ADAC Gaupokal, Veranstalter: MSC Kiefersfelden
Do 26.05. 09.00	Kiefersfelden, Pfarrkirche Heilig Kreuz, Fronleichnam, anschließend Prozession	Di 21.06. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527
Fr 27.05. 20.00	Kiefersfelden, Gruberhofstadl, 25 Jahre Gruberhof, Kaiser-Reich-Fest, Tanz und Unterhaltung mit den „Brixentalern“, Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenverein Grenzlandler –Eintritt frei-	Do 23.06. 20.00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei – bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
Sa 28.05. 10.00	Kiefersfelden, Schöffau, Deutsche Trial Meisterschaft, Veranstalter: MTG Kiefersfelden	Di 28.06. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527
So 29.05. 08.30	Kiefersfelden, Schöffau, Deutsche Trial Meisterschaft, Veranstalter: MTG Kiefersfelden	Do 30.06. 20.00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei – bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
Di 31.05. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527	Fr 01.07. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Kur- und Verkehrsamt, pflanzenkundliche Wanderung, lernen Sie die Heilkräuter in der Natur um Kiefersfelden mit Paul Vergörer kennen. Anmeldung im Kur- und Verkehrsamt erforderlich. Tel. 08033/976527, Unkostenbeitrag 5,-- Euro
Fr 03.06. 19.30	Kiefersfelden, Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Eintritt frei!	Fr 01.07. 18.00	Mühlbach, Pension Blauer Gamsbock, Standkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle mit Bewirtung
Sa 04.06 15.00	Kiefersfelden, Museum im Blaahaus, Heil- und pflanzenkundliche Führung durch den Blaahausgarten und Kräuterkurs mit Gabi Mühlbacher, „Kräuteröle selbstgemacht“, Unkostenbeitrag 3,-- Euro, Terminänderung möglich!!!	Sa 02.07. 10.00	Kiefersfelden, Schöffau, Alpenpokal Trial, Veranstalter: MTG Kiefersfelden
Di 07.06. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527	Sa 02.07. 14.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Kiefersfelden Siedlerweg um 14.30/16.30 Uhr und *18.20 Uhr, Rückfahrt ab Wachtl um 15.20/17.20 Uhr und *21.20 Uhr, *= nur auf Voranmeldung
Do 09.06. 20.00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei – bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl	Sa 02.07. 15.00	Kiefersfelden, Museum im Blaahaus, Heil- und pflanzenkundliche Führung durch den Blaahausgarten und Kräuterkurs mit Gabi Mühlbacher, „Tinkturen und Salben selbstgemacht“, Unkostenbeitrag 3,-- Euro, Terminänderung mögl.!!!
Fr 10.06. 17.00	Kiefersfelden, Kurpark, 2. Kieferer Dorflauf, Veranstalter: ASV Kiefersfelden, Anmeldung: Ernst u. Andrea Hormair, Tel: 08033/7718 oder Hans Kolmberger, Tel: 08033/8668, e-mail: hormair.kiefer@t-online.de, Anmeldeschluss 9. Juni 17 Uhr	Sa 02.07. 18.00	Mühlbach, Pension Blauer Gamsbock, Gartenfest mit kleiner Besetzung der Sensenschmiedmusikkapelle, Unkostenbeitrag 2,-- Euro, Ausweichtermin 9. Juli
Fr 10.06. 20.00	Kiefersfelden, Gruberhofstadl, 110-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins, Festabend	So 03.07. 08.30	Kiefersfelden, Schöffau, Alpenpokal Trial, Veranstalter: MTG Kiefersfelden
Sa 11.06. 15.30	Kiefersfelden, Am Neugrund 14, Kieferer Puppenkiste mit dem Stück „Kasperl auf der Teufelskanzle“, Kasperl-Theater mit und von Dorle Dengg, Vorreservierung dringend erforderlich unter Tel.Nr. 08033/7139	So 03.07. 10.30	Kiefersfelden, ev. Erlöserkirche Thierseestr., 50-jähriges Kirchweih-Jubiläum und Gemeindefest in der Erlöserkirche Kiefersfelden, 10.30 Uhr Festgottesdienst im Anschluss Bewirtung und Festprogramm, 17 Uhr musikalische Andacht mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Sa 11.06. 20.00	Kiefersfelden, Schulturnhalle, 110-j. Jubiläum des Männergesangvereins, Innkreissängerfest	So 03.07. 12.20	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Kiefersfelden Siedlerweg um 12.20/14.30/16.30 Uhr, Rückfahrt ab Wachtl um 13.00/15.20/17.20 Uhr
So 12.06.	Kiefersfelden, Pfarrkirche und Gruberhof, 110-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins, Festmesse – Umzug – Feier	Di 05.07. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527
Di 14.06. 09.00	Kiefersfelden, Treffpunkt Verkehrsamt, geführte Wanderungen, ab 5 Personen, Voranmeldung dringend erforderlich, Tel: 08033/976527	Mi 06.07. 20.00	Mühlbach, Pavillon im Kurpark, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle
Do 16.06. 20.00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei – bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl	Do 07.07. 20.00	Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei – bei ungünstiger Witterung im Gruberhofstadl
Fr 17.06. 18.00	Kiefersfelden, Naturpark Kohlstatt, Kohlstattfest, Veranstalter: WSV Kiefersfelden		
Fr 17.06. 19.30	Mühlbach, Gasthaus Niederauer, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Eintritt frei!		
Sa 18.06. 18.00	Kiefersfelden, Naturpark Kohlstatt, Kohlstattfest, Veranstalter: WSV Kiefersfelden		

*Tauchen Sie
ein...*

Sommeröffnungszeiten
NEU 1. Mai bis 30. Sept.
Sa, So von 9 bis 20 Uhr
Di bis Fr von 11 bis 20 Uhr
Mo geschlossen

Wegen Revisionsarbeiten
ist die 
Freizeitanlage
von 30.05.05 mit 19.06.05
geschlossen!




Endlich wieder
Schaumparty

Für Erwachsene
Samstag den 28.05.05

Für Kinder
Sonntag den 29.05.05


Pfingstferien
Schwimmkurs

Jeweils Dienstag bis Samstag
(2 Wochen = 10 Unterrichtseinheiten)
17.05.05 15:00 Uhr

Info's und Anmeldung unter Tel.: 08033 - 976530

Für Kinder von 2 - 14 Monate



Baby -
27.06.05
Schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse
Oder unter Tel: 08033 - 976530

Erster Gesundheitstag im Innsola großer Erfolg

Am Dienstag, den 22. Februar veranstaltete das Innsola in Zusammenarbeit mit der Kaiser-Apotheke Kiefersfelden einen Gesundheitstag für alle Besucher der Freizeitanlage.



Pünktlich um 11.15 Uhr startete das Programm mit der wöchentlich stattfindenden Wassergymnastik, dem anschließend der Vortrag „Leichter leben in Deutschland“ von Judith Reindl, einer Apothekerin der Kaiser-Apotheke folgte. Wie andere Besucher, die voll bekleidet an einigen Programmpunkten teilnehmen wollten, vergaß auch sie bei ihrer Kleidungs Auswahl die hohen Temperaturen im Schwimmbad und wurde kurzerhand von den Mitarbeitern des Innsola mit passender Kleidung ausgestattet.



Neben Beratungsständen zu den Themen Raucherentwöhnung, Kniearthrose und Kosmetik, erfreute sich besonders der Stand des Gesundheits-Checks der Kaiser-Apotheke großer Beliebtheit. Bis 21 Uhr konnte sich ein jeder unter professioneller Beratung seinen Blutdruck und Zuckerspiegel messen lassen. Ebenfalls kostenlos wurde eine Fettmessung angeboten.



Der Stand des Kaiser-Reformhauses verwöhnte die knapp 400 Gäste mit gesunden Brotaufstrichen und besonderen Frucht- und Gemüsesäften und sorgte somit für rundum zufriedene Besucher des ersten Gesundheitstages in der Freizeitanlage Innsola in Kiefersfelden.

POOLNIGHT im Innsola Kiefersfelden

Es war wieder mal soweit - Partyalarm im Kieferer Innsola!

Knapp 400 locker bekleidete Damen und Herren genossen die dritte Auflage der POOLNIGHT im Innsola Kiefersfelden in vollen Zügen.

An drei Bars herrschte reges Gedränge um die leckeren Cocktails, aber auch ein gemütliches Plätzchen auf oder im Wasser wurde mit Wohlwollen in Beschlag genommen.

Für alle, die dieses Event versäumt haben: Im Internet unter www.innsola.de gibt's einige Eindrücke oder ihr schafft es beim nächsten mal, wenn es wieder heißt: It's partytime im Innsola Kiefersfelden – geplanter Termin für die Poolnight Nr.4 ist der 22.Oktober 2005.



Volksschule und Kindergärten

Elternbeirat 04/05 der Grund- und Hauptschule Kiefersfelden/Niederaudorf

ES HAT SICH ETWAS GETAN!

Wasserwand, Pausenhof, Elternbeirat und vieles mehr wollen vorgestellt werden.

Dazu laden wir alle zum 1. Kultur- und Infotag am Samstag, den 04.06. von 11.00 bis 15.00 Uhr in unser Schulhaus ein.

Für das geistige und leibliche Wohl wird gesorgt. Eintritt frei!



Kindergartenseite

Aus dem Kindergarten
St. Barbara

Feuerwehr

Die Eltern der Kindergärten St. Martin und St. Barbara wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden am 14.4.05 zu einem Elternabend mit dem Thema "Brand-schutzerziehung" in das Feuerwehrhaus eingeladen.

Danke an Herrn Schroller und Herrn Buchmann für die Einladung, den anschaulichen Vortrag und die vielen Informationen. "Was tun, wenn es brennt?" ist die entscheidende Frage und es wurden uns zahlreiche Verhaltensregeln gegeben. Brandschutz ist ein wichtiges Thema, da insbesondere Kinder Opfer von Bränden sind. Es wurde uns bewusst gemacht, wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann, wie kurz die Zeit ist sich zu retten und wie gefährlich Brandrauch ist.



Die Brandschutzerziehung wird von der Feuerwehr in den Kindergärten betrieben, aber vor allem die Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren aufklären.

Vorschulkinder

20 Kinder werden unseren Kindergarten im Sommer verlassen und der neue Lebensabschnitt "Schule" beginnt für sie im September. Der erste wichtige Termin als Vorschulkind, die Schuleinschreibung, fand bereits im April statt. In den nächsten Wochen wird es für die "20 Großen" noch sehr aufregend werden.



Die Schultüten werden gebastelt, es gibt einen Schnupperbesuch in der Schule und die berühmt berühmte Übernachtung im Kindergarten ist ein besonderes, sehnsüchtig erwartetes Highlight.

Die Polizei wird den Kindern den Schulweg erklären, sie machen den traditionellen Ausflug auf die Festung nach Kufstein und besuchen das Kinderland im Deutschen Museum in München.

Ja, der Kindergarten wird leerer werden ohne unsere "Großen", aber es gibt schon viele Neuanmeldungen.



Unser

Schnuppervormittag

am 7. April war gut besucht. Die Kinder und ihre Mamas haben unseren Kindergarten genau unter die Lupe genommen und die Räume und den Garten angeschaut. Die "Schnupperkinder" durften dann in den Gruppen spielen und alles erforschen und entdecken. Die Mamas wurden vom Elternbeirat in der Küche zum 2. Frühstück eingeladen und es wurde den ganzen Vormittag über geratscht und sich ausgetauscht. Ein gelungener Vormittag und die Besucher konnten den Kindergartenalltag auf unkomplizierte und natürliche Art und Weise kennenlernen.

HERZLICHEN DANK

an den Kindergartenverein für die tollen neuen Tische. Besonderen Dank an Herrn Böck für die schnelle Abwicklung. Zusätzlich wurden vom Elternbeirat (Basargeld) einige neue Dinge angeschafft: Digitalkamera, Kissen für die Kuschelecke, Krabbelrolle, Boxsack, Laufrad, Stelzen und Pedalo. Die Kinder sind begeistert und testeten sofort die neuen Spielsachen.



Durch die fleißige Hilfe vieler Eltern ist es dem Elternbeirat immer wieder möglich, Wünsche der Kinder zu erfüllen.

DANKE !!

TERMINE

17.5. - 20.5.05 Pfingstferien: Der Kindergarten ist geschlossen
23.5. - 27.5.05 Feriendienst (lt. Plan)

Juni: Ausflug der Vorschulkinder ins Deutsche Museum nach München
Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten

24.6.05 geplantes **Familienfest** auf der Schopperalm - witterungsabhängig -

Freitag 01.07.05 Der Kindergarten ist wegen Umzug geschlossen
ab Montag 4.7.05 Renovierungsarbeiten im Kindergarten,
deswegen werdendie Kinder "auswärts" untergebracht.

Mäusegruppe - im Pfarrheim
Igelgruppe - im Schulhaus





Info Integrationsgruppe

Schon seit zwei Jahren besteht unsere Integrationsgruppe.

Was heißt das eigentlich?

Unter Integration verstehen wir die gemeinsame Betreuung, Bildung und Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder.

Unsere Gruppe ist auf 15 Kinder reduziert, davon sind 5 Kinder Integrationskinder.



Welche Kinder können integriert werden?

Alle Kinder mit: allgemeiner Entwicklungsverzögerung, geistiger Behinderung, Körperbehinderung, psychischen Auffälligkeiten, chronischen Erkrankungen, Sinnesbehinderung, Sprachauffälligkeiten, motorischen Beeinträchtigungen, Wahrnehmungsstörungen, Teilleistungsstörungen

Die personelle Besetzung: 2 Erzieherinnen (Fr. Rosemann und Fr. Heitzinger) und eine Kinderpflegerin (Fr. Böhler). Wir stehen in ständigem Kontakt mit einem Fachdienst, Fr. Anne Kohl und Fr. Christine Heyde, mit anderen Fachkräften und Institutionen wie z.B.: Frühförderstelle, Ergotherapeuten, Logopäden (Hr. Fußeder – 1x wöchentlich im Kindergarten), Psychologen,



SVE, HPZ usw., mit denen Absprachen und regelmäßige Beratungs- und Fachgespräche notwendig sind.

Auch regelmäßige Gespräche mit den Eltern der Integrationsgruppe gehören zu unserem Aufgabenbereich. In Zusammenarbeit mit Fachdienst und Gruppenteam werden Entwicklungsberichte und Förderpläne für die Kinder erarbeitet.

Zusätzlich nimmt das Team laufend am integrativen Arbeitskreis und an Fort-

bildungen im heilpädagogischen Bereich teil.

Erst wieder im Herbst 2006 sind Plätze für Integrationskinder frei.

Projekt: „Hast du Töne?“

Mit Klängen spielen, in Tönen sprechen, mit Geräuschen malen ...

Überall wo Musik gemacht wird, gibt es etwas zu hören und zu beobachten. Das durften unsere Kinder im Probe- und Musikraum der Musikkapelle Kiefersfelden selbst erleben und mit verschiedenen Instrumenten experimentieren. Ein herzliches Dankeschön an Hr. Schroller für dieses interessante Erlebnis.

Durch den Bau eigener, kleiner Klangkörper sammelten die Kinder bereits elementare Erkenntnisse über Instrumente.



Vorhang auf!!!

Hieß es im März für unsere Kindergartenkinder von St. Martin und St. Barbara. Mit dem Märchen „Tischlein-Deck-Dich“ begeisterten uns die Schulkinder.

Für die Einladung bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Schauspielern und Lehrern!



Die Musikkiste – ein musikalischer Abenteuerplatz

Termine:

17.-20. Mai 2005
23.-27. Mai 2005
1. Juni 2005
10. Juni 2005
1. Juli 2005

PFINGSTFERIEN - Kindergarten geschlossen
FERIENDIENST bis 14 Uhr
“**DER ZAUBERLEHRLING**” Vorstellung des Klick-Klack-Marionettentheaters, 3 Euro Unkostenbeitrag
SOMMERFEST (Ausweichtermin: 17. Juni 2005)
ÜBERNACHTUNG der Kinder im Kindergarten





Eltern-Kind und Mäusegruppenseite



Eltern-Kind-Gruppe von Luise Wimmer

Am Dienstag trifft sich von 9.00 bis 11.00 Uhr die Gruppe des Bildungswerkes im Pfarrheim. Unter der Leitung von Luise Wimmer hat das neue Jahr mit dem Thema „Knitsch und Knatsch, das macht Spaß“ begonnen. Mit viel Geduld und Spaß machten die Kinder Materialerfahrung mit Ton und Wasser. Den Fasching fingen wir mit einem gemeinsamen Frühstücksbuffet und buntem Faschingstreiben ein. An unserem Elternabend mussten sich die Mamas sportlich betätigen und ging zum Rodeln noch Hocheck. Auch der Osterhase schlich sich ins Pfarrheim ein. Er versteckte die selbstgebastelten Osterester, welche die Kinder mit Freude und gestärkt durch unser Osterfrühstück suchten. Er brennt, es brennt, hieß es bei unserem letzten Ausflug. Es ging nämlich zur Feuerwehr. Nach der Besichtigung der Feuerwache durften die Kinder mit dem Feuerwehrauto eine Runde drehen. Nochmals vielen Dank. Wer Interesse hat und gerne an einer solchen lustigen Spielgruppe teilnehmen möchte kann sich gerne bei Luise Wimmer melden. Telefon: 08033/309494.



Mäusegruppe von Luise Wimmer



In der Mäusegruppe Kieferfelden treffen sich 2 mal in der Woche für je 2 1/2 Stunden Kinder im Alter von 2-4 Jahren, aber „ganz ohne Mama“. Sie haben Spaß am basteln, malen und singen. Auch bei den Mäusekindern schaute der Osterhase vorbei und brachte jedem Kind ein Osternest. Anschließend gab es für alle ein gemeinsames Osterfrühstück. Auf dem abwechslungsreichen Programm der Gruppe stand unter anderem auch schon ein Besuch bei der Polizei, Marmelade kochen oder Tontürschilder basteln. Im Juni finden für die neuen Mäusekinder die Schnuppertage statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Luise Wimmer Telefon 08033/309494



Eltern-Kindgruppe von Petra Zach

Neues Jahr neues Spiel. Unter diesem Motto startete die Gruppe in's neue Jahr. Wir haben Glücksschweinchen gebacken. Im Februar hieß es „buntes Faschingstreiben“. Die Gewinne für die Verlosung stiftete die Sparkasse Kieferfelden und die Krapfen wurden von gespendeten Geld unseres Pfarrers bezahlt. Ein herzliches vergelt's Gott. Bei der Firma db Elektronik konnten wir günstige Uhrwerke beziehen. Daraus bastelten die Mamas beim Elternabend wunderschöne Moosgummiuhren. Vielen Dank an db Elektronik. Beim Osterfrühstück hat sich tatsächlich der Osterhase eingeschlichen und die selbstgebastelten Nester gefüllt.

Talü, Tala mussten wir selbst rufen, aber das Blaulicht wurde beim besichtigen des Polizeibusses eingeschaltet. Ein netter Beamter zeigte uns auch die Polizeiwache. Vielen Dank dafür. Ab September heißt es nach und nach Abschied nehmen. Die Kinder kommen eines nach dem anderen in den Kindergarten. Ich würde mich sehr über Nachfolger freuen. Wer Spaß hat an spielen, lachen, basteln, mamschen und natürlich Brotzeitmachen sollte sich bei Zach Petra Telefon 08033/3587 melden.





Bürger und Polizei



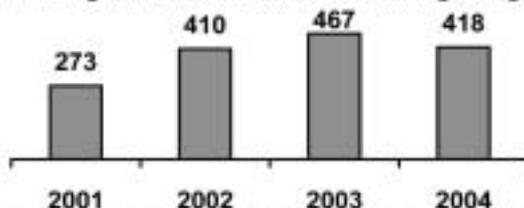
Informationen Ihrer Polizeidienststelle für Kiefersfelden und Oberaudorf

Überragende Sicherheit

Zur Darstellung der Sicherheitslage und Vorlage statistischer Zahlen des Jahres 2004 trafen sich Gemeinderat, 1. Bürgermeister Erich Ellmerer und 2. Bürgermeister Erwin Rinner Anfang März bei der Polizeiinspektion Kiefersfelden. Von den beiden Ortsfeuerwehren interessierten sich Vorstand Gerhard Ospalski und die 1. Kommandanten Joachim Buchmann und Sebastian Leitner am Sicherheitsbild. Nach kurzer Begrüßung wurden die Details der Kriminal- und Verkehrsstatistik des vergangenen Jahres erläutert. Sinkende Kriminalität und deutlich verbesserte Sicherheit im Verkehr zeichnen ein Bild höchster Sicherheit in unseren beiden Gemeinden.

Entwicklung der Straftaten

In den vergangenen vier Jahren ist die Anzahl der von der Polizei aufgenommenen Straftaten nahezu gleich geblieben.



Von 273 angezeigten Straftaten stieg die Zahl 2002 zunächst auf 410, dann im Folgejahr auf 467 und sank im letzten Jahr wieder auf 418.

Fast in allen sicherheitsrelevanten Deliktsbereichen konnten wir Rückgänge verzeichnen. So mussten wir letztes Jahr **fast keine Sexualdelikte** mehr bearbeiten, die Zahl der anderen Rohheitsdelikte (Körperverletzung usw.) ging um 25 %, die Zahl der aufgeklärten Rauschgiftverstöße um über 70 % zurück. Gerade der letztgenannte Bereich fordert uns für die Zukunft, weil die Gründe für den Rückgang nicht offensichtlich sind. Zwar konnten wir einen der Dealer in unserem Dienstbereich aus dem Verkehr ziehen, ob sich die Rauschgiftkonsumenten jetzt aber mehr zurückziehen oder tatsächlich nicht mehr konsumieren, bleibt uns momentan verborgen. Unser Ziel ist es in diesem Jahr, dieses Dunkelfeld, besonders auch im Verkehr, besser auszuleuchten.

Die Quote der aufgeklärten Straftaten im Vergleich mit den angezeigten erschließt sich nicht ohne weiteres, weil die Kontaktstelle der PI Kiefersfelden einen großen Anteil geklärter Straftaten (die keinen Bezug zum Dienstbereich haben), bearbeitet hat. Die Quote beträgt bei uns stolze 77 % (Vergleich: bayernweit 65 %).

Auch die Verkehrsstatistik im Dienstbereich kann sich gut sehen lassen. Zwar ist die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt gleich geblieben, die Zahl der Verletzten ging jedoch von 48 auf 30 zurück und die Zahl der im Verkehr getöteten Personen fiel von 3 auf 1.

Was uns immer noch Sorgen bereitet, ist die Uneinsichtigkeit vieler Fahrzeugführer, die sich nach dem Genuss von Alkohol ans Steuer setzen. Wieder mussten wir 64 Autofahrer wegen dieses Verstoßes anzeigen. Erfreulich ist dabei ledig-

lich die Tatsache, dass immer weniger Einheimische betroffen sind. Bürger unserer beiden Gemeinden haben unsere Nachricht offensichtlich verstanden ...

kein Alkohol am Steuer !!!

In Kiefersfelden beträgt der Anteil Einheimischer ca. 38 %, in Oberaudorf lediglich gut 15 %. Trotzdem werden wir weiterhin auf alkoholisierte Verkehrsteilnehmer achten.

Gleiches gilt für die Überwachung der Geschwindigkeitsbeschränkungen. Die Ergebnisse des vergangenen Jahres lassen uns vermuten, dass noch viel zu tun ist. Bei insgesamt 154 Kontrollen wurden 8845 Verkehrsteilnehmer überprüft. 253 wurden angezeigt und mit 58 Fahrverboten belegt, 511 lediglich gebührenpflichtig verwarnet.

Warum das alles??

Die Unfallursache **Alkohol** ist nur bei 3,2 % der Unfälle verantwortlich, dabei wurden aber 20 % der Toten und 7,3 % der Verletzten registriert. Noch gravierender sieht das Ergebnis bei den Tempo-Verstößen aus. Bei nur 12 % der Unfälle war Geschwindigkeit die Ursache, dabei wurden aber 52 % der Toten und 21 % der Verletzten festgehalten. Gerade diese Unfallfolgen sind aber nach einer EU-Vorgabe aus dem Vorjahr unbedingt zu bekämpfen.

Personalveränderungen

Bei der Erfüllung unserer Aufgaben unterstützen uns seit dem 01.03.2005 gleich drei neue Beamtinnen/Beamte:



Unsere jüngste Polizeimeisterin **Alexandra STOIB** kommt aus der Nähe von Prien und hat ihre Ausbildung bei der Bayer. Bereitschaftspolizei in Eichstätt abgeschlossen. Sie ist die vierte Polizeibeamtin bei der PI Kiefersfelden. Damit ist jede Dienstschicht mit einer Dame gesegnet und unsere Bürger werden vermehrt gemischten Streifen begegnen.



Polizeimeister **Daniel PAUL** ist schon etwas älter, hat bereits Erfahrungen in einem anderen Beruf gesammelt und war einige Jahre als Feldjäger bei der Bundeswehr. Er hat seine Ausbildung ebenfalls in Eichstätt durchlaufen und freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

Dritter im Bunde ist Polizeihauptmeister **Joachim ZACH**, der schon viele Jahre bei der Fahndung gearbeitet hat und uns jetzt beim Erkennen von Urkunden wertvolle Hilfe leisten wird. Er ersetzt PHM **Simon Wede**, der aus persönlichen Gründen zur Verkehrspolizei nach Pfraundorf versetzt wurde. Die Tatsache, dass PHM Zach nebenher Wettkampfrainer bei der Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden ist, wird ihm manchen Einsatz im Bereich häuslicher Gewalt oder sonstiger Rohheitsdelikte erleichtern.



DEIN GUTER FREUND - DIE POLIZEI





Firmung mit Kardinal Wetter

Ein besonderes Ereignis war am 17. März 2005 die Feier der Firmung, zu der unser Erzbischof, Friedrich Kardinal Wetter, bei strahlendem Sonnenschein nach Kiefersfelden kam. Am Westportal der Pfarrkirche wurde er von Herrn Danner, unserem Kirchenpfleger, Herrn Bürgermeister Ellmerer und zwei Kindern, Regina und Timo, herzlich willkommen geheißen. 88 Firmlinge hatten sich in den vorhergehenden Wochen auf diesen Tag vorbereitet. Die Gruppen leiteten einige Eltern und mehrere Erwachsene, die sich zu dieser Aufgabe bereit erklärt hatten.



In seiner Predigt rief Kardinal Wetter die Jugendlichen auf, mit dem Netz der Kirche in Verbindung zu bleiben und sich in Christus zu verankern. Nach dem Gottesdienst konnten Firmlinge und Angehörige mit dem Firmspender ins Gespräch kommen. Der Pfarrgemeinderat hatte den Stehempfang vorbereitet. Anlässlich seines Besuches trug sich Kardinal Wetter ins Goldene Buch der Gemeinde ein. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung der Firmung mitgewirkt haben.

Am Sonntag, 24. April 2005, waren 36 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen. In der Predigt betonte Herr Pfarrer Leitner, dass sie den rechten Weg durchs Leben finden und Geborgenheit erfahren, wenn sie sich Jesus als dem Guten Hirten anvertrauen. Besonders die Eltern rief er auf, mit Christus zu leben, damit sie



Emmausgang



Das Ziel des diesjährigen Emmausgangs war die Windhagkapelle. Vierzig Personen, darunter erfreulicherweise einige Jugendliche und Kinder, spazierten am Ostermontag zu der Kapelle mit der ungewöhnlichen äußeren Form. Im Inneren feierten die Wanderer eine Andacht und bewunderten den Altar mit dem Gemälde von der Vermählung Mariens und die Darstellung der Planeten als Schöpfung Gottes über der Eingangstür. Den Ausklang bildete eine Einkehr beim Kurzenwirt.

Treffen der jungen Eltern

Am Samstag, 9. April 2005, kamen 10 unserer jüngsten Pfarrgemeindeglieder mit ihren Eltern und Angehörigen im Pfarrheim zusammen.

Der Pfarrgemeinderat übernahm die Bewirtung. Es entwickelte sich ein angeregter Erfahrungsaustausch.

Einige Kinder werden in Kürze regelmäßig in der Eltern-Kind-Gruppe zusammenkommen.



Erstkommunion

den eigenen Kindern die rechte Führung und Begleitung geben könnten. 9 Mütter übernahmen über mehrere Wochen die Vorbereitung in Gruppen. Ihnen und dem Kinderchor, der den Gottesdienst mitgestaltete, sei herzlich gedankt. Am folgenden Tag durften die Kinder noch einen Ausflug zur Schwarzlack unternehmen.



Seniorenausflug

Die Leitung des Seniorenkreises hat diesmal ein Ziel im Norden des Chiemsees für den Frühjahrsausflug ausgesucht. Zunächst wird die kleine, von außen unscheinbare Dorfkirche in Rabenden besucht, die im Inneren einen wunderbaren gotischen Altar birgt. Anschließend fährt der Bus weiter zum alten Benediktinerkloster in Seeon, das in der Säkularisation aufgehoben wurde. Mittlerweile ist es ein staatliches Bildungszentrum. Kirche und Kreuzgang haben sich eine stimmungsvolle Atmosphäre bewahrt. Mozart war einst hier zu Gast und spielte auch auf der Orgel. Vor der Heimfahrt wird natürlich ausgiebig Brotzeit gemacht.

Abfahrt am Mittwoch, 11. Mai 2005, um 13.00 Uhr bei Norma
Kosten: 10,00 EUR, Anmeldung bei Isabella Plattner, Tel.-Nr. 7216

Fronleichnam

Zu diesem Festtag ist wieder die gesamte Gemeinde eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr, anschließend formiert sich die Prozession in gewohnter Weise. Die Musikkapelle spielt unterwegs, dazwischen beten die Gläubigen. An den Altären wird die Frohe Botschaft verkündet und um Gottes Segen gebetet. Abschluss mit dem feierlichen Segen ist dann vor der Pfarrkirche. Allen, die die Altäre schmücken, für die Gestaltung von Gottesdienst und Prozession sorgen oder ihre Häuser am Weg schmücken, ein herzliches vergelts Gott.

Pfarreifahrt nach Passau

Wer den Inn in früheren Zeiten abwärts fuhr, gelangte nach 210 km in die alte Bischofsstadt Passau. Sie ist in diesem Jahr das Ziel des Ausflugs der Pfarrei. Die Lage der Altstadt im Mündungsdreieck von Inn und Donau bezaubert die Besucher immer wieder. Wir wollen zunächst gemeinsam eine Messe feiern. Um 12.00 Uhr ist Gelegenheit, im Dom ein Konzert der größten Kirchenorgel der Welt, die eigentlich aus fünf Orgeln besteht, anzuhören.

Nach dem Mittagessen hat jeder die Möglichkeit, eine Rundfahrt mit dem Schiff zu unternehmen, in den alten Gassen zu spazieren oder von der Veste Oberhaus auf die Stadt herab zu schauen. Um 17.00 Uhr werden wir zurückfahren und den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen beenden.

Abfahrt mit dem Bus am Samstag, 4. Juni 2005, um 7.00 Uhr bei der Pfarrkirche

Kosten: 22,00 EUR für die Busfahrt; Orgelkonzert 3,00 EUR

Die Schiffsrundfahrt kostet 6,50 EUR.

Anmeldung bis 26. Mai 05 im Pfarrbüro (Tel. 8278)



Jugendwallfahrt auf den Georgenberg

Am Freitag, 13. Mai 2005, ist die erste Monatswallfahrt zu dem alten Benediktinerkloster auf dem Felsen nördlich von Schwaz. Wir fahren um 18.00 Uhr bei der Schule ab. Es wäre schön, wenn sich die Autofahrer melden und Plätze für Mitfahrer anbieten. Wer will, kann durch die Wolfsklamm aufsteigen, es ist auch ein einfacher Aufstieg über den breiten Weg möglich. Die Messe im Freien ist um 20.30 Uhr, Rückkehr gegen 23.30 Uhr.

Maiandachten

Traditionell ist der fünfte Monat der Marienmonat. Eine sehr beliebte Form der Marienverehrung ist die Maiandacht mit den gefühlvollen Liedern. Wir feiern jeden Sonntag um 19.00 Uhr Maiandacht, ebenso an den Dienstagen (außer dem 3. Mai, hier ist Bittgang zur König-Otto-Kapelle). Am 29. Mai gestaltet der Kirchenchor die Andacht, am 10. Mai ist die Andacht bei schönem Wetter im Kurpark im Rahmen der Pfingstnovene, die spirituell auf den Weltjugendtag vorbereiten soll.

Jugendgottesdienst im Rahmen des Projektes "www.wirken.com"

Am Samstag, 21. Mai 2005, sind besonders Firmlinge und andere Jugendliche zu diesem Gottesdienst in Wörgl eingeladen, der als überdiözesanes Projekt Menschen ermutigt, in verschiedenen Formen Gott näher zu kommen und sich durch ihn als Gemeinschaft zu erfahren. Bisher haben sich schon einige Tausend Jugendliche von der Musik, den Formen des Tanzen und der Lichteffekte ansprechen lassen. Abfahrt ist mit Privatautos ab der Pfarrkirche um 19.00 Uhr, die Feier beginnt um 20.00 Uhr.

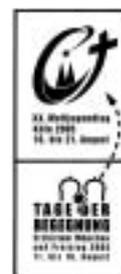
Weltjugendtag

Für die Gäste konnten bisher 31 Schlafplätze gefunden werden. Es wäre schön, wenn wir noch mehr Gäste aufnehmen könnten. Für den Tag des sozialen Engagements am 12. August 2005 haben der Alpenpark, das Haus Sebastian und die Kommune zugesagt. Es wäre schön, wenn sich viele Einheimische, besonders Jugendliche, in diesen Tagen am Programm der Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern, vielleicht sogar aus anderen Kontinenten, beteiligen würden. Ende Juni werden wir erfahren, woher die Gäste kommen, und dann an einem Abend die Gastgeber ausführlich vorbereiten.

Wer den Weltjugendtag auch finanziell unterstützen möchte, kann weiterhin Lose kaufen oder eine Spende übergeben. Weitere Informationen im Pfarrbüro.

Für die geistliche Vorbereitung sind alle Jugendlichen und Erwachsenen am 6. Mai 2005 um 19.00 Uhr zur Kirchwaldmaianandacht eingeladen. Der Fußweg beträgt etwa 30 bis 40 Minuten. Nachher ist gemeinsamer Ausklang bei einer Brotzeit.

Ein weiteres Gebetstreffen des Dekanats ist bei uns im Kurpark am Dienstag, 10. Mai 2005.





Dank an die frühere Mesnerin und Haushälterin Susi Butz

Am 18. März 2005 verstarb Frau Susi Butz im Altenheim St. Peter.

Fr. Susi, wie sie hier allgemein genannt wurde, war über 36 Jahre Pfarrhausfrau bei Pfarrer Neumaier Johann. Nach dem Tod von Pfr. Neumaier im

Jahre 1981 übernahm sie den Dienst als Mesnerin in der Pfarrkir-

che. Aus gesundheitlichen Gründen beendete sie diesen Dienst im Herbst 1997 und übersiedelte ins Altenheim St. Peter, wo sie liebevolle Aufnahme fand, was ihr auch den "Ruhestand" erleichterte, die ja nur für "ihre" Kirche da war.

Die Pfarrei Heilig Kreuz ist ihr für ihren Dienst durch all die Jahre hindurch zu großem Dank verpflichtet. Nun möge Gott der Herr ihr Lohn sein.

Kirchenchornachrichten

GEBURTSTAG

Seinen 50. Geburtstag feierte Anton Fuchs (Trojer) auch im Kreise des Kirchenchores. Die Sänger gratulierten ihm musikalisch u.a. mit dem textveränderten Lied: „Im Märzen der Toni den Bulldog anspannt“ usw.. Toni ist seit Jahren Tenor-Solist. Der Chor wünscht ihm Gesundheit und weiter viel Freude am Singen in der Chorgemeinschaft.

Geburtstagskind Anton Fuchs



VORSCHAU:

Fronleichnam , 26.05.2005
9.00 Uhr
„Kleine Messe“ von A. Thoma
für Chor und Bläser

Vorstand: U. Wede, Tel: 08033 – 7359



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

- in der Erlöserkirche Kiefersfelden: jeden Sonntag um 9:00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr mit Kindergottesdienst im Jugendraum. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert.
- im Seniorenheim St. Peter in Mühlbach: alle drei Wochen am Freitag um 10:00 Uhr in der Kapelle. Die nächsten Gottesdienste sind am 13. Mai, 03. und 24. Juni. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb.
- im Seniorenheim Alpenpark: alle drei Wochen am Freitag um 11:00 Uhr im Mehrzweckraum. Die nächsten Gottesdienste sind am 13. Mai, 03. und 24. Juni. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb.
- im Senioren- und Pflegeheim Christine: jeden dritten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls.

VOLLE KIRCHE UND GUTE STIMMUNG BEI KINDERBIBELWOCHE



Zwischen 170 und 190 Kinder besuchten die 3 Nachmittage

Vom 19. bis 23. April fand die Ökumenische Kinderbibelwoche zum Thema "Jesus - der Lichtblick" statt. Ein Team um Pfarrerin



Ruth Nun schrieb Rollenspiele zu vier biblischen Geschichten und setzte sie aufwändig in Szene.

Helle Aufregung am Dorfbrunnen: Ein Aussätziger nähert sich

In Kleingruppen nach Klassenstufen wurde gebastelt und darüber geredet, warum Jesus für ein Brautpaar, dem der Wein ausging, für die geschäftige Martha oder einen geheilten Aussätzigen zum Lichtblick geworden ist.

Beim Familiengottesdienst am Samstag ging es um das leere Grab und das Licht der Auferstehung.

Die Jüngerinnen und Jünger Jesu verbreiten die freudige Nachricht von der Auferstehung



Es herrschte eine gute Stimmung, alles klappte reibungslos, das große Team arbeitete Hand in Hand. Als kleiner Eindruck davon ein Blick hinter die Kulissen:

Am Montagabend kommen drei Männer vom MSC Kiefersfelden und bauen wie die Heinzelmännchen das Zelt neben das Gemeindegemäuer, wo seit Jahren der Imbiss verteilt wird: Danke!

Marion Hilger sammelt bei den politischen Gemeinden, Banken und Geschäften insgesamt 830 Euro. Vielen Dank!

Lisa Schwope organisiert sich einen großen Karton für die Gruppenarbeit, er wird am Montagmorgen gebracht, unter den Turm gestellt - und noch vom gleichen Tag von Frank, unserem Hausmeister, entsorgt. Zum Glück klärt sich alles auf, und er kann unverseht wieder aus dem Container geholt werden.

Obwohl wir Mitarbeiter die Rollenspiele nach vielen Proben wirklich gut kennen, entsteht bei der Generalprobe bei manchen Szenen eine fast andächtige Stille. Es greift uns ans Herz, wenn z.B. Karin Kramer als Maria Magdalena allmählich realisiert, dass der Unbekannte, der vor ihr steht, der auferstandene Jesus ist.

Brigitte Matthias, die Jesus spielt, verdreht bei der Generalprobe ihren Gleichnistext. Wir müssen alle so lachen, dass wir nur schwer in die biblische Szenerie zurückfinden.

Eine Mitarbeiterin aus der Seniorenarbeit fragt mich, Ruth Nun, am Tag vor der KiBiWo: "Na, du wirst auch froh sein, wenn alles vorbei ist?" Ich ohne Zögern: "Ach nein, dazu macht es viel zu viel Spaß".

Ich hatte den Eindruck, dass es auch den Kindern und den anderen im Team viel Spaß gemacht hat. Die nächste Kinderbibelwoche wird vom 02. bis 06. Mai 2006 stattfinden. Wenn Sie mögen, merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Gemeindegemäuer Kiefersfelden. Wer mit anderen über Glaubensfragen und biblische Themen ins Gespräch kommen will, ist herzlich eingeladen. Mitfahrgelegenheit besteht ab Auferstehungskir-

che, um 18:10 Uhr. Nach Absprache können Sie sich auch unterwegs mitnehmen lassen: Pfr. Lory 91284.

VIRTUELLE REISE NACH RUSSLAND FÜR SENIOREN

Unser Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeindegemäuer - mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm. Der nächste ist am 07.06. mit dem Thema: „Eine Reise nach Moskau und Petersburg“, Diavortrag von Frau Wede, Kiefersfelden

NEUES AUS DER JUGENDARBEIT

Unsere Jugendgruppen „**Rock Solid**“ in Oberaudorf, jeden Montag um 19:00 Uhr, und „**JeLY**“ in Kiefersfelden, jeden Dienstag um 19:00 Uhr, freuen sich über interessierte Jugendliche, die mitmachen wollen. Wir machen Spiele, beschäftigen uns mit aktuellen Themen, lachen, streiten und versöhnen uns, und wer zu uns gehört, hat gute Freunde.

Verändert hat sich die Jugendgruppe „**Prost Mahlzeit**“, bisher donnerstags in Oberaudorf, jetzt im ChillOut. Nun geht es nicht mehr so sehr ums Kochen. Es wird gemeinsam ein neues Programm geplant. Das ist eine gute Möglichkeit für Neueinsteigerinnen. Wer Lust hat auf eine „hippe“ Mädchengruppe ab 15: Einfach kommen am Donnerstag um 18:00 Uhr ins ChillOut oder nachfragen bei Sabine Voß: 609454.

Für Gottesdienste mit neuer Musik hat sich ein Jugendchor gegründet, der am 24.04. in der Erlöserkirche bereits seinen dritten Auftritt hatte. Die Stimmung war gut, und so mancher hartnäckiger Verweigerer traditioneller Gottesdienste hat an diesem Sonntag einen Grund weniger gefunden im Bett zu bleiben.

JUGENDCAFE "CHILLOUT" IN KIEFERSFELDEN

Wir haben geöffnet von Montag bis Freitag, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Von 15:00 bis 16:00 Uhr wird Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Leitung hat Sabine Voß mit Rosi Held & Ehrenamtlichen, Telefon ChillOut 609454, Email: EJChillOut@t-online.de.

JUGENDHILFEVEREIN KIEFERSFELDEN- OBERAUDORF

Die Schicksale der Jugendlichen sind uns nicht egal

Manche von ihnen müsste man eigentlich mitnehmen, mit ihnen in irgend ein abgelegenes Wohnhaus ziehen und dort noch einmal neu leben lernen. Manchen von ihnen fehlt es so sehr an menschlicher Zuwendung, dass man sie ständig bestätigen muss: Gut, dass es dich gibt.

Es ist keine leichte Arbeit im ChillOut und im CO₂. Oft braucht sie einen sehr langen Atem. Wir können Jugendliche nicht einfach verändern, das müssen sie selbst tun. Aber wir können ihnen zeigen, dass es Möglichkeiten für sie gibt, und das tun wir. Am besten sind die Wege, die sie selbst entdecken. Dazu braucht es geduldiges Zuhören und viel Offenheit.

Unsere Mitarbeiterinnen Sabine Voß und Rosi Held leisten hier sehr viel. Sie machen sich Gedanken, welche Impulse die Jugendlichen weiter bringen, wo sie Kritik brauchen und wo man sie stärken muss. Die Teamarbeit hilft, schwierige Situationen besser zu meistern, z.B.: Was mache ich mit einem, der ständig die andern nervt? Oder: Was hilft gegen Mobbing?

Die letzten Wochen gab es einen starken Zulauf im ChillOut, so dass es manchmal ganz schön voll war. Trotzdem bleibt Zeit, sich zum helfenden Gespräch ins Büro zurück zu ziehen, wenn jemand

mit Problemen kommt. Für viele ist die Zeit im ChillOut die beste Zeit des Tages, „weil da einer für mich da ist“.

Auch unsere Standard-Angebote laufen weiter:

Hausaufgabenbetreuung im ChillOut ist von Montag bis Freitag, 15:00 bis 16:00 Uhr. Sprechstunde für Eltern ist jeden Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: 609454.

Die erste Jugendzeitung ist fertig. Sie wurde von den ChillOut-Jugendlichen erstellt, gibt interessante Einblicke ins Leben und Denken unserer Jugendlichen und umfasst stolze 25 Seiten. Sie ist im ChillOut und im CO₂ zu erhalten.

Projekte für die Sommerzeit werden zur Zeit geplant, damit aus unseren ChillOut-Jugendlichen keine „Stubenhocker“ werden. – Eine Erfolgsmeldung noch zum Schluss: die überwiegende Mehr-

heit der ChillOut-Besucher ist bereit, sich für gemeinsame Projekte zu engagieren, freiwillig und weil's Spaß macht.

HELFFEN DURCH SPENDEN UND MITGLIEDSCHAFT

Der Jugendhilfeverein ist in seiner Arbeit auf Spenden angewiesen. Außerdem freuen wir uns sehr über fördernde Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt für Erwachsene Euro 20,-, für Jugendliche Euro 5,-. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an: Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. Geschäftsstelle, Bad-Trissl-Str. 33, 83080 Oberaudorf, Tel.: 1488, Fax: 4672, Email: jugendhilfevereinko@web.de.

Aus den Vereinen und Verbänden



Männergesangsverein Kiefersfelden



STÄNDCHEN ZUM 80. GEBURTSTAG VON EHRENMITGLIED RUPERT STURM

Am Samstag, den 12. März, brachten die Kieferer Sänger ihrem langjährigen Freund und Gönner Rupert Sturm zu seinem 80. Geburtstag ein musikalisches Ständchen unter Leitung ihres Dirigenten Georg Selig im Rehabilitations- und Pflegezentrum „Alpenpark“. Der Jubilar, dem zu seinem 75. Geburtstag für besondere Verdienste um den Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden war, freute sich mit seinen Verwandten, Freunden und zahlreichen Heimbewohnern sehr über den für ihn überraschenden Besuch der Sänger und hieß sie herzlich willkommen.

Nach dem Geburtstagsständchen und Gratulation der Sänger überreichte Vorstand Justus Aderhold zum Geburtstag einen Geschenkkorb und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Sänger mit dem Jubilar seinen Geburtstag in fröhlicher Runde gemeinsam feiern konnten. Daran anschließend ließ es sich der Jubilar dann nicht nehmen, den Chor mit seinen beiden Lieblingsliedern „Das Fischerl im Grund“ und „Der Kaiser liebt sein Landl“ selbst zu dirigieren und bewies dabei trotz seines fortgeschrittenen Alters mit sicherem Taktstock großes musikalisches Verständnis. Nachdem die Sänger ihren Jubilar und die Zuhörer noch mit weiteren Liedern aus ihrem Repertoire erfreut hatten, wurden sie zum Abschluss in die Cafeteria des Alpenparkzentrums zu Kaffee und Geburtstagskuchen eingeladen. Danach verabschiedeten sie sich von Ihrem Freund und Gönner Rupert Sturm mit den besten Wünschen für sein „neues Lebensjahr“.



STÄNDCHEN ZUR SILBERHOCHZEIT VON JOHANN UND FRANZISKA WALLER

Auf Einladung ihres Sangesbruders „Dörfler Hans“ und seiner Ehefrau Franziska feierten die Sänger gemeinsam mit ihren Ehefrauen (dem Fanclub) die Silberhochzeit des Jubelpaares in der Mühlau. Die abendliche Messe beim Festgottesdienst in der voll besetzten katholischen Kirche in Oberaudorf wurde von Pfarrer Hartmann zelebriert und von den Sängern mit der „Bauernmesse“ musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst empfingen die Sänger das „silberne“ Brautpaar mit Rosen. Angekommen in der Mühlau gratulierten die Sänger dem Paar mit einem Hochzeitsständchen. Danach bedankte sich Vorstand Aderhold beim Jubelpaar für die freundliche Einladung, wünschte alles Gute für die nächsten 25 Ehejahre und überreichte einen Geschenkkorb als Hochzeitsgeschenk der Sänger. Auch die Damen des Fanclubs erfreuten das Brautpaar mit einem Geschenk, das von Marion Leipert mit lustigen Worten überreicht wurde. Nachdem der „Hochzeiter“ seinen Sangesbrüdern mit dem Dirigieren einiger Lieder sehr viel abverlangt hatte, wurden alle Anwesenden zur Stärkung zu einem köstlichen Abendessen gebeten, das von den Kindern des Brautpaares perfekt serviert wurde. Nach der Stärkung und einigen Verteilerschmöpsen musizierten das Brautpaar und seine Kinder abwechselnd mit den Sängern bis zum Mitternachtskaffee. Dem Vernehmen nach sollen einige Sänger die Hochzeitsfeier bis zum nächsten Morgen verlängert haben.



110-jähriges Vereinsjubiläum



Schirmherr: Bürgermeister Erich Ellmerer

Festprogramm

JUBILÄUMS-FESTABEND

FREITAG, 10. JUNI, 20.00 UHR, GRUBERHOFSTADL

Mitwirkende: Liedertafel Oberaudorf, Liederkranz Aising, „Sängerrunde Schwoich“, Heimatbühne Kiefersfelden sowie MGV Kiefersfelden.

Verbindende Worte: Siegfried Funk

Zur Unterhaltung spielt der Gießenbachklang.

54. INNKREISSÄNGERTREFFEN

SAMSTAG, 11. JUNI, 19.30 UHR, SCHULTURNHALLE

Es singen die Chöre des Innkreis-Sängerbundes, anschließend gemütlicher Ausklang in der Turnhalle.

Verbindende Worte: Edgar Sperl.

Zur Unterhaltung spielt Hans Kraus mit dem Auerbachquintett.

FESTGOTTESDIENST

SONNTAG, 12. JUNI, 10.00 UHR, KIRCHE HL. KREUZ

Anschließend Festausklang im Gruberhof, als Hof- oder Stadtfest (je nach Witterung).

Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Kiefersfelden.

Die Sänger freuen sich über zahlreiches Kommen.





Grenzlander Kiefersfelden



Bodenständige Volksmusik begeisterte Zuhörer

15. KIEFERSFELDENER SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN

Unter dem Motto „Sänger- und Musikanten im Gebirg“ veranstaltete der Trachtenverein „Grenzlander“ zum 15. Mal sein Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen. Volksmusikfreunde aus dem weiten Umkreis waren nach Kiefersfelden in die Schulturnhalle gekommen, um ein paar schöne Stunden mit bodenständiger Volksmusik zu erleben.

Das Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, jeweils am 2. Samstag im März, hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer Veranstaltung mit Gütesiegel entwickelt. Ruhig war es bei allen Darbietungen in der vollen Halle – alle Musik- und Gesangsgruppen präsentierten sich ohne Mikrofon und technische Unterstützung.

Zum «Inventar» dieser Veranstaltung gehört Sprecher Nikolaus Köll aus Landeck, der sein Kieferer Publikum bestens unterhielt und mit unnachahmlicher Art den Abend moderierte. Die sechs Gesangs- und Musikgruppen, mit 25 Mitwirkenden aus Bayern und Tirol waren auf der von der Heimatbühne Kiefersfelden in eine gemütliche Bauernstube umgewandelten Bühne auserlesene „Frühlingsboten“ im wahrsten Sinn des Wortes. Die gelungene Veranstaltung teilte sich, wie in der „Kiefer“ schon seit Jahren der Brauch, in einen fixen Programmteil mit Gesang und Musik und einen zweiten unter dem Motto „Mei liabste Weis“. Hier konnte sich das Publikum ein Lieblingsstück volksmusikalischer Art wünschen.

Den weitesten Anfahrtsweg hatten diesmal die „Hoameligen“ aus dem tiroler Ötztal. Mit ihrer frischen Spielweise auf diatonischer Harmonika, Harfe und Geige begeisterten die drei jungen Musiklehrerinnen das Publikum und lockerten so manchen Vortrag mit Gesangseinlagen und einem „Juchizer“ auf. Die beiden KoBiDirndl aus Bad Aibling waren mit ihren reinen und zugleich kräftigen Stimmen ein Hörgenuss. Neben bekannten Liedern, brachten sie auch einige ausgegrabene, wie etwa den „Hauptmann“, aus dem oberbayerischen Volksmusikarchiv zu Gehör. Aus dem Zillertal, genauer gesagt aus Hippach, war der Troppmair Dreigesang zu

Gast in Kiefersfelden. Mit ihrem unverwechselbaren zillertaler Dialekt bekamen die vorgetragenen Alm-, Jager- und Liabslieder ihre besondere Note. Als dritte Gesangsgruppe ließ sich der Reischer Viergesang hören. Diese griffen in ihr Repertoire und gefielen durch ein breitgefächertes Liedgut, vom Almlied bis zum Zwiefachen. Eine feste Größe beim Kieferer Hoagascht stellt die Kirnstoaner Tanzmusi aus dem oberen Inntal dar. Mit zahlreichen „Selbergestrickten“ in verschiedenen Besetzungsvarianten sorgten die fünf Vollblutmusikanten abermals für Schwung und Rass. Die Eckbankzithermusi aus dem Tegernseer-Tal rundete schließlich die Reihe

der Musikgruppen ab. Neben ihrem schmissigen Spiel auf drei Zithern und Gitarre in „Wegscheider-Manier“ brachten die vier jungen Musikanten auch so manch staades, aber feines Stückl in die „Kiefer“ mit, und erhielten dafür viel Applaus vom fachkundigen Publikum

Nach der Pause hatte dann Moderator Nikolaus Köll die Qual der Wahl: Unter dem Motto „Mei liabste Weis“ meldeten zahlreiche Volksmusikfreunde ihre Wünsche an und „strickten“ so ihr Programm selbst. Zum Schluss des viel zu schnell vergangenen Abends spielten alle Musikanten gemeinsam auf und ließen sich auch um Zugaben nicht lange betteln.

Zum gemütlichen Ausklang bei einer Brotzeit fanden sich Mitwirkende und Publikum anschließend im Gasthof „Zur Post“ zusammen, wo sich nach altem Brauch einige Musikanten und Sänger nochmals ganz ungezwungen hören ließen.

Der Trachtenverein „Grenzlander“ bedankt sich bei allen Mitwirkenden, bei der Heimatbühne Kiefersfelden für die Bereitstellung der Bühnenkulisse, beim Autohaus Herfurtner, Oberaudorf für die Kostenübernahme von Plakaten und Programmzetteln, bei Schreibwaren Robeus für den Kartenvorverkauf, bei der Gemeinde Kiefersfelden für die Benützung der Schulturnhallen und bei allen Vereinsmitgliedern, die durch ihrer Mitarbeit zum guten Gelingen beigetragen haben.





Vorbereitungen zum Jubiläum laufen an



„GRENZLANDLER“ KIEFERSFELDEN WIRD 100

Die Vorbereitungen zum Gründungsfest nahmen breiten Raum in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „Grenzlander“ ein. Am 23. und 24. Juli feiern die Trachtler mit Festabend, Feldgottesdienst und Trachtenzug das 100-jährige Vereinsjubiläum.

Das Festzelt wird zentral im Kurpark an der Dorfstraße aufgestellt. Hans Bräuer wurde zum Festleiter bestellt, die Schirmherrschaft übernahm Kiefersfeldens Bürgermeister Erich Ellmerer und Festmusik ist die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach. Das gab Vorstand Sepp Goldmann den Versammelten in der Ritterstube des Gasthauses „Zur Post“ bekannt. Der Vereinsausschuss befasste sich bereits mit der Zeltanmietung und Bewirtungsvergabe, nun steht die Koordination der weiteren Details, darunter die Erstellung einer Festschrift, welche kostenlos an alle Haushalte in Kiefersfelden verteilt werden soll, auf der Tagesordnung. 1. Vorstand Sepp Goldmann und 2. Vorstand Guido Neubauer präsentierten hierzu stolz das neu erstellte Gruppenbild des Trachtenvereins.

Eva Kloo zeigte in ihrem ausführlichen und abwechslungsreichen Jahresbericht die vielfältigen Tätigkeiten eines Trachtenvereins auf. So waren das Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, der Volkstanzkurs im Blaahaus, das Mitwirken beim Legendenspiel auf dem Nußberg, das Kieferer Dorffest und das Kieferer Kirtafest am Heimathaus Blaahaus, die Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr.

Kassierin Sabine Jerger informierte mit wenigen Worten und Zahlen über einen erfreulichen Kassenstand.

Sowohl Vorplattler Sepp Pirschmoser als auch Jugendleiterin Martina Mank berichteten über die vielen Aktivitäten der Kinder-, Jugend- und Aktiven Gruppen. Laut Pirschmoser werde man bei der Aktivengruppe aber berufsbedingt für das Fest noch zusätzliche Plattlerproben an den Wochenenden einschieben müssen.

Von beeindruckenden Berichten sprach in seinem Grußwort Zweiter Bürgermeister Erwin Rinner. Er dankte dem Trachtenverein besonders für dessen Einsatz bei der Jugendarbeit und sicherte für das bevorstehende Gründungsfest die volle Unterstützung seitens der Gemeinde und des Gemeinderats zu.



Neben den kirchlichen Festen im Ort beteiligt sich der Trachtenverein in diesem Jahr am 10. Juli am Gautrachtenfest in Grafing mit der Sensenschmied Musikkapelle und am 21. August an der Gautrachtenwallfahrt auf Schwarzlack.

Im Mittelpunkt wird aber die Festwoche vom 21. Juli bis 24. Juli zum 100-jährigen Vereinsjubiläum stehen. Das gesamte Festprogramm sowie weitere Einzelheiten zum Trachtenverein sind sofort auch im Internet unter www.grenzlander.de abrufbar. Hier gilt ein großer Dank unserem Trachtenkamerad Hans Leitner, welcher den Internetauftritt erstellt hat.

Kieferer Kirchenkonzert - Vom Feinsten

„Es ist bei der Musikkapelle Kiefersfelden zur festen Einrichtung geworden, Frühlingskonzerte der besonderen Art zu veranstalten,“ versprach Werner Schroller im Vorfeld. Und mit dem sehr gut besuchten Kirchenkonzert in der Pfarrkirche hielt Kapellmeister Josef Pirschmoser mit seinen Musikanten, was ihr Vorstand angekündigt hatte.

Dabei wurde der imposante Musikkörper von der hervorragenden Akustik in der Heilig Kreuz – Kirche unterstützt.

„Der Titel des heutigen Abend erhielt in den letzten Tagen eine neue Symbolkraft, wo Hunderttausende von Christen den Papst auf seinem letzten Lebensweg begleitet haben,“ resümierte Florian Danner, der die verbindenden Worte sprach.

„Sie schallt, die Posaun“ aus dem Oratorium „Der Messias“ (Georg Friedrich Händel) bildete den klangvollen Beginn des Musikabends, gefolgt von dem modernen Choral „Friede auf Erden (Harald Benedikt)“. Einen Brückenschlag zu moderner und zeitgenössischer Blasmusik wagte Kapellmeister Pirschmoser mit dem Stück „Choral and Rock-out (Ted Huggens)“ und traf damit den Geschmack des Publikums in Perfektion.



Unterstützt von der hervorragenden Akustik der Kirche brillierten der Klangkörper mit dem „Zwischenspiel“ aus der Oper „Notre Dame“ von Franz Schmidt. Das gewählte Arrangement stammte von Hans Mielenz, einem der Großen der Blasmusikszene Deutschlands und

zugleich einem Künstler mit Landkreisbezug. „ Er lebte lange Zeit in Aschau und pflegte freundschaftliche Kontakte mit unserer Kapelle, bis er 1996 starb,“ so Danner.

Mit der freudigen und heiteren Melodie „Komm, sag es allen weiter“ bewies Pirchmoser ein weiteres Mal die Vielfalt der Kirchenmusik und ließ sich dabei von drei jungen Sängerinnen unterstützen. Im Kontrast dazu wechselte der Klangkörper harmonisch über in die Huldigungskomposition von Enrico Toselli mit dem Titel „Serenata Sentimentale“.

Im Bewusstsein, dass ein Kirchenkonzert ohne ein Werk des Amerikaners Timothy Johnson ein Torso wäre, brachte die Musikkapelle mit „Resounding Praise“ eine Vertonung des Psalm 150 zum Vortrag. Eine besondere Note setzte dabei der Gesang der Oboistin Christine Rosenlehner und des „Predigers“ Reinhold Bernd.

Afrikanische Percussions und Rythmen samt einem Part für die



elektrische Bassgitarre hielten mit dem Spiritual „Kum ba Yah“ von Hames Hosay Einzug in die Kirche, gefolgt von dem Kirchenmusikklassiker „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“. In Kiefersfelden besetzte man den dazugehörigen Chor jedoch nicht mit Whoopy Goldberg, sondern mit Michael Schmied, Maria Bleier, Christine Rosenlehner, Franz Bleier, Klaus Mendrzyk und Bernd Reinhold.

Ein begeistertes Publikum „erzwang“ durch stehenden Applaus mehrere Zugaben, wobei das von Pavel Stanek mit viel Einfühlungsvermögen arrangierte Volkslied „Guten Abend, gut´ Nacht“ (Johannes Brahms) dank perfekter Darbietung für Gänsehaut sorgte.

Das begeisterte Publikum brachte bei den anschließenden freiwilligen Spenden ihren Dank für die hervorragende musikalische Darbietung der Musikkapelle Kiefersfelden zum Ausdruck und unterstützte so großzügig die Jugendarbeit des Vereines.



Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

HUBERT FUCHS, DORFSTRASSE 20, 83088 KIEFERSFELDEN, 1. VORSTAND



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für Ihre bisherigen Spenden zur Unterstützung der Musikkapelle Kiefersfelden bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit Ihrer Hilfe können wir bei den anfallenden Kosten für die Ausbildung Jugendlicher, Reparaturen und Neuanschaffung von Musikinstrumenten und Musiktrachten wertvolle finanzielle Unterstützung leisten. Ihr Beitrag bleibt zu 100% im Ort Kiefersfelden.

Unsere Musikkapelle ist ein erstrangiger Kulturträger unserer Gemeinde. Sie zählt zu den besten Blaskapellen im weiten Umkreis. Dass sie uns weiterhin auf so hohem Niveau erfreuen kann, ist unser Anliegen.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf eines unserer Spendenkonten:

- Sparkasse Kiefersfelden (BLZ 711 500 00) Konto-Nr. 305 235
- Raiffeisenbank Kiefersfelden (BLZ 711 623 55) Konto-Nr. 158 844
- Volksbank Kiefersfelden (BLZ 711 900 00) Konto-Nr. 338 400

Bei einem Spendenbetrag bis zu Euro 50 gilt der Überweisungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt. Für höhere Spenden stellen wir gerne eine Quittung aus.

Wir bitten um Überweisung, da die Sammler nicht mehr unterwegs sein können. Sollten Sie an einer jährlichen Spende interessiert sein, können Sie ein Abbuchungsformular in beliebiger Höhe ausfüllen und an den Musikunterstützungsverein oder Ihre Bank zurückgeben.

Hartmut Schrüfer / Oberaudorf / Lechen
Schlosserei +

SOFORT ANRUFEN: (08033) 30 86 56



Fahrrad-Service

Ihr Fahrrad wird nach Abholung
sofort repariert und wieder zurückge-
Weitere Infos und "Online Katalog Schlosserei" unter www.dienst-leistungs.net



Hauptversammlung bei der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“



Am 12. März 2005 fand die satzungsgemäße „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2004 im Schützenheim statt.

Schützenmeister Franz Siller eröffnete die Versammlung mit Bekanntgabe der Tagesordnung. Sein besonderer Gruß galt Schützenkönig Hellmann Steve und zweitem Schützenmeister Mario Sivori, der an diesem Tag Geburtstag hatte. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhob sich die Versammlung von den Plätzen – im Jahr 2004 verstarb Schützenkamerad Alfred Büchner. In seinem Bericht führte Siller auf:

Mitgliederstand 191 Schützinnen und Schützen. Es wurden 37 Übungsabende abgehalten. Arbeitstagung der Böllerschützen des Bezirkes Oberbayern in Kirchseeon war am 15. März. Der neuen Regelung der Landessportleitung wurde entsprochen und sechs Mitglieder absolvierten den nunmehr vorgeschriebenen Lehrgang für Aufsichten bei Schießbetrieb sowie die Beaufsichtigung von Kindern und Jugendlichen. An den kirchlichen Festprozessionen wie Sebastiani-Umzug, Kieferer-Fest und Fronleichnam beteiligte man sich zahlreich. Stark vertreten war der Verein beim Bezirksschützentag auf Herrenchiemsee mit dem Festgottesdienst im Schlossgarten der Insel. Die Böllerguppe eröffnete mit einer Salve das Fest zum 75. Jubiläum des ASV Kiefersfelden und war mit der Schießbude vertreten. Der 75. Geburtstag von Hilde Herfurtner wurde ebenso mit Böllersalven gefeiert. Beim Dorffest hatten wir einen Bierauschank, Kesselfleisch und erstmals „Hamburger“ zum Verkauf. Eine Fahnenabordnung fuhr nach Thiersee zum 25. Jubiläum der Schützenkompanie und über 30 Personen waren beim 150-jährigen Gründungsfest der Kgl.priv. FSG Biber Degerndorf dabei. Vor der Sommerpause im August war wieder das Grillfest für Mitglieder vor dem Schützenheim mit Ziachspieler und Gstanzlsänger Hans Berger. Auch der Vereinsausflug im September nach Kapfenberg war wieder ein voller Erfolg. Im Rahmen der Musikwoche des Verkehrsamtes veranstalteten wir ein Schießen für die Gäste. Der gemeinsame Vereinsjahrtag und der Gauschützenball rundeten die gesellschaftlichen Termine im Jahr 2004 ab und mit der Weihnachtsfeier am 7.12.04 endete das aktive Vereinsjahr.

Sportwart Florian Weißenbacher führte nun alle sportlichen Veranstaltungen auf:

Januar: 20. Stammtischschießen vom Baumgartenhof, Gaumeisterschaft mit Zimmerstutzen und Luftgewehr in Kiefersfelden, April: Königsschießen und Gastschießen des MSC Kiefersfelden, Mai: KK-Schießen (Saisonbeginn) der Schützengilde Kufstein, 8. internes Königsschießen der Kampfsportgruppe „Kun-Tai-Ko“ aus Brannenburg, Juni: Geburtstagsschießen von Hilde Herfurtner zum 75. Geburtstag, August: Sommerpause, September: Freundschafts-Vergleichsschießen mit dem KKS-Hochhausen (Neckar), Oktober: Luftpistolenschießen (Mannschaft) „Kastenauer-Stier“ in der Kastenau, KK-Schießen der Schützengilde Kufstein (Saisonende) mit Gamsessen, November: Sauschießen mit Geburtstagsschießen von Hans Angerer und Ernst Leidenbauer, Dezember: Nikolausschießen mit Weihnachtsfeier und Jahresabschluss der Schützen.

Mit einer Luftgewehr- und einer Luftpistolen-Mannschaft wurde bei den Rundenwettkämpfen teilgenommen. Die Gewehrmannschaft stieg in die Gau-Klasse auf. Die LP-Mannschaft musste zurück in die A1-Klasse. Weißenbacher dankte allen Helfern für die Unterstützung und allen aktiven Schützen, die regelmäßig am Schießbetrieb teilgenommen haben.

In seinem ersten Kassenbericht gab Angerer Hans einen positiven und geordneten Kassenbestand bekannt. Wie immer wurde sparsam und sorgsam gewirtschaftet. Die Kassenführung wurde durch den Wechsel im Amt erfolgreich auf ein PC-Programm umgestellt.

Die Kassenprüfer Hubert Fuchs und Otto Regotta bescheinigten eine korrekte und präzise Kassenführung. Die Übernahme der Daten in das PC-System erfolgte ordnungsgemäß und vollständig. Somit wurde auf Vorschlag der Revisoren von der Hauptversammlung die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erteilt.

Schriftführer Alois Herfurtner informierte die Mitglieder gemäß den Vorgaben des Datenschutzbeauftragten des BSSB über die Speicherung von Mitgliederdaten und deren Verwendung. Ohne Gegenstimme wurde dem zugestimmt.

Nachdem keine schriftlichen Anträge eingegangen waren und aus der Versammlung keine Wortmeldungen gewünscht wurden, dankte Siller allen für die Teilnahme und schloss die Versammlung.



Vereinsmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser“ Kiefersfelden 2004



Über das Schießjahr hinweg werden alle Ergebnisse der Schützinnen und Schützen, getrennt nach den einzelnen Klassen, sorgfältig notiert und ausgewertet. Erforderlich sind mindestens 15 Serien zu 30 Schuss. Jeden Übungsabend können zwei Serien geschossen werden, von denen die bessere Serie dann gewertet wird. Sind 15 Serien geschossen, so kann eine Ergebnisverbesserung durch öftere Teilnahme erreicht werden. Zur Jahreswertung zählen daher immer die 15 besten Serien. An 37 Übungsabenden war dies im Jahre 2004 möglich.

Insgesamt 33 Schützinnen und Schützen in den verschiedenen Klassen erreichten 2004 diese Maßgabe. Gesellschaftsmeister wurden:

Damenklasse-Luftgewehr:	1. Sivori Melanie	3.453 Ringe
	2. Herfurtner Hildegard	3.293 Ringe
	3. Leidenbauer Marion	2.898 Ringe
Veteranen-Luftgewehr:	1. Wendlinger Lorenz	4.259 Ringe
	2. Hüttl Alois	4.020 Ringe
	3. Sivori Oreste	4.009 Ringe
Schützenklasse – Luftgewehr:	1. Fechter Willi	4.350 Ringe
	2. Ebersberger Markus	4.229 Ringe
	3. Sivori Markus	4.183 Ringe
Senioren-Luftgewehr:	1. Siller Franz	4.101 Ringe
	2. Angerer Hans	3.907 Ringe
	3. Leidenbauer Ernst	3.332 Ringe

Senioren-LG/Galgen:	1. Brachtl Kurt	3.945 Ringe
	2. Herfurtner Hans	3.909 Ringe
	3. Rieser Siegfried	3.878 Ringe
Junioren-Luftgewehr:	1. Rauschenbach Patrik	3.787 Ringe
	2. Könnecker Ingrid	3.238 Ringe
	3. Hellmann Steve	3.235 Ringe
Schüler-stehend frei – LG:	1. Voigt Matthias	3.092 Ringe
	2. Gerhardt Sebastian	2.886 Ringe
	3. Mayr Alexander	1.509 Ringe
Luftpistole-alle Klassen	1. Herfurtner Alois	4.153 Ringe
	2. Ramm Heinz	4.151 Ringe
	3. Betz Alois	4.124 Ringe
Luftpistole-Sonderklasse: (Rollstuhlfahrer)	1. Neuberg Erhard	3.346 Ringe

Alle, welche die 15 Serien erreicht haben, erhielten vom Sportwart Florian Weißenbacher und Alois Herfurtner Preise mit Gravur überreicht.



Preise für die Besten: Edles in Holz verpackt, Pokale für die Jugend

Otto Regotta jetzt Ehrenmitglied der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden

Im Rahmen der Mitgliederversammlung bei Schützen in Kiefersfelden wurde Schützenmitglied Otto Regotta auf Vorschlag der Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Regotta war über 30 Jahre lang Schatzmeister der Schützengesellschaft, bevor er 2004 sein Amt an seinen Nachfolger übergab. Die Zusammenarbeit in der Vorstandschaft unter 1. Schützenmeister Franz Siller brachte eine solide Entwicklung, wobei man nie vergaß, auf eine sparsame und Ziel orientierte Ausgabenpolitik zu achten. So hinterließ Regotta seinem Nachfolger eine ausreichende Reserve, mit der sich auch in Zukunft gut wirtschaften lässt. Bei den nächsten Versammlungen wird man wohl auf die humorvoll gehaltenen Kassenberichte von Otto verzichten müssen.

Regotta war völlig überrascht, da er in keiner Weise mit dieser Ehrung gerechnet hatte. Sichtlich gerührt nahm er die Ehrenurkunde von Franz Siller entgegen.



v.l.: 2. Schützenmeister Mario Sivori, Ehrenmitglied Otto Regotta und 1. Schützenmeister Franz Siller



Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Kiefersfelden



Zur diesjährigen Hauptversammlung traf sich die Heimatbühne am 11.03.2005 im Hotel Gasthof "Zur Post". 1. Vorstand Georg Weißenbacher begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie den 1. Bürgermeister Erich Ellmerer. Anschließend gab er die Tagesordnung bekannt und hielt einen kurzen Rückblick über die abgelaufene Theatersaison. Sein Dank galt allen, die durch ihre Leistungen zum guten Ablauf des vergangenen Jahres beigetragen hatten.

Anschließend wurden die Neuaufnahmen durchgeführt. Aus den Reihen der Kieferer Wichtl wurden Andi Amend, Berta Bergmaier, Korbinian Rauch, Sandra Reiter und Tina Wagner in die Heimatbühne aufgenommen. Auch Markus Nagele konnte als neues Mitglied begrüßt werden.

Als nächstes verlas Hans-Peter Hagen den Spielleiterbericht. Dieser bedankte sich bei allen Akteuren vor und hinter der Bühne



v.l. Sandra Reiter, Andi Amend, Tina Wagner, Markus Nagele, Vorstand Schorsch Weißenbacher, unten: Korbinian Rauch, Berta Bergmaier

für ihren Einsatz bei "Matheis bricht's Eis" und gab einen kurzen Ausblick auf die Saison 2005. Es werde wieder um die Weihnachtszeit gespielt, er selber stehe aber aus privaten Gründen heuer nicht als Spielleiter zur Verfügung. Deshalb werde Conny Schrott die Regie übernehmen, Spielleiter-Assistentin sei Christa Rauscher. Zur Aufführung komme ein ganz besonderes Schmankerl: "Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge" nach der bekannten Weihnachtsgeschichte "A Christmas Carol" von Charles Dickens.

Danach gab Conny Schrott einen Überblick über die geleistete Arbeit der Kieferer Wichtl im vergangenen Jahr und hielt eine kurze Vorschau auf die Saison 2005. Außerdem stellte sie kurz das neue Weihnachtsstück vor, welches auch wegen der Rollenvielfalt von Heimatbühne und Wichtl in gemeinsamer Arbeit aufgeführt wird. Genauere Informationen über das Stück folgen in Kürze.

Im Anschluss folgten der Schriftführerbericht von Karin Förster und der Kassierbericht von Evi Zaglacher.

Anna Hagen und Karin Scherlin bestätigten als Revisoren eine ordnungsgemäße Kassenführung und baten die Versammlung um die Entlastung des Kassiers, welche einstimmig erfolgte.

Bürgermeister Erich Ellmerer bedankte sich bei der Heimatbühne Kiefersfelden für ihr Engagement und sicherte auch für die Zukunft dem Verein seine Unterstützung in jedweder Hinsicht zu.

Anschließend wurden die Wünsche und Anträge der Heimatbühne-Mitglieder vorgebracht.

Als Ausklang der Jahreshauptversammlung präsentierte Albert Zehentner den Anwesenden einen Dia-Rückblick auf das abgespielte Stück "Matheis bricht's Eis" sowie auf bereits länger zurückliegende Stücke.



Sehr gute Kritiken für Kriminalstück der Kieferer Wichtl



Über ein sehr begeistertes Publikum konnten sich die „Kieferer Wichtl“ bei ihrem letzten Theaterstück, „Ballettratten“ von Dennis Woodford, freuen. Diese hatten sich mit der Aufführung eines Kriminalstückes mutig auf ein völlig neues Terrain begeben.

Die schauspielerischen Fähigkeiten der Darsteller zogen die Zuschauer 2,5 Stunden lang in ihren Bann. Gespannt folgten sie der Geschichte um eine ehemalige Revuetänzerin, die in eine mysteriöse Mordserie verwickelt wird.

Faszinierend war die Textsicherheit und Konzentration der Spieler – immerhin war das Stück nur auf fünf Rollen aufgebaut.

Auch die detailverliebten Kostüme sowie das aufwändig und liebevoll gestaltete Bühnenbild begeisterte das Publikum. Letzteres wurde von den Wichtl selbst in mühevoller Kleinarbeit geschaffen.



Bemerkenswert war ebenfalls die erstmalig von Andi Amend und Irene Degele geleistete Regiearbeit.

Dies alles würdigte das Publikum den Akteuren vor und hinter der Bühne mit begeistertem Applaus.

Die Bemühungen des Ensembles hätten allerdings eine etwas größere Zuschauerzahl verdient.



An dieser Stelle möchten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum ganz herzlich für ihr Kommen danken und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen.

Albert Schmidbauer

Malermeister-Malerbetrieb
Innenraum-Fassaden-Schriften-Gerüstung

Frühling und Sommer sind in Sicht! Die richtige Zeit um Ihre Fassade zu gestalten und erhalten. Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.



83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14
Telefon 08033/7584
oder 0171/7822603
Fax 08033/5368

E-mail:
schmidbauer.albert@web.de

Nicht nur die Kieferer Bürgerinnen und Bürger hatten am 01.04.2005 einen Grund zum froh und lustig sein, auch die Vorstandschaft des VdK hatte einen Anlass zum Feiern. Stv. OV, Karl Richter, konnte bei guter Gesundheit vor einigen Wochen seinen runden Geburtstag begehen und lud aus diesem Anlass zu netter geselliger Runde ins Cafe Danner-Babaneck ein. Die Vorstandschaft und deren Partner wurden mit Kaffee, Kuchen und einer guten Brotzeit verwöhnt. Altenbetreuerin Else Fischer hatte nette Zeilen gedichtet. Auch unsere OV Hilde Herfurtner ließ es sich nicht nehmen und trug launige Worte zum runden Geburtstag vor. Die einstimmige Meinung aller Anwesenden: es war ein gelungener Nachmittag.

Am Donnerstag, den 07.04.2005, traf sich eine große Anzahl VdK'ler zum monatlichen Kaffeekränzchen im Cafe Danner-Babaneck und ließ es sich dort gut gehen. Frau Haltmaier, die zwischenzeitlich ihren Geburtstag feiern konnte, erhielt einen Strauß Röschen. OV Hilde Herfurtner, die Vorbildliches für uns alle leistet, wurde mit einem Reisegutschein und Altenbetreuerin Else Fischer mit einem Blumenstock erfreut.



Das Kaffeekränzchen für Mai wurde auf Freitag, den 06.05.2005, festgelegt. Wir treffen uns ab 14 Uhr im Cafe Am Rain (W. Korte). Noch eine freudige Vorinformation: unser Frühjahresausflug findet am 02.06.2005 statt. Es geht nach Nördlingen und ins Ries.



Gut besuchte Jahreshauptversammlung des Radfahrverein Edelweiß Concordia



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. hatte zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 9. April 2005 im Gasthaus Baumerhäusl termingerecht eingeladen. Vor 60 erschienenen Mitgliedern konnte Vorstand Robert Wünsche auch Herrn Erich Ellmerer, 1. Bürgermeister, als Ehrengast begrüßen. Mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und dem Dank an die Vorstands- und Vereinsmitglieder für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Vereinsaktivitäten für das vergangene Jahr, wurde die Jahreshauptversammlung eröffnet. Ein besonderer Dank galt wieder der Fahnenabordnung, die stets zuverlässig bei jedem Wetter ausrückt und so die Präsenz des Vereines beweist.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch der Fahnenmutter Therese Horn für ihre Verbundenheit mit dem Verein. Die Fahnenmutter ließ es sich auch heuer nicht nehmen, den Verein mit einer großzügigen Spende, überbracht durch ihren Sohn Franz mit Gattin Chri-

stel, zu unterstützen. Leider konnte sie selbst nicht anwesend sein. Herzlichen Dank!

Der Verein konnte wieder auf zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2004 zurückblicken. 9 Ausflüge und Wanderungen sowie die Beteiligung an den Ortsfesten, unter anderem an der Aktion „Saubere Landschaft“, sind ein Beleg dafür, „dass es im Verein stimmt“. Sportwart Frau Renate Wünsche, zuständig für die Fitness der Radler, schilderte dann detailliert den Ablauf der Radausflüge. Sie bedankte sich für die rege Beteiligung an der jeweils am Freitag in der Schulturnhalle stattfindenden Gymnastikstunde. Es sind immer 20 bis 25 Personen, die eifrig mitmachen. An dieser Stelle sei auch ein Dank an die Gemeinde ausgesprochen, die es dem Verein ermöglicht, die Räumlichkeiten zu nutzen. Das Nordic-Walking hat sich ebenfalls sehr gut etabliert und ist mit 15 Personen stets gut besucht, nicht zu vergessen der Radlerstammtisch, immer am ersten Freitag des Monats; auch er ist zu einer beliebten Einrichtung geworden. Dass dem so ist, ist sicher auch ein Verdienst unserer musizierenden Mitglieder, wie Fred Tiefenthaler, Albert Schrollner und Florian Neubauer, die mit ihrer musikalischen Darbietung für beste Stimmung sorgen. Herzlichen Dank!

Der Kassenbericht unserer Kassierin, Frau Elfriede Löhninger, ergab ein befriedigendes Ergebnis. Die Kassenrevisoren bescheinigten ihr eine einwandfreie Buchführung und konnten ihr und der Vorstandschaft die Entlastung erteilen.

In einem kurzen Ausblick auf die kommende Radlsaison wurde erwähnt, dass man heuer zwei Tagesausflüge durchführen wird.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorstandschaft nochmals für die sehr gute Besucherzahl bei der Jahreshauptversammlung sowie für die rege Beteiligung bei allen Anlässen und Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Wir würden uns freuen, wenn der Zuspruch so bleibt, denn nur so macht es richtig Spaß.

Der Vorstand

Wir führen über 100 verschiedene Longfiller Zigarren
von 1,60 € bis 29,50 € aus Honduras-Nicaragua
der Dominikanischen Republik und Kuba

Inh.: Evi Zaglacher

Dorfstraße 34 Tel. +49 (0) 80 33 - 30 27 22
83088 Kiefersfelden Fax +49 (0) 80 33 - 30 27 23

Großes Mountainbike Event in Kiefersfelden

In wenigen Tagen ist es wieder soweit! Dann dreht sich am 21. Mai rund um die Schopper Alm wieder alles ums Mountainbike, denn die Dienstagradler geben dieses Jahr zum fünften Mal den Startschuss für ihr Cross-Country Rennen powered by IKO. Zu dieser Veranstaltung, die in den letzten Jahren immer mehr Teilnehmer angezogen hat, sind wieder alle Radsportbegeisterten aus ganz Bayern und Tirol, aber ganz besonders aus Kiefersfelden und Umgebung, herzlich eingeladen.

Auch heuer wird wieder auf Altbewährtes gesetzt. So wird auch dieses Jahr das Rennen auf dem abwechslungsreichen Rundkurs an der Schopper Alm ausgetragen.



Bei diesem Rennen auf einem anspruchsvollen Kurs in Achterform kommen sowohl die Fahrer als auch die Zuschauer auf ihre Kosten! Durch verschiedene Klassen und somit auch unterschiedliche Streckenlängen ist die Strecke sowohl für Hobbyfahrer als auch für die Profis bestens geeignet! So können die Damen als auch die Herren je aus zwei Strecken zwischen 4 und 16 Kilometern frei wählen, bei denen den Siegern wertvolle Geld- und Sachpreise winken.

Da die Jugendförderung ein wichtiger Aspekt für die Dienstagradler ist, werden auch heuer wieder mehrere Kinderrennen auf einer speziellen Kurzstrecke (ca. 600m) in die Veranstaltung integriert.

Ein besonderer Anreiz für Zuschauer ist, dass sie im Start/Ziel Bereich an der Schopper Alm, dessen Wirte wieder hervorragend für das leibliche Wohl sorgen werden, die Fahrer oft zu sehen bekommen und somit den Rennverlauf optimal mitverfolgen können.

Außerdem wurde von der Firma IKO wieder ein Super Bow Fun Mountainbike im Wert von 900 € zur Verfügung gestellt um dieses unter den Zuschauern zu verlosen, die die Fahrer mit lauten Anfeuerungsgeschäften (Kuhglocke, Tröte, Pfeife...) anfeuern.



Es lohnt sich also für jeden an dieser Veranstaltung, sei es als Teilnehmer oder als interessierter Zuschauer, teilzunehmen! Diejenigen, deren Interesse geweckt worden ist, finden weitere Informationen im Internet unter www.dienstagradler.de und in ausgewählten Geschäften in der Region.

Im Vorfeld sei den Hauptsponsoren IKO, Corratec, Multitest und dem Jack Wolfskin Store

Rosenheim herzlich für die hervorragende Unterstützung gedankt, ohne die diese Veranstaltung in diesem Maße nicht möglich gewesen wäre.



„2. Kieferer Dorflauf“ am 10. Juni 2005

VERANSTALTER: ASV KIEFERSFELDEN



Start/Ziel: im Kurpark

Strecke: Kinder und Schüler 1 Dorfrunde 1 km
Jugend und Damen 3 Dorfrunden 3 km
Herren 5 Dorfrunden 5 km

Startzeit: 17 Uhr (1. Start)

Startgeld:	Gäste:	Vereinsmitglieder:
Kinder und Schüler	Euro 2,50	Euro 1,50
Jugend	Euro 3,00	Euro 2,00
Damen und Herren	Euro 5,00	Euro 3,00

Anmeldung: bei Ernst und Andrea Hormair, Tel: 08033/7718
oder Hans Kolmberger, Telefon: 08033/8668
e-mail hormair.kiefer@t-online.de

Anmeldeschluss: 9. Juni (17 Uhr)

Nachmeldung: 1 Stunde vor dem Start
(Nachmeldegebühr Euro 3,00)

Klasseneinteilung:

Kinder: 1995/jünger
Schüler I: 1994/93
Schüler II: 1992/91
Jugend I: 1990/89
Jugend II: 1988/87
Damen ab 1986, alle Altersklassen, mind. 3 Teilnehmer
Herren ab 1986, alle Altersklassen, mind. 3 Teilnehmer

Mannschaftswertung: nur für „Kieferer“ Männer und Frauen
(3 Teilnehmer 1 Mannschaft)

Siegerehrung: anschließend im Start- und Zielgelände
(Pokal und Sachpreise zu gewinnen)

Constanze Oswald wurde Bayerische Meisterin 2005

In einem stark besetzten und mit Landeskadermitgliedern gespickten Feld fand sich Constanze Oswald wieder. Als 2. nach den Gruppenkämpfen zog sie in die Finalrunde ein und traf dort wieder auf das Landeskadermitglied, das in ihrer Gruppe führte.

Nach einem harten und spannenden Kampf konnte Constanze OSWALD (Bild) das Finale der Seniorinnen für sich bestreiten und wurde somit Bayerische Meisterin 2005.



Am 16. und 17.04.2005 fanden in Amberg (Oberpfalz) die Bayerischen Meisterschaften im Ju-Jutsu Wettkampf statt.

Die bestplatziertesten Kämpfer aus Nord- und Südbayern trafen sich in der Tri-Max-Halle in Amberg um den diesjährigen Bayerischen Meister auszukämpfen.

Die Jugendkämpfe fanden am Samstag den 16.04. statt. Mit über 160 Kämpfern waren sowohl die Dreifachhalle als auch die Kampfrichter gut ausgelastet.

Für die Ju-Jutsu Abteilung des ASV Kiefersfelden waren in der Jugend 3 Kämpfer im Fighting und unser Duo-Paar am Start.

Christian LÖFFLER hatte schwere Kämpfe vor sich und errang den

4. Platz in seiner Gewichtsklasse. Leider zog er sich in einem Kampf eine Verletzung zu, die dafür sorgte dass die diesjährige Saison für ihn beendet ist.

Stephanie PLANK überzeugte durch ihre hohen Schlag- und Tritttechniken und erreichte den 3. Platz. Sie qualifizierte sich damit für die Süddeutsche Meisterschaft.

Wolfgang DEGLHOFER hielt in seiner Gewichtsklasse seine Gegner ziemlich auf Trab und errang ebenfalls Platz 3.

Unsere Duo-Mädels Stephanie LÖFFLER und Andrea SCHÖPPNER hatten es wieder mal mit dem Bayerischen Landeskader zu tun, der sich diesmal in Bestform zeigte. Trotzdem erkämpften sie sich den 4. Platz.

Am Sonntag, den 17.04. waren unsere Senioren (Erwachsenen) dran. Hier traten ebenfalls 3 Kämpfer für den ASV Kiefersfelden an. Unser Debütant Matthias REHEIS hielt sich tapfer und erreichte den 5. Platz.

Trotz einer Fußverletzung erkämpfte sich Johanna WEBER den

3. Platz in ihrer Gewichtsklasse und qualifizierte sich ebenfalls für die Süddeutsche Meisterschaft. Wir hoffen dass sie bis dahin wieder voll einsatzfähig ist.

Wir gratulieren allen Kämpfern für ihre guten Platzierungen und wünschen Stephanie Plank, Johanna Weber und Constanze Oswald viel Glück bei der Süddeutschen Meisterschaft in Staffel-



stein, die am 7. und 8.05.2005 stattfindet.

Die Wettkampfgruppe möchte sich außerdem bei unseren mitgereisten Fans und unseren Verpflegungsmanagern für die Unterstützung und Versorgung bedanken.



1. Inn-Chiemgau-Randori in Kiefersfelden

Am Samstag den 09.04.05 fand in Kiefersfelden das 1. Fighting Randori der ICR Reihe im Jahr 2005 statt. 34 Teilnehmer kämpften in verschiedenen Kampfklassen um ihre Chance.

Dieses Turnier ermöglicht auch den nicht erfahrenen Kampfsportlern eine Wettkampferfahrung mehr zu machen. Die meisten Wettkämpfer zeigten eine sehr gute Technik und schöne Würfe.

Steffi Plank konnte in ihrer Klasse den 1. Platz erkämpfen, Wolfgang Deglhofer jun., Michael Schöppner, Blank Daniel und Huber Kerstin konnten einen zweiten Rang erreichen.

Birgit Schiegl konnte mit ihrem ersten Wettkampf einen sehr guten 5 Platz erzielen.





ASV Kiefersfelden - Abteilung Tennis



Die Tennissaison hat begonnen und dank unserer fleißigen „Männer für alle Fälle“ - Dieter Dolansky, Rudi Dengg, Paul Kirnberger und Peter Ponn - sind die Tennisplätze am Kieferer See und in der Kohlstatt wieder einmal in einem optimalen Zustand.



Die Arbeit ist geschafft

..... und schon geht's so richtig los. Bereits am 30. April haben die Verbandsspiele begonnen, bei denen der Tennisverein Kiefers-

felden in diesem Jahr mit 7 Mannschaften (Mädchen, Juniorinnen, Junioren I, Junioren II, Damen, Herren und Herren 40) vertreten ist.

Wie immer werden im Anschluss an die Verbandsspiele die Clubmeisterschaften (voraussichtlich ab 22. Juli) ausgetragen und wir hoffen, dass sich möglichst viele Teilnehmer in die ab Anfang Juli aushängenden Listen eintragen.

KINDERTRAINING

Für den Nachwuchs plant unser Jugendwart Frank Hopperdizel jeweils eine Kinder-Intensivtrainingswoche vom 17.-20. Mai sowie Anfang August. Der genaue Termin wird im Lokalen Teil des OVB rechtzeitig bekanntgegeben.

Wegen Auskünften und Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frank Hopperdizel, Tel. 08033/308471.

Falls Interesse besteht, sollen im Anschluss an diese Intensivwochen evtl. weitere Trainingsmöglichkeiten durch eine mobile Trainingsschule angeboten werden. Nähere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit an den Anschlagtafeln (Tennisheim Kieferer See und Kohlstatt).

Wir wünschen nun allen Vereinsmitgliedern einen Sommer mit viel Sonne und vielen schönen Stunden auf dem Tennisplatz.



WSV Kiefersfelden Saisonbilanz der Alpinen - Sparte



Auf eine besonders erfolgreiche Saison dürfen die Alpinen des WSV Kiefersfelden zurückblicken. In fast allen Altersgruppen gab es ausgezeichnete Ergebnisse.

Bei den Herren gelang Roman Rätze (Jahrgang 1984), Mitglied der B-Mannschaft im DSV, der Anschluss an die nationale Spitze. Er belegte bei den Int. Deutschen Meisterschaften einen hervorragenden 4. Platz im Riesenslalom, wobei er im zweiten Durchgang mit Laufbestzeit glänzte und sogar einige TOP-Läufer aus Österreich und Finnland hinter sich ließ. Zudem gewann er drei FIS-Rennen am Arber und in Bischofswiesen.

In der Jugend bewies Simon Paschke (Jahrgang 1988), DSV-Läufer des D/C-Kaders, auch in der heurigen Saison seine Klasse. So wurde er bei einem FIS-Riesenslalom am Arber ausgezeichnet Neunter, wobei er in seinem Jahrgang Platz 1 belegte. Gerade bei einem Jungendläufer ist eine TOP-Ten-Platzierung bei einem internationalen Rennen ein grandioser Erfolg.

In der neu gegründeten DSV-Schülermannschaft des SV Inngau zeigte Ricarda Kraus (Jahrgang 1990) ihr Riesentalent. Nach einem schweren Sturz im November 2004 am Hintertuxer Gletscher und einer 2-monatigen Trainingspause kam sie zuletzt immer besser in Schuss. Bei den Bayerischen Meisterschaften im Februar im Allgäu belegte sie im Slalom und Riesenslalom jeweils Platz 6. Noch steigerungsfähig war sie dann bei den wichtigsten Rennen, dem Finale des Deutschen Schülercups. Bei diesen Läufen, die Mitte März am Sudelfeld ausge-

tragen wurden, ging es zugleich um den Titel des Deutschen Schülermeisters. Klappte es im Slalom mit Platz 4 schon recht gut, schaffte sie tags darauf im Riesenslalom sogar den Sprung aufs Podest und errang mit Platz 3 die Bronzemedaille.

Die bedeutungsvollsten Rennen im SV Inngau bei den Kindern fanden anlässlich des Audi-Quattro-Cups in den heimischen Ski gebieten am Sudelfeld und Hoheck statt. In der Gesamtwertung belegte Alena Paschke (Jahrgang 1994) in der Klasse S 11 w einen guten 4. Platz. Noch besser lief's bei Michael Osterhammer (Jahrgang 1995), der in der Klasse S 10 m sämtliche fünf Wertungsrennen gewann und sich so souverän die Gesamtwertung sicherte.

Bei den Aller kleinsten gibt es auch etwas Neues zu vermelden. Der WSV Kiefersfelden gründete mit dem WSV Oberaudorf bei den



Deutsche Schülermeisterschaft, Riesenslalom, 21.3.05 am Sudelfeld.

1. Lena Dürr, SV Germerin (SV München),
2. Katja Klingseisen, SpVGG Lam (SV Bayerwald),
3. Ricarda Kraus, WSV Kiefersfelden (SV Inngau)

Zwergenln eine Trainingsgemeinschaft, was zur Folge hatte, dass den Kleinen ein heimatnahes Training am Hoheck ermöglicht wurde.

Die Sparte Ski Alpin veranstaltete Anfang Februar wieder DSV-Punkterennen. Drei Riesenslaloms mit insgesamt 5 Durchgängen sollten an zwei Tagen auf der Grundriedpiste in Söll ausgetragen werden. Trotz einer Schlechtwetterprognose konnten am ersten Tag drei Durchgänge, wie geplant, gefahren werden. Bei den Herren ließ sich Andi Eller den Sieg nicht nehmen. Bei den Damen hatte Vroni Eller die Nase vorne. Kristina Kraus wurde

6. Am zweiten Tag meinte es der Wettergott dann leider nicht mehr so gut mit den Kieferern. Nachdem die unermüdbaren Helfer alles versucht hatten, die Rennen doch zu starten, zwangen Wind, Nebel und Neuschnee die Veranstalter letztendlich zur Absage.

Besser ging's zwei Wochen später am heimischen Mesnerhang. Dort wurde auch heuer wieder der „Mannschafts- und Firmenlauf“ abgehalten. Bei Flutlicht und einer ausgezeichneten Piste mit reichlich Schneeeauflage hieß der Sieger, wie schon in den Jahren zuvor, „Team Eller“ (Eller Vroni, Andi und Gerhard sowie König Benjamin). Zweite wurden die „Dienstagsradler“ (Zeh Robert, Weidel

Robert, Nicolussi Florian und Marco).

Die Vereinsmeisterschaft beendete Ende März auf der Hohen Salve in Söll die überaus erfolgreiche Skisaison. In einem Riesenslalom auf der schon recht weichen Piste schenkten sich die Aktiven nichts. Bei recht knappen Zeitabständen setzten sich letztlich doch die Favoriten durch. Bei den Herren siegte Andi Eller vor Simon Paschke. Platz 3 ging an Andi Horn vor Benjamin König. Bei den Damen errang Vroni Eller den Titel der Vereinsmeisterin, gefolgt von Ricarda Kraus. Die Plätze 3 und 4 gingen an Barbara Osterhammer und Kristina Kraus.

WSV - Abteilung Langlauf „Der lange Winter war extrem schnell“

Unser Langlaufwinter hatte heuer bereits Mitte September begonnen, denn wir übten schon fleißig auf Skirollern. Ab Anfang November konnten wir dann endlich auf unsere geliebten Langlaufski umsteigen. Dies war dann auch zugleich der Beginn eines sehr erfolgreichen und langen Winters.

Bis zum ersten Rennen wurde jede Schneeflocke, in Form von Training, in Sachrang, Bayrischzell und auf der Aschinger Alm genutzt. Unsere Kinder ließen sich auch nicht von Regen und klirrender Kälte davon abhalten.

Selbst Schatten und minus 15 Grad hinderte uns nicht, das Auftaktrennen des internationalen Grenzlandcup (GLC) auf der Aschinger Alm durchzuführen. Ein Dank gilt hier an die Kieferer Feuerwehr die uns in letzter Minute ihr Stromaggregat zur Verfügung gestellt hat. Die Bilanz dieses Rennen waren dann drei erste Plätze (Anna Weidel, Maren Martinek, Nathalie Held), zwei zweite Plätze (Julia Lehner, Daniel Waller) und drei dritte Plätze (Magdalena Held, Nina Slivensky und Ace alias Stefan Wendlinger).

Zum nächsten Wettkampf fuhren wir in den benachbarten Chiemgau, um in Reit im Winkl zahlreiche Pokale einzuheimsen. Dies gelang unter anderem Mara Gruber, Daniel Waller und Anna Weidel. Da wir auch wissen wollten, wie stark der Nachwuchs im Skigau Oberland ist, nahmen wir beim traditionellen Silvesterlauf am Tegernsee, auf der Moni Alm teil. Am letzte Tag des Jahres waren wir mit Maren Lehner (1.) und Nina Slivensky (2.) in der Klasse S 8, Anna Weidel (1.) in S 9, so wie Seppi König (3.) S 10 erfolgreich.

Regen, Regen, Regen..., extrem widrige Verhältnisse erschwerten das zweite Rennen des GLC in Sachrang. Bei diesem gut organisierten Dorfspring quer durch Sachrangs City konnte ein dreifacher Sieg, in der Klasse S 9 weiblich, erzielt werden. Mara Gruber (S 12) und unsere Trainerin Moni Weidel rundeten mit ihren zweiten Plätzen dieses Ergebnis ab. Magdalena Egger (6.), Melanie Lux (11.), Timm Häcker (8.) und Philipp Häcker (14.) zeigten hier gute Sprinterqualitäten in ihren stark besetzten Starterfeldern.

Kaum zu glauben, aber wahr, es kann auch quer regnen. Bei der Inngaumeisterschaft in der klassischen Disziplin goss es wie aus Kübeln und die Kinder hatten auch noch mit extremen Windverhältnissen zu kämpfen. Trotzdem stellten wir zwei Inngaumeister in ihren Klassen. Julia Lehner S 9 und Daniel Waller S 12 zeigten,

dass auch in der klassischen Technik mit uns zu rechnen ist.

Endlich lachte beim 4. GLC – Rennen in Söll die Sonne. Bei diesem Massenstartrennen siegten Maren Martinek und Anna Weidel. Sehr gute Plätze erreichten auch unsere Neuzugänge Felix Weidel, Julian Pirchmoser und Sebastian Egger, die auf ihrer Runde einen fast „überhängenden“ Anstieg zu bewältigen hatten. Felix glänzte hier mit einem überraschenden 4. Platz in einem starken Starterfeld. Für Annalia Martinek, Mara Gruber und Daniel Waller war die erste Teilnahme an der Bayerischen Schülermeisterschaft der Höhepunkt dieses Winters. Sie konnten sich hierfür, auf Grund der guten Saisonleistungen, qualifizieren.

Als zweitbeste Inngauläuferin belegte Annalia Martinek einen hervorragenden 15. Platz. Einen Platz im Mittelfeld konnte sich, trotz einer leichten Erkältung, Mara Gruber sichern. Beide starteten in der Klasse S 12. In der selben Klasse wurde Daniel Waller, als bester Inngauläufer, 18.

Angerberg war dann die nächste Station des GLC. Mit zwei ersten Plätzen, drei zweiten Plätzen und drei dritten Plätzen konnten unsere Pokalschränke weiter aufgefüllt werden. Hervorzuheben ist hier der zweite Platz von Natalie Held (Bambini), die dritten Plätze von Valentina Saorin (S 9) und Christine Narr (S 11) sowie Kilian Knott (S 10) und Anna Meyer (S 12) mit je einem sechsten Platz.

Das größte internationale Event unserer Kinder stellte der Koa-salauf in St. Johann dar. Fünf Mädchen des WSV Kiefer waren unter den ersten neun Plätzen der Klasse Kinder I, JG 96/97, zu finden (Anna Weidel (1.), Julia Lehner (3.), Saorin Valentina (4.), Nina Slivensky (7.) und Maren Lehner (9.). Obwohl Maren Lehner erst in diesem Winter sechs Jahre alt wurde und eigentlich erst nächstes Jahr in dieser Klasse startberechtigt wäre, belegte sie einen hervorragenden neunten Platz. Maxi Weingart kam mit einem dritten Platz in der Klasse Kinder I ebenfalls auf einem Podestplatz und bekam vom Weltmeister Markus Gandler den Preis überreicht.

Ein Novum stellte das Sprintrennen in der neu gebauten Sommer-Inline-Arena in Wörgl dar. Dort gewannen Maren Martinek, Anna Weidel, Maxi Weingart. Julia Lehner belegte den zweiten Platz und dritte Plätze errangen Seppi König und Mara Gruber. Seine beste Platzierung erreichte hier unser Newcomer Julian Pirchmoser (S 13) mit einem fünften Platz.

Unser letztes klassisches Rennen fand wieder am Tegernsee statt. Die-



ses Mal in Kreuth. In der Klasse S 8 belegten unsere Mädchen Maren Lehner, Nina Slivensky, Maren Martine und Lisa Weidel die hervorragenden Plätze eins bis vier. Laura Tretter (S 11), die sich mit jedem Rennen steigerte, kam hier – nur 20 sec. hinter der Inngaumeisterin – auf den siebten Platz.

Bei den letzten beiden Wettkämpfen ging mit Ramona Liebl ein weiterer Neuzugang des WSV Kiefersfelden ins Rennen.

Den Abschluss des GLC bildete der Staffeltwettbewerb in Walchsee. Hier freut es mich besonders, dass wir auch Eltern zu einem Wettkampf überreden konnten. Die hier erreichten Punkte waren dann auch ausschlaggebend, dass wir, unter ca. 15 Vereinen, in der Gesamtwertung des GLC den dritten Platz in der Vereinswertung erreichten.

Das Aushängeschild unseres Vereins ist jedoch Thommy Ebner.

Als Mitglied des C-Kaders der Nationalmannschaft (Juniorennachwuchskader), immerhin der stärksten Langlaufnation weltweit, war wohl sein größter Erfolg der Gewinn des Continentalcups. Dieser ist vergleichbar mit dem B-Weltcup. Sollte seine Erfolgsbilanz so weiter gehen, dann werde ich mir wohl für die Olympischen Winterspiele in Turin 2006 Urlaub nehmen müssen, um keinen Wettkampf zu verpassen.

Unabhängig von den Wettkampfplatzierungen liegt es uns am Herzen, dass alle Kinder eine gute Technik erlernen und vor allem Spaß an diesem Sport haben. Alles andere findet sich dann von selbst. Dass Langlaufen kein „langweiliger“ Sport ist kann jeder an unseren Aktivitäten verfolgen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Nachwuchs schon in den Startlöchern steckt. Wir freuen uns alle schon auf Benjamin Saorin, Marco Waller, Philipp Weidel und das den Kieferer Trial-Ass Sandritter Albert.

Ich denke auch, unser Trainer „Opa“ Weidel, der so manche Skitour abgesagt hat um die Kinder zu betreuen, kann ihnen noch viel beibringen.

Entscheidend für Training und Wettkampf ist eine gutes Wachs. Aber habt ihr gewusst, dass Wachsen auch süchtig machen kann? Fünf Stunden (20.00 – 01.00 Uhr), 25 Paar Ski, ein dampfender

Keller, ein transpirierender Körper und unser Trainer Wolfgang Slivensky ist in seinen Element. So geschehen an manchen Abenden vor den Wettkämpfen.

Denn coolsten Spruch des Winters ließ Maren Martinek los, als sie mich im Rennanzug sah: „Boaaah HELMUT, hast du aber dünne Oberschenkel!“ Sie hatte sogar Recht, die Kraft reichte gerade noch bis ins Ziel.

Was wären wir jedoch ohne unsere Sponsoren, die uns diesen Winter unterstützt haben? Diesen gilt hier noch einmal ein besonderer Dank und sollten einmal namentlich erwähnt werden. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Sport Brosig, der Raiffaisenbank, world-sailing.com, Hündl und Leitner (KIA-Aschau), Craft, Medit-rade und der Bäckerei Rauch freue ich mich schon. Sachspenden für die Vereinsmeisterschaft gaben auch unsere beiden Kieferer Apotheken Böhm und Ohnrich.

Es gibt aber auch noch andere, die uns unterstützt und geholfen haben. Mein Dank geht deshalb auch an die Gemeinde Kiefersfelden, die Baufirma Rinner, Michi Waller, Herr Anker, Michi Funk, die Grundstücksbesitzer unseres Langlaufzentrums in der Mühlau, die Freiwillige Feuerwehr und zwei Personen die namentlich nicht erwähnt werden möchten.

Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit konnte dieses Jahr jeder Langläufer genießen, der unseren neuen Anstieg, „die Wand“, hochgekommen ist und anschließend durch's START/ZIEL-Banner gelaufen ist.

Herzlichen Dank auch an unsere Langlaufeltern, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und den Verein auch sonst tatkräftig unterstützen.

Wer mehr über uns erfahren möchte, sollte sich doch einmal unseren Schaukasten bei der Schule in Kiefersfelden anschauen, oder besser noch, Mitglied beim WSV Kiefersfelden werden.

Als Letztes, bedanken wir uns bei allen Kindern, die, unserer Hochrechnung zu Folge, ca. 80 mal in diesem Winter auf Langlaufski gestanden sind und jedes Mal voller Begeisterung dabei waren, auch wenn das Training manchmal sehr anstrengend war.

Das Trainerteam: Rosi, Moni, Wolfgang, „Opa“ und Helmut



Deutsche Trialmeisterschaft in Kiefersfelden

GESAMTE, DEUTSCHE SPITZENFAHRER AM START



Die Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden richtet am Samstag, den 28. Mai und am Sonntag, den 29. Mai 2005 den 3. und 4. Lauf zur Deutschen Trialmeisterschaft aus. Die Zufahrten zum Start und Ziel in der Schöffau-Thierseestr. 192 (nähe Meditrade) sind ab BAB-Ausfahrt Kiefersfelden beschildert.

Die Teilnehmer, aufgeteilt in den Klassen 1,2,3,4 und 5 werden sich am Samstag und am Sonntag der Konkurrenz stellen.

Der erste Fahrer wird am Samstag um 10 Uhr starten. Die Trialfahrer durchfahren den Rundkurs dreimal und müssen dabei 36 Sektionen (extrem schwer markierte Geländeabschnitte) absolvieren.

Am Sonntag startet der 1. Trialfahrer bereits um 8Uhr30. Die Gesamtfahrzeit ist pro Tag auf 6 Stunden festgelegt. Die Siegerehrungen finden am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag kurz nach der Veranstaltung am Start und Ziel statt.

Trialsport wird mit leichtgewichtigen Motorrädern in unwegsa-

men Gelände betrieben. Nicht die Geschwindigkeit (es ist lediglich eine Höchstfahrzeit festgelegt) sondern allein Geschicklichkeit und Können sind entscheidend über Sieg und Niederlage.

An der Sektion wird die Punktwertung durchgeführt. Es gilt, alle Hindernisse fehlerfrei fahrend, also ohne anhalten, absteigen, schieben oder gar Sturz, aber auch ohne Nachhilfe mit den Füßen zu überwinden. Die MTG hat selbstverständlich nicht nur für sportliche Attraktion gesorgt, sondern auch für leibliches Wohlergehen am Start und Ziel. Der Eintritt für die Zuschauer zu der Veranstaltung ist kostenlos.





Saisonauftakt der MTG-Fahrrad-Trialfahrer in Saarbrücken



Der Saisonauftakt der MTG-Fahrradtrialer fand in Saarbrücken beim traditionellen Hallentrial statt. Dieses Jahr wurde dort ein Lauf zum Europacup ausgetragen, bei dem Spitzenfahrer aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich und Großbritannien am Start waren. Diesen ersten Lauf gewann in der Königsklasse der Franzose Marc Vinco vor dem amtierenden Weltmeister Kenny Belay aus Belgien. Bester Deutscher in dieser Klasse auf dem 4. Platz wurde der Schatthäuser Sebastian Hoffmann.



belegte Maximilian Resch einen beachtlichen 5. Platz und war damit zweitbesten Deutscher. In der Klasse Schüler U 11 startete Albert Sandritter und sicherte sich den Sieg im Finallauf am Sonntag. Schon am Samstag zeigte er, dass er viel trainiert hatte mit einem hervorragenden 1. Platz im Vorlauf.

Die MTG-Fahrrad-Trialer werden bei den ersten beiden Läufen zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft am 23. und 24.

Von der MTG Kiefersfelden waren zwei Fahrer am Start, die mit den Indoorsektionen sehr gut zu recht kamen. In der Klasse Schüler

April in Hornberg teilnehmen.

Die MTG Kiefersfelden veranstaltet am 14. und 15. Mai zwei süddeutsche Meisterschaftsläufe.



Fahrrad-Trialelite in Kiefersfelden SÜDDEUTSCHE FAHRRAD-TRIALMEISTERSCHAFT IN KIEFERSFELDEN



Mit einem großen Starterfeld von ca. 100 Fahrern rechnet die MTG Kiefersfelden für die beiden Fahrrad-Trialläufe zur Süddeutschen Meisterschaft, die am Samstag, den 14. Mai und am Sonntag, den 15. Mai 2005 in Kiefersfelden ausgetragen werden.

Gewertet wird in 12 verschiedenen Klassen (8 Lizenzklassen und 4 lizenzfreie Klassen), von den kleinsten 6-jährigen Fahrern bis zum Weltklassefahrer in der Eliteklasse.

Für die bei kostenlosem Eintritt hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wird am Samstag ab 12 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr sicherlich einiges geboten.

Start und Ziel ist in der Schöffau - Thierseestr.



192, Kiefersfelden (nähe Meditrade, ab Autobahnausfahrt Kiefersfelden beschildert).

Die Verantwortlichen der MTG haben den Fahrern einige ganz gewaltige Hindernisse bereitgestellt, die den Aktiven ihr ganzes Können abverlangen werden. Allein vom veranstaltenden MTG werden sieben Fahrer den Kurs bestreiten. In der Lizenzklasse: Pause Michael, Sandritter Albert, Resch Maximilian, Fleischmann Markus und Kulot Thomas. In der lizenzfreien Klasse: Krämer Moritz und Köstler Vitus.

Die Siegerehrungen finden jeweils nach der Veranstaltung am Start und Ziel statt.



Motorsportclub Kiefersfelden e.V. im ADAC



START IN DIE MOTORRADSAISON 2005

Mit dem ersten Training im Motorradturnier am Samstag, 16. April startete der MSC Kiefersfelden in die Motorradsaison 2005. Nach der langen Winterpause waren vor allem die Nachwuchsfahrer der Jugend begeistert, endlich wieder mit dem Motorrad fahren zu dürfen. Auf einem Firmenparkplatz im Wachtl konnten die Fahrer die verschiedenen Aufgaben ausgiebig üben.

Die Turniere des ADAC Südbayern starten im Juni. Die beiden Läufe in Kiefersfelden finden am 19. Juni 2005 ab 10 Uhr an der Zementwerkeinfahrt statt. In der Gästeklasse können alle Motorradfahrer teilnehmen.

Genauere Informationen, sowie die Ausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.msc-kiefersfelden.de.



Inntal-Grand Prix 2004/2005

Slotcar-Rennen auf Carrera Bahn

Auf der SlotCar-Bahn des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC fand vor kurzem der Endlauf der Saison 2004/2005 statt. In drei Qualifikationsrennen konnten sich die besten vier Teilnehmer der jeweiligen Klasse für den Endlauf qualifizieren. Gesamtsieger 2005 und somit Sieger des Wanderpokales wurde Stefan Herzig.

Klasse 6 - 13 Jahre: 1. Quirin Anker, 2. Dominik Hagen, 3. Dominik Huber, 4. Vitus Anker.

Klasse 14 Jahre und älter: 1. Stefan Herzig, 2. Christian Herzig, 3. Hannes Adam, 4. Simon Graf sen.



Gesamtsieger 2005 und Gewinner des Wanderpokales Stefan Herzig (hintere Reihe 2. v. l.)



Wer wird Fahrrad-Champion?

Fahrradturnier in Kiefersfelden

Mit Unterstützung des ADAC veranstaltet der Motorsportclub Kiefersfelden e. V. im ADAC am Samstag, 14.00 Mai ab 10 Uhr ein Fahrradturnier für Jungen und Mädchen der Geburtsjahrgänge 1990 bis 1997. Das Turnier findet auf dem Parkplatz des Sportplatzes an der Kufsteiner Straße. Meldeschluss ist um 10.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Gestartet wird in drei Jahrganggruppen: 1996/97, 1994/95 und 1990 - 1993. Jungen und Mädchen werden getrennt gewertet.

Am Ende bekommen alle Teilnehmer Urkunden und Sachpreise. Die Besten werden mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet. Die Sieger können sich über Stadt- und Landesmeisterschaften bis zum Finale „Wer wird deutscher Fahrrad-Champion 2005“ und für das Europaturnier 2005 qualifizieren.

TAGESMUTTI

Biete, in eigenen Räumen, liebevolle Betreuung für Ihr Kind an.

- während der Arbeitszeit der Eltern
- an Wochenenden
- als Vertretung bei Krankheit oder Urlaub
- bei Schließzeiten von Kindergärten

Auch Voranmeldung möglich

Constanze Kurz - 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/304402 oder 0160/2974922

Die Gewinner des Malwettbewerbs

Flieg mit zu den Sternen! Unter diesem Motto stand der dies-jährige Jugendwettbewerb der Genossenschaftsbanken.

Die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Hauptschule Oberes Inntal beteiligten sich mit tollem Engagement und sehr kreativen Arbeiten an dem Wettbewerb. Der Jury, bestehend aus Lehrern und Mitarbeitern der Volksbank Kiefersfelden, fiel es sehr schwer, aus den zahlreichen Bildern die Sieger zu ermitteln.

Bei der Siegerehrung (siehe Foto) wurden den zahlreichen Gewinnern Sachpreise durch den Jugendberater, Herrn Stefan Leitner, überreicht.

Für einige Wochen wurden alle Arbeiten der jungen Künstler in dem Räumen der Volksbank-Filiale ausgestellt.

Liste der Gewinner:

1. und 2. Klasse

1. Platz: Lisa Weidel, Kiefersfelden
2. Platz: Andi Gruber, Kiefersfelden
3. Platz: Annalena Gstatter, Kiefersfelden

3. und 4. Klasse

1. Platz: Silia Cronauer, Kiefersfelden
2. Platz: Nicole Attenberger, Kiefersfelden
3. Platz: Seppi König, Kiefersfelden

5. und 6. Klasse

1. Platz: Steffi Schwarz, Kiefersfelden
2. Platz: Julia Wagner, Kiefersfelden
3. Platz: Juliane Berndt, Oberaudorf

7. bis 9. Klasse

1. Platz: Anastasia Kern, Oberaudorf
2. Platz: Sabrina Kurz, Kiefersfelden
3. Platz: Monika Adigüzel, Oberaudorf

Den Gewinnern nochmal herzlichen Glückwunsch



Nur bis 30. September 2005

! Voll Krass !

1 gratis
mp3 Player*
+ 3 % Zins p. a.
+ keine Gebühren

Du verlässt heuer die Schule oder bist Azubi?

Ja? Dann eröffne bei uns bis 30.09.2005 ein kostenloses Girokonto und sichere dir deinen mp3 Player, sowie einen unglaublichen Guthabenzins von 3% p. a.**. Auf deinem Girokonto muss dann regelmäßig dein Lohn eingehen.

Gültig in den Filialen der Volksbank Rosenheim:
Rosenheim, Schießberg, Kolbermoos, Kiefersfelden, Miesbach, Bad Aibling, Bad Endorf, Raabing, Bruckmühl, Braunenberg, Hausham, Feldkirchen-Westerham, Großkarolinenfeld, Kriberg und Wäckersberg

* solange der Vorrat reicht
** bis Guthaben von max. EUR 1.500,-

**Volksbank
Rosenheim eG**

Let's speak english

Neue Englischkurse
ab Mitte Mai
in verschiedenen Levels

Info & Anmeldung
bei Angela Gruber
unter 08033/7220

Kiefersfelden 1945 – Ein Tagebuch

TEXTBEARBEITUNG VON HERBERT SCHAEFFLER

3.6.1945

Hier ist nur noch wenig amerikanisches Militär. Das Schulhaus dient als Sammelort für Erkrankte(?) der deutschen Heeresgruppe Bock. Der Bergwirt wurde von den Amerikanern beschlagnahmt, doch ist unbekannt zu welchem Zweck. Die dort im Wege der Kinderlandverschickung untergebrachten Mädchen wurden mit den Knaben im alten Zollamtsgebäude untergebracht.

Bei schönem Wetter und starker Beteiligung konnte heute die Fronleichnamsprozession ins Freie gehen.

5.6.1945

Das Gerücht über Plünderung im Gute Häusern ist unrichtig. Es fand dort nur eine Haussuchung statt, weil missgünstige Personen den Besitzer bei den Amerikanern des Waffenbesitzes beschuldigt hatten. Bei der Haussuchung wurden keine Waffen gefunden. Jetzt geht das Gerücht, dass nach Kufstein eine amerikanische Division gelegt werden soll, weil sich in den Bergen noch viele SS-Truppen aufhalten. In Innsbruck soll aus diesem Grunde das Hafelekar beschossen worden sein. Auch bei Raubling soll es Zusammenstöße gegeben haben und in den Bergen um Tegernsee soll es gerüchweise von SS wimmeln. Gestern sollen hier 70 Frauen verschiedener Nationen untergebracht worden sein.

Die Leute benutzen zur Reise nach Rosenheim das hier um 5 Uhr 30 abfahrende und um 10 Uhr vormittags zurückfahrende Milchauto. Wahrscheinlich brauchen sie dazu eine Reiseerlaubnis der Militärbehörde. An der Gemeinde ist angeschlagen, dass in dringlichen Fällen Passierscheine nach Rosenheim nachmittags zwischen 13 Uhr 30 und 16 Uhr 30 ausgegeben werden.

6.6.1945

Unsere Damen haben erfahren, dass man, um nach Rosenheim zu kommen, Passierscheine braucht. Vorgestern vermisste ich in der Klausen meinen Ehering. Nach 24 Stunden kehrte er zu mir zurück, da er dort gefunden worden war. Er scheint an dem vom Spaziergang schwitzenden Finger abgerutscht zu sein. Bei einem Gewichtsverlust von 60 – 70 Pfund eigentlich kein Wunder. Züge verkehren sehr selten. Selbst Transporte von Gefangenen sind selten geworden. Bei einem Bauern, der angezeigt worden war, sollen bei einer Haussuchung 3 Zentner Reis, 10 Zentner Mehl und 300 Dosen Fleisch gefunden worden sein, die von der SS zurückgelassen worden waren. Die Familie des hier verstorbenen evangelischen Pfarrers hatte große Schwierigkeiten, seine Leiche nach Rosenheim zur Bestattung zu bringen. Auch die Beschaffung eines Sarges war nicht einfach.

7.6.1945

In den ersten Tagen des Mai wurde im Thierseer Passionstheater ein Lager von Kleidungsstücken für die SS unbewacht zurückgelassen. Aus Kufstein, Kiefersfelden und von weiter her strömten die Menschen hin, um sich der lagernden Vorräte zu bemächtigen. Kurz darauf wurde verlangt, dass man die dort entnommenen Sachen bei der Gemeinde anmelde. Nun verbreitet sich das Gerücht, dass nach solchen Sachen Haussuchungen veranstaltet werden sollen. Darauf großer Schrecken und Erkundigungen bei der Gemeinde. Es soll sich um Zurückgabe des in Massen geholten Zeugens handeln. Sachen für den Bedarf von Kriegsteilnehmern dürften zurückbehalten werden. Es ist also bisher nichts Bestimmtes erkennbar geworden.

8.6.1945

Das Wetter ist andauernd schön und heiß. Regen wäre sehr erwünscht. Das Anstellen um Brot hat aufgehört. Aber noch fehlen Post, Telefon, Zeitungen und – Klopapier. Gestern war auf der Straße starker Verkehr nach beiden Richtungen. In H's Haus weilen noch immer die amerikanischen Offiziere. Ein Zeitpunkt ihres Abzuges ist noch nicht zu erkennen.

9.6.1945

Heute hört man aus der Gegend der Schanz vielfach schießen. Auch in der Nacht sollen Schüsse gefallen sein, wenn auch der Anlass unbekannt geblieben ist. Es scheint sich immer noch um Reste der SS zu handeln.

11.6.1945

Von der Station Kiefersfelden bis zur Zementfabrik ist die Oberleitung der Bahn in einem desolaten Zustand. Bei H. wurde tüchtig gestohlen, insbesondere Frauenkleider, Wäsche und 3 Wintermäntel. Von Bekannten eingestellte Sachen wurden aufgebrochen, durchwühlt und ausgeraubt. In Kufstein mussten ganze Villenviertel geräumt und den Amerikanern überlassen werden. Am heutigen Vormittag riss das Seil der Innfähre, als der Überführer mit dem leeren Boot vom Tiroler Ufer zurückfuhr. Das Boot wurde abgetrieben und passierte die Oberndorfer Fähre. Der dortige Fährmann fuhr mit dem Fahrrad hinterher und konnte bei Ebbs das Boot aufhalten.

12.6.1945

Zum Unfall der Innfähre ist nachzutragen, dass das Schiff bis zur Guggenau abgetrieben wurde. Der Überführer konnte das Steuer nicht allein stellen. Wenn ein paar kräftige Männer im Schiff gewesen wären, hätte er in die Kiefernündung einlenken können. Momentan herrscht in Kiefersfelden eine Art Seuche (Durchfall, Übelkeit, Mattigkeit). Zuerst verdächtigte man das Bier, aber vermutlich wurde die Sache von den Truppen eingeschleppt.

14.6.1945

Ab sofort darf man sich im Gebiete des Kreises (und 20 km darüber hinaus) frei bewegen, auch eine Bahnfahrt pro Tag nach Rosenheim ist für Zivilpersonen möglich. Vorgestern gab es Bier, das aber nicht besonders geschmeckt hat. Seit Wochen gibt es keine Marmelade und keine Butter! Um Gemüse muss man bei Hunger und Euteroser, an Tagen an welchen solches überhaupt ausgegeben wird, anstehen. Das Anstehen beim Bäcker kommt vereinzelt vor.

15.6.1945

Die Innfähre ist wieder in Betrieb. Schadensursache war nicht Sabotage, sondern ein durchgerostetes Seil. Auf den Almen am Brunnstein werden die Sennerinnen mit vorgehaltener Pistole zur Abgabe von Butter aufgefordert. Kürzlich, in der Nacht, wollten amerikanische Soldaten in der Klausen eine „Freundin“ besuchen. Aus Ärger, dass die Person weggezogen war, verlangten sie zu trinken, untersuchten die Zimmer nach SS, nahmen einem dort wohnenden Angestellten der Pfeifferwerke die Armbanduhr, einem anderen das Fahrrad ab, ließen sich Bier geben, worauf sie, ohne zu bezahlen, verschwanden.

Der Zugverkehr ist etwas lebhafter geworden. Alle Züge werden

in der Nähe der Gärtnerei Hunger von Amerikanern angehalten und überprüft, ob die Insassen eine Reiseerlaubnis besitzen. Wer keine hat, muss den Zug verlassen.

16.6.1945

Vor einigen Tagen wurden auf der Vorderkaiserfeldenhütte 23 SS-Männer festgenommen, dazu der Wirt und die Wirtin, weil sie ihnen Unterkunft gegeben hatten.

17.6.1945

Vorgestern wurde in Kufstein vor dem Genuss des Wassers aus der städtischen Wasserleitung gewarnt. Später wurde verlangt, das Wasser nur in gekochtem Zustand zu verwenden.

18.6.1945

Seit gestern kampieren zwischen Bahn und Inn, nördlich von Hungers Garten, 2000 – 2500 Italiener, welche auf der Rückreise nach Italien, von den Österreichern nicht durch ihr Land gelassen werden. Bürgermeister und Gendarmerie bemühen sich, einen Eisenbahnzug bis zur österreichischen Grenze im Süden zu bekommen. Bisher ohne Erfolg.

Die Italiener plündern die Felder und Gemüsegärten. Jetzt schlagen sie anscheinend auch Zelte auf, um sich für einen längeren Aufenthalt einzurichten.

Dr. W. ist noch nicht zurückgekommen. Wahrscheinlich ist er in seinem Lazarett in Ingolstadt unabkömmlich.

19.6.1945

Die Italiener sind noch immer hier. Sie schlagen Sträucher ab und „organisieren“ Gras und Heu. Die Heuhütte Steigenbergers, die am Wege von der Unterfahrt zur Fähre steht, haben sie der Seitenwände beraubt, so dass sie nur noch aus 4 Pfosten und dem Dach besteht. Der Übertritt nach Tirol soll heute gänzlich unterbunden werden. Gestern wurde schon die Innfähre gesperrt, während bei Oberndorf ein amerikanischer Posten aufgestellt ist. Auf der Ernähöhe soll ein österreichischer Hilfsgendarm den Verkehr kontrollieren.

20.6.1945

Das Wetter ist unverändert schön. Ein Teil der Italiener hat nun unsere Gemeinde verlassen, aber ein großer Teil ist noch hier! Gestern wurden die Italiener von den Amerikanern gut bewacht. Heute ist die Bewachung weniger streng.

21.6.1945

Vorgestern waren die Polen, die hier Wohnungen beschlagnahmt hatten, nach Rosenheim befördert worden. Abends kamen sie wieder zurück. Dem Bürgermeister wurde mit Verbringung in ein Lager gedroht, falls er sie in der Gemeinde nicht wieder aufnehme. Ärger noch als die Polen, wirkt sich die Anwesenheit der Italiener hier aus. Es handelt sich um 2600 Personen. Ein Teil ist möglicherweise abtransportiert worden, wenn er sich nicht noch im Eisenbahnzug befindet, der mehrmals zwischen Bahnhof und Zementwerk hin und her rangiert wurde. Die Italiener, die noch hier sind, bevölkern hauptsächlich das Gebiet zwischen Bahn und Inn (von Hungers Garten abwärts). Sie suchen sich überall Holz zusammen, bringen aus den Innauen ganze Bäume, Bretter und Holz, das sie irgendwo erwischen können. Die Heuhütte von Steigenberger ist nun ganz demoliert. Sie haben auch angefangen, den Zaun, der vom Bahnhof bis zur Villa den Eisenbahnperron von den angrenzenden Wiesen abtrennt, abzureißen. Die Bahn ist davon unterrichtet, aber sie tut nichts dagegen. Die Amerikaner leisten Widerstand, wenn auch ein Posten sie zuweilen in die Richtung ihres Lagers verweist. Die Amerikaner fahren quer durch die Wiesen jenseits der Bahnstrecke zum Lager der Italiener. Letztere betteln um

Brot und bieten Schokolade und Kaffee zum Tausch an. Warum man sie von hier nicht fortbringt, ist nicht genau feststellbar.

22.6.1945

Gestern fuhr der Bürgermeister mit dem amerikanischen Kommandanten in das Lager der Italiener und schaffte dort Ordnung. Die Italiener haben nun zwar das ganze Gelände bis zu Eutermoser und Riedel inne und dort improvisierte Zelte und Tische aufgeschlagen, aber sie dürfen den ihnen zugewiesenen Platz nicht mehr verlassen. Bei Eutermoser soll ein zu ihnen gehöriger General wohnen.

Heute ist ein Anschlag an der Gemeindetafel, dass die aus Thiersee geholten Ausrüstungsstücke abzuliefern sind.

23.6.1945

Die Italiener – größtenteils Soldaten – sind noch da, aber durch bessere Bewachung sind sie im Lager festgehalten. Die Bewachungsmannschaften wurden vermehrt und erhielten Wohnungen in der Nähe des Lagers angewiesen, sodass nun die Häuser Kamberger und Amtmann Hofmann von den Einwohnern geräumt und von amerikanischen Soldaten bezogen wurden.

Die in den Pfeifferwerken im Innhof beschäftigt gewesenen Herren, werden heute mit dem Auto nach Wetzlar gebracht.

25.6.1945

In den späten Abend- und frühen Nachtstunden des Samstags, wurden die hier lagernden Italiener mit amerikanischen Lastwagen nach dem Süden abtransportiert. Die von 2600 – 4000 Mann verunreinigten Wiesen sind in einem schauerhaften Zustand. Noch während der stundenlang dauernden Verladung der Italiener kamen Leute, um das von ihnen zurückgelassene, zum Bau von Hütten und Dächern verwendete, Material abzuholen. Soweit dies Leute waren, denen die Italiener Holz entwendet haben, ist nichts dagegen einzuwenden. Mit Recht hat sich das Ehepaar Hunger darüber entrüstet, dass bei ihm genommenes Holz von anderen Leuten weggebracht wurde. Ihre Gärtnerei hat am meisten Schaden erlitten. Von den Glashäusern wurde das Glas genommen, um anderweitig Verwendung zu finden, in den Tomatenhäusern wurden die Holzstäbe herausgerissen und auf die am Boden liegenden Pflanzen Stroh und Heu geworfen, um ein trockenes Lager zu schaffen. Man sagt, dass Hunger ein Jahr brauche, um seinen Garten wieder instand zu setzen.

An einigen Tagen in der Woche gibt es Bier, aber man muss dafür anstehen.

Das Baumerhäusl hat seinen Betrieb wieder eröffnet, aber sonst sieht es in Kiefersfelden übel aus.

Die Grenze ist nun gesperrt, doch mit etwas Glück schafft man es trotzdem hinüber zu kommen.

Kiefersfelden 1945

„Wir leben immer noch im schrecklichsten Krieg den die Welt wohl erlebt hat!“ Mit diesem Satz hat ein Kiefersfelder (damals 78 Jahre) am 8. Januar 1945 ein Tagebuch begonnen.

Herbert Schaeffler (1944 in Kiefersfelden eingeschult) hat aus den umfangreichen Aufzeichnungen 54 Seiten ausgewählt und zu einer fast lückenlosen Chronik des schwierigsten Jahres der Dorfgeschichte zusammengestellt. Die Broschüre (Preis 3 Euro) ist bei Schreibwaren Robeus, Dorfstr. 34, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/8897 erhältlich.